* L. g. sept. *
17
gc

L. g. sept.

17 gC

Englisch

<36618553750010

<36618553750010

Bayer. Staatsbibliothek

Englisch,

schnell!

Zum Selbststudium der englischen Sprache

für

Reisende in England, Amerika und Australien

besonders für Auswanderer,

in Gasthäusern, auf Dampfschiffen und im täglichen Verkehr,

enthaltend

kurze Grammatik,
reichen Wörterschatz,
und Verkehrsgespräche

mit beigefügter korrekter Aussprache.

III. verbesserte Auflage.

Nürnberg.
Verlag der Fr. Korn'schen Buchhandlung.

Gewidmet

allen, welche die englische Sprache in kürzester Zeit erlernen wollen, da leicht jeder nur einigermaßen Begabte in wenigen Monaten das für sein Geschäft Nothwendige aus diesem Werkchen sich anzueignen vermag; es wurde zu diesem Zwecke von praktischen und erfahrenen Fachmännern verfaßt.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Einleitung.

Die englische Sprache ist hauptsächlich aus dem Alt-deutschen (Sächsischen) und dem Französischen gebildet; außerdem enthält sie noch viele lateinische, celtische und dänische Wörter, Ueberbleibsel der Völker, die einst England beherrschten und bewohnten.

Die einfachen Bedürfnisse des Lebens, der Familie, des Ackerbaues sind fast durchweg deutscher Abstammung; die Verfeinerungen, Erfindungen und Fortschritte der Zeit seit dem 11. Jahrhundert dagegen sind meist der französischen Sprache entlehnt.

Die Aussprache des Englischen ist äußerst willkürlich und daher schwer, wenn nicht gar unmöglich, feste Regeln für dieselbe aufzustellen. Die meisten Schwierigkeiten verursachen die Vokale, sowie das th, weßhalb auch neben dem englischen Texte die deutsche Aussprache so genau, wie irgend möglich, beigefügt worden ist.

Alphabet, 26 Buchstaben:

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
ä	bi	ßi	di	i	eff	dschi	etsch	ei	dschä	kä	ell	em	en
o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z		
o	pi	kiu	arr	eß	ti	ju	wi	dobblju	ecks	uei	sedd		

Folgende kurze Leseregeln sind wohl zu behalten:

1. a lautet wie ä, a oder ao; z. B.
   wie ä in a cat (ä kät) eine Katze, have (hävv) haben;
   wie a in a farmer (ä fahrmer) ein Pachter, the garden (dhe garden) der Garten;
   wie ao breit (wie in Oestreich), the fall (dhe faohl) der Fall, the ball (dhe baohl) der Ball.
2. e lautet wie e oder i; z. B.
   wie e in the pen (dhe penn) die Feder;
   wie i in me (mi) mir, mich, here (hihr) hier.
   Am Ende ist e lautlos, z. B. here (hihr).
3. ee wie i;
   free frei, an eel (än ihl) ein Aal, the beer das Bier.
4. ea wie i oder e; z. B.
   wie i in dear (dir) theuer, the tea (ti) der Thee;
   wie e in great groß, the bread das Brod.
5. i wie i oder ei;
   wie i in the finger der Finger, the ink die Tinte;
   wie ei in the wife (dhe ueif) die Frau, the wine (dhe uein) der Wein.
6. o wie o oder oh; doch in folgenden einsylbigen Wörtern
   wie uh: to, do, who (huh), shoe, two (tuh).
   oo wie u; good gut, the book das Buch.
   Ausnahme: oo wie oh nur in the door die Thüre, und the floor die Flur, Fußboden,
   und oo wie ö nur in the blood das Blut, und the flood die Fluth; sonst immer oo wie u.
7. u wie iu oder ö;
   wie iu z. B. the use (juhs) der Gebrauch;
   wie ö in us (öß) uns, but (bött) aber.

8. ou gewöhnlich wie au;
   house (hauß) Haus, our unſer, mouse Maus.
   ou wie u in could (kudd) konnte, would (uudd) wollte,
   should (ſchudd) ſollte.
9. ch wie tſch;
   a chamber (ä tſchämber) eine Kammer, a church
   (tſchörtſch) eine Kirche.
10. th lautet weich oder hart; die richtige, reine Aus-
   ſprache des weichen th iſt für Nicht-Engländer das Schwie-
   rigſte in der ganzen engliſchen Sprache und kann
   deßhalb nur mündlich von einem guten Lehrer erlernt
   werden. — Der harte oder etwas geziſchte Laut iſt
   leicht zu erlernen; er wird dadurch gebildet, daß man
   die Spitze der Zunge gegen die obern Zähne leicht
   drückt und z. B. in der Ausſprache des Wortes thank,
   ein Lispeln mit dem th hervorbringt; alsdann zieht
   man die Zunge ſchnell zurück um den nachfolgenden
   Laut ank (änk) zu bilden; thank, ſprich dhänk. Der
   Laut des weichen th wird ebenſo erzeugt, nur muß es
   kaum gelispelt werden, z. B. the (dhe), that (dhät),
   than, those, this, thus (dhös), then, there (dhehr).
11. g vor e und i wird in den Wörtern nicht deutſcher Ab-
   ſtammung meiſt wie dſch geleſen, z. B. a general
   (ä dſchenerăl), George (dſchorſch). —
   j lautet wie dſch; z. B. John Johann, James (dſchäms). —
12. w zu Anfang hat einen Klang zwiſchen u und w, z. B.
   the water das Waſſer, the wine (dhe uwein).
   ew wie iuh; few (fjuh) wenige, a nephew (ä neffiu)
   ein Neffe.
13. Es ſind lautlos k vor n, w vor r, l vor d, l vor k,
   l vor m, g vor h, z. B. a knife (neif) ein Meſſer,

wrong (rong) unrecht, could (siehe Nr. 8), a walk (ä uahk) ein Spaziergang, calm (kahm) ruhig, the night (neiht) die Nacht; right (reiht) recht.

14. Die Endungen haben selten eine starke Betonung und werden in den meisten Hauptwörtern sanft und verschwimmend ausgesprochen; besondere Aussprache haben folgende häufig vorkommende:

tion wie schönn, z. B. nation Volk; geous wie dschöß; z. B. courageous (kurähdscheß) muthig; ture wie tschur oder tschör; z. B. nature Natur; our wie or oder ör; z. B. neighbour (nehbör) Nachbar; in der Endsilbe able ist a fast lautlos; z. B. reasonable (rihsonnebl') vernünftig.

Zusatz. Alphabetisch lauten: a wie ä; e wie i; i wie ei; o wie oh; u wie juh, welches wir den langen Vokallaut nennen wollen; steht nun e (siehe e Nr. 2) am Ende eines Wortes, so erhält der in der Schlußsylbe stehende Vokal diesen langen oder gedehnten Laut; schließt dagegen e nicht die Sylbe, so ist der betreffende Vokal kurz und lautet fast wie im Deutschen, wie aus Nachfolgendem ersichtlich:

Kurzer Laut.	Langer Laut.
a, far (far); fat (fätt).	fare (fähr); fate (feht).
e, her (hörr).	here (hihr).
i, pin (pinn); fin (finn).	pine (pein); fine.
o, not (nott).	note (noht).
u, us (öß); but (bött).	use (juhß); sure (schuhr).

I. Abtheilung.

Wörterschatz.

Bemerkung. Das bei der angegebenen Aussprache vorkommende Zeichen (') bezeichnet einen kaum hörbaren Vokal.

Die in Klammern stehenden Vokale sind Halblaute und müssen mit dem vorstehenden Buchstaben verschmolzen werden.

---

1. Cardinal numbers. Grundzahlen.

1. one (wann)	18. eighteen (ehtihn)
2. two (thu)	19. nineteen (neintihn)
3. three (dßrih)	20. twenty (twennti)
4. four (fohr)	21. twenty one
5. five (feiv)	30. thirty (dßhörrti)
6. six ßikß)	40. forty (fohrti)
7. seven (ßew'n)	50. fifty (fifsti)
8. eight (eht)	60. sixty (ßikßti)
9. nine (neihn)	70. seventy (ßevv'nti)
10. ten (tenn)	80. eighty (ehti)
11. elèven (elew'n)	90. ninety (neinti)
12. twelve (twelf)	100. a hundred (hönndred)
13. thirteen (dßhörtihn)	200. two hundred
14. fourteen (fohrtihn)	1000. a thousand (dhausend)
15. fifteen (fifftihn)	2600. two thousand six hundred
16. sixteen (ßikßtihn)	
17. seventeen (ßew'nthin)	1 Million a million (ä milljön)

Ordinal numbers. Ordnungszahlen.

the first	dhe först	der erste
the second	ßekkönd	der zweite
the third	dßörd	der dritte

the fourth	fohrdſt	der vierte
the fifth	fifdß	der fünfte
the sixth	ßikdß	der ſechſte
the seventh	ßevv'ndß	der ſiebene
the eighth	eht'dß	der achte
the ninth	neindß	der neunte
the tenth	tenndß	der zehnte
the eleventh	elevv'ndß	der elfte
the twelfth	twellfdß	der zwölfte
the thirteenth	dßörtihndß	der dreizehnte
the fourteenth	fortihndß	der vierzehnte
the fifteenth	fiftihndß	der fünfzehnte
the sixteenth	ßixtihndß	der ſechzehnte
the seventeenth	ſöventihndß	der ſiebenzehnte
the eighteenth	ehttihndß	der achtzehnte
the nineteenth	neintihndß	der neunzehnte
the twentieth	tuentihßd	der zwanzigſte
the twenty-first	tuenti=förſt	der einundzwanzigſte
the thirtieth	dßörtihßd	der dreißigſte
the fortieth etc.	fohrtihßd	der vierzigſte
the hundredth	höndredſt	der hundertſte
the last	laſt	der letzte

Collective numbers. Sammlungszahlen.

a pair	ä pähr	ein Paar
a dozen	doß'n	ein Dutzend
firstly oder first	förſtli=förſt	erſtens
secondly	ßekkendli	zweitens
thirdly etc.	dßördli	drittens
the first time	förſt teim	das erſte Mal
the second time	ßekkend teim	das zweite Mal
once	wanß	einmal
twice	tweiß	zweimal
three times = thrice	dßriht = dsreiß	dreimal
*)double = twofold	döbb'l = tuhfold	doppelt

*) = bezeichnet gleichbedeutend.

triple = threefold	tripp'l = ßrifold	dreifach
quadruple = four-fold	kuadrupp'l, fohrfold	vierfach
one sort	uann ßort	einerlei

2. Time and its divisions. Zeit und ihre Eintheilung.

the time	the teim	die Zeit
the seasons	dhe ßihſ'ns	die Jahreszeiten
the spring	ſpringh	der Frühling
the summer	ßömm'r	der Sommer
the autumn	ahtömm	der Herbſt
the winter	u(w)inter	der Winter
the year	jihr	das Jahr
a century	ßentſchuri	ein Jahrhundert
a month	mondhs	ein Monat
January	dſchennueri	Januar
February	febbruöri	Februar
March	martſch	März
April	ehprill	April
May	mäh	Mai
June	dſchuhn	Juni
July	dſchuleih	Juli
August	obgöſt	Auguſt
September	ßeptemb'r	September
October	oktob'r	October
November	novemb'r	November
December	dißemb'r	Dezember
a week	u(w)ihk	eine Woche
a day	deh	ein Tag
a holyday	holideh	ein Feiertag
Sunday	ßönndeh	Sonntag
Monday	monndeh	Montag
Tuesday	tjusdeh	Dienſtag
Wednesday	wedd'nsdeh	Mittwoch
Thursday	dßörsdeh	Donnerſtag
Friday	freideh	Freitag

Saturday	ßättördeh	Sonnabend
an hour	än aur	eine Stunde
half an hour	hahf än aur	eine halbe Stunde
a quarter of an hour	quarter övv ꝛc.	eine viertel Stunde
a minute	minnit	eine Minute
a moment	moment	einen Augenblick
the morning	morning	der Morgen
noon	nuhn	Mittag
the afternoon	afternuhn	der Nachmittag
the evening	ihvening	der Abend
the night	neit	die Nacht
midnight	midneit	Mitternacht
sun-rise	ßönnreis	Sonnenaufgang
sun-set	ßönnßett	Sonnenuntergang
New-year's-day	niu=jihrs=deh	der Neujahrstag
Shrovetide	ſchrovteid	Faſchina
Lent	lent	die Faſten
Easter	ihſter	Oſtern
Whitsuntide	witßönteid	Pfingſten
Christmas	krißmeß	Weihnachten

3. Weights and Measures (wehts änd mäſch'rs).
Gewicht und Maaße.

a ton = 2240 pds. Engl.	tonn (Laſtgewicht)	eine Tonne = 2240 ℔ engliſch
a hundred-weight = 112 pds. Engl.	höndred weht	ein Zentner
a stone = 14 pds. Engl.	ſtohn; (pds) = paunds	ein Stein
a pound = 16 ounces	paund	ein Pfund
an ounce	aunß	eine Unze
a tun = 240 gallons	tön (Flüſſigkeit)	eine Tonne
a pipe = 120 gallons	peip	Pipe oder Stückfaß
a hogshead = 60 gallons	hockshedd	ein Orhoft
a bushel = 8 gall.	buſch'l	ein Scheffel

a quart	kwart	ein Quart; Viertel
a pint	peint	ein Schoppen
a fathom = 6 feet	fahdf'm	e. Faden; e. Klafter
a yard = 3 feet	jahrd	eine Ruthe
an ell	ell	eine Elle
a foot	futt	ein Fuß
an inch	indſch	ein Zoll
a German mile	dſchermen meil	eine deutſche Meile
a league = $2^4/_5$ Engl. miles	ligk	eine Wegſtunde
a mile = 1760 Engl. yards	meil	eine engliſche Meile
a square mile	ſkwähr meil	eine Quadratmeile
a cubic foot	kiubick futt	ein Kubikfuß
the breadth	brehdß	die Breite
the length	lengß	die Länge
the height	heiht	die Höhe
the depth	depdß	die Tiefe
the thickness	dhickneß	die Dicke
the extent	extent	die Ausdehnung

4. Money and coins. Gold und Münzen.

Gold, silver, copper	gold, ꝛc.	Gold, Silber, Kupfer
money; coins	monni; keunß	Geld; Münzen
change	dſchehnſch	kleines Geld
a bank note	banknoht	eine Banknote
a sovereign	ßöw'rin	ein Souveränd'or
a pound sterling	paund ſterling	ein Pfund Sterling
a crown	kraun	ein Kronenthaler
a shilling	ſchilling	ein Schilling
a bill	bill	ein Wechſel
a check	dſcheck	eine Anweiſung
a louisd'or	luisdohr	ein Louisd'or
a twenty-franc-piece	tuenti-frank-piehß	ein 20 Franken-Stück
a five-franc-piece	ä ſeif ꝛc.	ein 5 Franken-Stück
a ducat	döckett	ein Dukaten

a florin	florin	ein Gulden
a farthing	fardshing	ein Heller
a dollar = 100 Cents	doll'r = 400 Pfennig	ein amerik. Thaler
a penny	penni	e. Pfennig (Englisch)
a mark	mark	eine Mark
a cent (amerik.)	ßent	gleich 4 Pfennige

5. Countries and towns. Solche Länder und Städte, die in der englischen Schreibart von der unserigen abweichen; rechts daneben stehen die Bewohner und Eigenschaftswörter.

Africa; an African	Afrikä; Afrikänn	Afrika; e. Afrikaner
America; an American	amerikä, amerikänn	Amerika; ein Amerikaner; amerik.
Asia; an Asiatic	ehschä; esiätick	Asien; Asiate
Australia; an Australian	ahsstrehliä; ahssträliänn	Australien, 2c.
Austria; an Austrian	ahsstriä; ahsstriänn	Oesterreich
Bavaria; an Bavarian	bawehriä; bawehriänn	Bayern
Belgium; a Belgian	beldschien; beldschiänn	Belgien
Denmark; a Dane	dennmark; dähn	Dänemark
England; an Englishman	ingländ inglischmänn	England
Europe; a European	juhrop; juropi-än	Europa
France; a Frenchman	frahnz; frendschmänn	Frankreich
Germany; a German	dschehrmänni dschermänn	Deutschland
Great-Britain; a Briton	greht britänn britt'n	Großbrittanien
Greece; a Greek	grihß; grihk	Griechenland
Hanover; a Hanoverian	hännov'r; hannoviriänn	Hannover
Holland; a Dutchman; dutch.	holländ dötschmänn	Holland, ein Holländer, holländisch

Hungary; a Hungarian	höngäri; höngäriänn	Ungarn ꝛc.
Ireland; an Irishman	eirland eiriſchmänn	Irland
Italy; an Italian	ittäli; ittäliänn	Italien
Poland; a Pole	poland; pohl	Polen
Portugal; a Portuguese	pohrtugall portugihs	Portugal
Prussia; a Prussian	pröſch(i)ä; pröſch(i)änn	Preußen
Russia; a Russian	röſch(i)ä; röſch(i)änn	Rußland
Sardinia; a Sardinian	ſardiniä; ſardiniänn	Sardinien
Savoy; a Savoyard	ßävoi; ßävojard	Savoyen
Saxony; a Saxon	ßäckſonni; ſäkſonn	Sachſen
Scotland; a Scotchman	ſkottland ſkotſchmänn	Schottland
Spain; a Spaniard	ſpähn ſpänjahrd	Spanien
Sweden; a Swede	ſwihd'n; ſwihd	Schweden
Switzerland; a Swiss	ſwitzerländ; ßwißh	Schweiz
Turkey; a Turk	törki; törk	die Türkei
The United States of America	juneit'd-ſtähts öv ämerikä	d. vereinigten Staaten Nordamerika's

---

Aix-la-Chapelle	ehs-la-ſchapell	Aachen
Bruges	bruhſchs	Brügge
Brunswick	brönswick	Braunſchweig
Brussels	brößells	Brüſſel
Buda-Ofen	biudä-ofenn	Ofen
Cologne	kolönn	Köln
Geneva	dſchinihvä	Genf
Genoa	dſchinoä	Genua
Ghent	dichent	Gent
The Hague	dhe hähk	Haag
Leghorn	leckhorn	Livorno

Liege	liedsch	Lüttich
Lyons	leiöns	Lyon
Mentz = Mayence	mends	Mainz
Milan	milann	Mailand
Munich	miunik = mjunik	München
Naples	nähpl's	Neapel
New-York	njuh-johrk	New-York
New-Orleans	njuh-orliäns	New-Orleans
Treves	tröv's	Trier
Venice	wenniß	Venedig
Vienna	wien-na od. weienna	Wien

6. Of an hotel. Vom Gasthof.

the proprietor	proprei-it'r	der Eigenthümer
the landlord	ländlord	der Wirth
the innkeeper	innkihp'r	der Bewirthschafter
the landlady	ländlehdi	die Wirthin
a clerk	klark	Schreiber, Commis
a steward	stjuörd	Kellner auf d. Schiffe
a waiter	u(w)ehter	Aufwärter, Kellner
a headwaiter	heddu(w)eht'r	ein Oberkellner
a cook	kuhk	ein Koch
a cookmaid	kuhkmähd	eine Köchin
a housekeeper	hauskihp'r	eine Haushälterin
a valet de chamber	walett dö tschämb'r	ein Kammerdiener
a waiting-maid	uäiing-mähd	ein Kammermädchen
a chamber-maid	tschämb'r-mähd	eine Zimmermagd
a coachman	ko(a)tschmänn	ein Kutscher
a footman	futtmänn	ein Bedienter
a groom	gruhm	ein Reitknecht
an hostler	oßl'r	ein Hausknecht
a butler	böttl'r	ein Kellermeister
a porter = door-keeper	pohrter; dohrkih-p'r	Portier
the wages	u(w)ädsches	der Lohn
the fees	dhe fihs	das Trinkgeld

the attendance	ättenndenz	die Bedienung
an hotel = an inn	hotell, = inn	ein Gasthof
a tavern	tavv'rn	eine Taverne
a public house	pöblick-haus	ein Bierhaus
an eatinghouse	ihting-haus	eine Restauration
a coffeehouse	koffi-haus	ein Kaffehaus

7. Things used at meals (dsings juſ'd ät mihls). Tischgeräthe.

a sideboard	ä ßeidbo(a)hrd	Büffet; Anrichttiſch
the table	dhe täbb'l	der Tiſch = Tafel
the table-linen	täbh'l-linnen	das Tiſchzeug
a table-cloth	täbh'l-klodhs	das Tiſchtuch
a napkin	näpkinn	eine Serviette
silver-plate	ßilw'r-pleht	Silbergeſchirr
pewter	piut'r	Zinngeräth
a set of china	ßett öv dſcheihnä	ein Porcellanſervice
a cover	köww'r	e. Gedeck = Couvert
a spoon	ſpuhn	ein Löffel
a gravy-spoon	gräbwi-ſpuhn	ein Sauce-Löffel
a tea-spoon	tih-ſpuhn	ein Theelöffel
a fork	fohrk	eine Gabel
a knife	neihf	ein Meſſer
a carving knife	karwing neihf	ein Tranchirmeſſer
a plate	pläbt	ein Teller
a glass	glaß	ein Glas
a decanter	dikahnt'r	eine Karaffe
a bottle	bott'l	eine Flaſche
a flagon	flack'onn	ein Flacon
a soup-turreen	ßuhp-turihn	eine Terrine
a dish	diſch	ein Gericht
a salt-cellar	ßahlt-ßell'r	ein Salzfaß
a pepper-box	päpp'r-bokks	eine Pfefferbüchſe
an oil-cruet	eul-kruett	ein Oelfläſchchen
a vinegar-cruet	winneg'r-kruett	ein Eſſigfläſchchen
a sauceboat	ßaß-bo(a)ht	eine Saucière

a porringer	porrindsch'r	ein großer Napf
a salad-bowl	ßaledd=bohl	eine Salatschüssel
a coffee-pot	koffi pott	ein Kaffeetopf
a tea-pot	tih=pott	ein Theetopf
a salver	ä ſalwer	ein Präsentirteller
a tea-caddy	tih=kaddi	eine Theebüchse
a milk-pot	milk=pott	ein Milchtopf
a sugar-basin	schugg'r=beſ'n	eine Zuckerdose
a cup	köpp	eine Tasse
a saucer	so(a)ß'r	eine Untertasse
a bowl	bohl	eine Bowle
a corkscrew	korkſkruh	ein Korkzieher
a nut-cracker	nött=krack'r	ein Nußknacker

8. Kitchen utensils. Küchengeschirr.

a bucket; tub	böcket; több	ein Wasserkübel
a boiler	beuhler	ein Siedekessel
a spit; smockjack	ſpitt; ſmockdschäkk	ein Bratenwender
a stew-pan	ſtiuh=pann	eine Pfanne
a kettle	kett'l	ein Kessel
a chopper	tschopper	ein Hackmesser
a sieve	ſiehv	ein Sieb
a ladle	lehd'l	ein Kochlöffel
a mortar	mort'r	ein Mörser
a towel	tauell	ein Handtuch
a stove	ſtohv	ein Ofen
a safe	ßähf	ein Speiseschrank
a porridge-pot	porridsch=pott	ein großer Kochtopf
a coffee-mill	koffi=mill	eine Kaffeemühle
a strainer	ſträiner	ein Seiher
a pestle	peß'l	ein Stößel
a frying-pan	freiing=pann	eine Bratpfanne
a grater	gräht'r	ein Reibeisen
a chafing-dish	tschäfing=disch	eine Wärmpfanne
a dresser	dreßer	ein Anrichttisch
a clout	klaut	ein Waschlappen

a baking-pan	bäcking-pann	eine Backpfanne
a trevet	triwett	ein Dreifuß
a barrel	barr'l	ein Faß
a hogshead	hocksheds	ein Stückfaß
a cask	kahsk	ein Ankerfaß
a cork	kork	ein Stopfen, Pfropf

9. Drinking. Vom Trinken.

Wine	u(w)ein	Wein
white, red wine	u(w)eit, redd	weißer, rother Wein
strong, mild wine	strong, meild	starker, milder W.
new, old wine	njub, ohld	neuer, alter W.
sweet wine	ßwieht	süßer W.
Claret	klarett	Claret-Wein (gewöhnl. Tischwein).
Burgundy w.	burgönndi	Burgunder
Champaign w.	schampehn	Champagner
Spanish w.	spanisch	spanischer W.
Sack	ßack	Sekt; Kanarien-W.
Madeira w.	madehra	Madeira
Portwine	pohrt-u(w)ein	Port-Wein
Hock = Rhenish w.	hock, rhenisch	Rhein-Wein
Tokay w.	tokeh	Tokaier
beer	bihr	Bier
strong, small beer.	strong, smahl	starkes, leichtes B.
ale, porter	ehl, pohrt'r	Ale, Porter
stout	staut	engl. Doppelbier
coffee and milk	koffi änd milk	Milchkaffee
coffee and cream	koffi änd krihm	Rahmkaffee
chocolate	tschokolädd	Chocolade
cider	ßeider	Apfelwein
water	u(w)ater	Wasser
brandy	brändi	Branntwein
lemonade	lemonehd	Limonade
liquors	likörs	geist. Getränke
orgeat	orschat	Mandelmilch
punch	pöntsch	Punsch

rum	ro(ö)mm	Rum
cognac	konnjack	franz. Branntwein
sherbet	ſchehrbett	Sorbetto
green, black tea	grihn, bläck tih	grüner, ſchwarzer Thee
a draught	drafft	ein Zug, Schluck
a toast	tohſt	ein Toaſt
a bit	bitt	ein Biſſen

10. Eating (ihting), dishes. Vom Eſſen und den Speiſen (Gerichten).

the bill of fare	bill övv fähr	die Speiſekarte
a course = service	kohrs = ßerwiß	ein Gang, Service
a mess; dish	mäß, diſch	ein Gericht
a loaf (of bread)	lo(a)hf öv bredd	ein Laib Brod
white, brown-br.	u(w)eit, braun	Weiß-, Schwarzbrod
household-bread	haushold-bredd	Hausbrod
new, stale-bread	njuh, ſtähl	friſches, altes Brod
a roll	rohll	ein Milchbrödchen
the crust	kröſt	die Kruſte, Rinde
the crum	krömm	die Krume
the flour	flaur	das Mehl
the dough	doh	der Teig
the leaven	lehv'n	die Hefe
Broth; soup	brodsh; ßuhp	Bouillon; Suppe
jelly-broth	dſchelli-brodsh	Kraftbrühe
porridge-soup	porridſch-ſuhp	Gemüſeſuppe
rice-soup	reiß-ſuhp	Reisſuppe
vermicelli-soup	wermiſchelli	Nudelſuppe
pease-porridge	pihß-porridſch	Erbſenſuppe
by-dishes	bei-diſches	Bei(lagen)eſſen
Meat	mieht	Fleiſch
fat; lean meat	fätt, lihn	fettes, mageres Fl.
boiled m.	beuled	geſottenes Fleiſch
smokedried m.	ſmohk-dreidd	geräuchertes Fleiſch
stewed-meat	ſtjuh'd	gedämpftes Fleiſch
roast-meat	ro(a)hſt	gebratenes Fleiſch

(hash), = minced-meat	minß'd	gehacktes Fleisch
a slice	sleiß	eine Schnitte
a fricasee	frikaßi	ein Frikassé
a white fricassee	u(w)eiht fr.	ein Blanquette
a ragout	raguh	ein Ragout
beef	biehf	Rindfleisch
à la mode beef	a la mohd biehf	Rindfleisch à la mode
beefsteaks	biehfstehks	Beefsteaks
a sirloin	ßirleun	ein Lendenstück
a neat's tongue	nihts=tongh	eine Ochsenzunge
Veal	wihl	Kalbfleisch
a veal-cutlet	wihl=köttlet	Kalbskotelette
Scotch-collops	skotich=kollops	Fricandeaux
a calfs-head	kahfs=hädd	Kalbskopf
a loin of veal	leuhn öv wihl	ein Nierenstück
a fillet of veal	fillett öv wihl	Kalbsfillet
Mutton	mött'n	Hammelfleisch
a mutton-chop	mött'n tschopp	e. Hammelscotelette
a leg of mutton	leck övv mött'n	eine Hammelskeule
the breast of m.	breft övv mött'n	die Hammelsbrust
a shoulder of m.	should'r	e. Hammelsschulter
Lamb	lämm	Lammfleisch
a quarter of lamb	kwarter	ein Lammsviertel
roast-kid	ro(a)hstkidd	Geisbraten
hog's flesh = pork	hoggs flesch = pohrk	Schweinefleisch
a sucking pig	ßöcking pigg	Milchschwein
a pork-chop	pohrk=tschopp	Schweinscotelette
sausages	ßohßhidsch's	Würste
ham	hämm	Schinken
bacon	behk'n	Speck
Venison	wenniß'n	Hochwild
game	gähm	Wildprett
deer	dihr	Rothwild
a roebuck	roböck	ein Rehbock
a rabbit	räbbitt	ein Kaninchen
a hare	hähr	ein Hase
a leveret	lewwr'tt	ein junger Hase

a wild-boar	u(w)eild-bohr	ein wilder Eber
hare-pie	hähr-pei	Haſenpaſtete
Poultry	pohltri	Geflügel
a fowl; (bird)	faul; (böhrd)	Hofgeflügel
a duck	döck	eine Ente
a cock; a hen	kock; henn	ein Hahn; Henne
a chicken	tſchikk'n	ein Hühnchen
a pullet	puhlett	ein fettes Huhn
a capon	kehp'n	ein Kapaun
a turkey-cock	törki-kock	ein Truthan
a goose	guhs	eine Gans
a pigeon	pidſchönn	eine Taube
a young pigeon	jö(u)ng p.	eine junge Taube
a dove	döpp	eine Feldtaube
a lark	lahrk	eine Lerche
a woodcock	u(w)uhd-kock	eine Waldſchnepfe
a snipe	ſneihp	eine Schnepfe
a quail	kwähl	eine Wachtel
a pheasant	fäſennt	ein Faſan
a thrush	tſ(h)röſch	ein Krammetsvogel
an ortolan	ortolann	ein Ortolan
a partridge	pahrtridſch	ein Reb-(Feld)-Huhn
a teal	tihl	eine Krichente
a wing	u(w)ing	ein Flügel
a leg	leck	ein Schenkel
the liver	liw'r	die Leber
Fish	fiſch	Fiſche
fresh-waterfish	freſch-u(w)ater	Süßwaſſer-Fiſch
shell-fish	ſchellfiſch	Schaalthiere
sea-fish	ßih-fiſch	Seefiſche
an eel	ihl	ein Aal
a pike	peihk	ein Hecht
a carp	karp	ein Karpfe
a crab	kräbb	eine Meerkrappe
a craw-fish	krah-fiſch	ein Krebs
a smelt	ſmellt	ein Stint
a sturgeon	ſtördſchönn	ein Stör
a herring	herring	ein Häring

a lobster	lobſt'r	ein Hummer
oysters	äuſters	Auſtern
a lamprey	lampreh	eine Lamprete
a codfish	kodfiſch	ein Stockfiſch
a haddock	häddock	ein Schellfiſch
shells	ſchells	Muſcheln
a perch	pertſch	ein Barſch
an anchovy	annſchowi	eine Sardelle
a salmon	ßahmönn	ein Lachs
a sole	ßohl	eine Scholle
a tench	tentſch	eine Schleihe
a trout	traut	eine Forelle
a turbot	törbott	ein Turbot
pickled salmon	pickl'd ßahmönn	geräucherter Lachs
fried fish	freihd-fiſch	gebratener Fiſch
dried; smoked f.	dreihd; ſmohk'd	gedörrter; geräucher-ter Fiſch

11. Vegetables, fruit (wäſch'täbl's, fruht). Gemüſe, Obſt ꝛc.

Corn	korn	Korn, Getreide
oats	o(a)hts	Hafer
beans; (french b.)	bihns	Bohnen
hay; grass	beh;	Heu; Gras
wheat	u(w)iht	Weizen
lentils; peas	lentills; pihß	Linſen; Erbſen
maize	mehß	Mais
turnips	törnipps	Steckrüben
barley, malt	barli, malt	Gerſte, Malz
potatoes	potehtos	Kartoffeln
rice; rye	reiß; reih	Reis; Roggen
trefoil	trifeul	Klee
artichokes	artitſchocks	Artiſchocken
asparagus	eſparagöß	Spargeln
carrots	karrotts	gelbe Rüben
celery	ßell'rih	Sellerie
cabbage	käbbidſch	Kohl, Kraut

cauliflower	folliflau'r	Blumenkohl
a cucumber	kiukömb'r	eine Gurke
cress	krehß	Kreſſe
spinage	ſpinnidſch	Spinat
lettuce	lettuß	Lattich (Salat)
a melon	mell'n	eine Melone
mint	mint	Münze
an onion	än önjönn	eine Zwiebel
sorrel	ßorrell	Sauerampfer
parsley	pahrßli	Peterſilien
radishes	räddiſches	Rettiche
horse-radish	hohrß=räddiſch	Meerrettig
salsify	ßalßifei	Schwarzwurzel
thyme	theim	Thimian
the seed	ßihd	der Samen
the root	ruht	die Wurzel
the shoots	ſchuhts	d. Schößlinge, Keime
a bunch of grapes	böntſch öov grähpß	eine Traube
an apricot	ehprikot	eine Aprikoſe
an almond	ahmönd	eine Mandel
a cocoa-nut	koko=nött	eine Kocosnuß
a cherry	tſcherri	eine Kirſche
a chesnut	tſcheßnött	eine Wallnuß
a lemon	lemönn	eine Citrone
a date; a fig	däht; fick	eine Dattel; Feige
strawberries	ſtrahberriß	Erdbeeren
raspberries	rasberriß	Himbeeren
currants	körränntſ	Johannisbeeren
gooseberries	guhsberriß	Stachelbeeren
mulberries	möllberriß	Maulbeeren
hazel-nuts	häß'l=nötts	Haſelnüſſe
olives	oliv's	Oliven
an orange	ohrendſch	eine Orange
a peach	pihtſch	ein Pfirſich
a pistachio	piſtätſchio	eine Piſtazie
a pear	pähr	eine Birne
an apple	äpp'l	ein Apfel
a plum	plömm	e. Zwetſchge, Pflaume

a nutmeg	nöttmeck	eine Muskatnuß
a pine-apple	pein=äpp'l	eine Ananas
soft, (hard) eggs	ßofft, (hard)ecks	weiche (harte) Eier
new-laid eggs	njuh=läd=ecks	frische Eier
an omelet	ommlett	ein Eierkuchen
the white of an egg	u(w)eiht övv än eck	das Weiße
the yolk	johk	das Gelbe (Dotter)
stuffing	stöffing	Füllsel
a salad	ßalädd	ein Salat
salt; pepper	ßahlt; päp'r	Salz; Pfeffer
ginger	dschindsch'r	Ingwer
cinnamon	zinnämönn	Zimmt
cloves	klohvs	Gewürznelken
mustard	möstard	Senf
Oil; vinegar	euhl; winneg'r	Oel; Essig
capers	kehpers	Kapern
pickled cucumbers	pickl'd=kiubömb'rs	Essig=Gurken
mushrooms	möschruhms	Champignons
trufles	tröffl's	Trüffeln
piquant sauce	pikkant ßahß	pikante Sauce
burnt-butter-sauce	börnnt=bött'r=ßahß	braune Buttersauce
gravy	grähwi	Fleischsaftbrühe
dainty-dishes	oehnti=disches	Leckerbissen, süße
the dessert	deßehrt	der Nachtisch
pastry	pestri	Gebäck
cakes; a tart	käbks; tahrt	Kuchen; eine Torte
mince-pies	minß=peihß	Fleischpastetchen
cherry-pies	tscherri=peihß	Kirschenpastetchen
pancakes	pannkhäks	Pfannkuchen
wafers	u(w)ehfers	Waffeln
cheese	tschihß	Käse
cream cheese	krihm=tschihß	Rahmkäse
English cheese	inglisch tschihß	englischer Käse
Dutch cheese	dötsch „	holländischer Käse
Swiss cheese	ßwiß „	schweizer Käse
fresh, salt butter	fresch, ßahlt bött'r	frische, gesalz. Butter
the English fare	inglisch fähr	die englische Kost
plum-pudding	plömmpudding	engl. Pudding

12. Travelling, the way. Reiſen, der Weg, ꝛc.

the way	u(w)eh	der Weg
a railway = rail-road	rehl u(w)eh	eine Eiſenbahn
the rails	rählz	die Schienen
the station	ſtähſch'nn	die Bahnſtation
a terminus	törmineß	ein Bahnhof
a canal	kannahl	ein Kanal
a sluice = lock	ßliuhß	eine Schleuſe
a ferry	ferri	eine Fähre
a road	ro(a)d	Landſtraße
a cause-way	kaß=u(w)eh	ein Nebenweg
a high-road	heih=ro(a)hd	eine Chauſſee
a passage	paßidſch	ein Durchgang
a bridge	bridſch	eine Brücke
a hanging-bridge	hänging=bridſch	eine Hängebrücke
a suspension bridge	ßöspenn=ſch'n ,,	Kettenbrücke
a floating-bridge	flo(a)hting=bridſch	eine Pontonbrücke
a draw-bridge	drah= ,,	eine Zugbrücke
an arch	artſch	ein Schwiebbogen
a pier	pihr	ein Landungsplatz
a highway	heih=u(w)eh	e. (große) Landſtraße
the footpath	futt=pahß	ein Fußweg
a street	ſtriht	e. Straße (d. Stadt)
the footway	futt=u(w)eh	das Trottoir
a lane, = an alley	lehn; alli	eine Gaſſe; Gäßchen
a tunnel	tönn'l	ein Tunnel
the vault	wahlt	ein Gewölbe
Conveyances	kanwehjänzes	Transportmittel
a carriage	kärridſch	ein Fuhrwerk
a cab	käbb	ein leichter Wagen
a coach; chariot	ko(a)htſch; tſchariött	eine Kutſche; Chaiſe
a hackney-coach	häckni=ko(a)htſch	ein Miethwagen
a post-chaise	pohſt=ſchehs	eine Poſt-Chaiſe
a stage-coach	ſtädſch=ko(a)htſch	ein Paſſagier-Wagen

an equipage	equipedsch	eine Equipage
a steam-engine	stihm=indschen	eine Dampfmaschine
the mail	mähl	die Briefpost
a post horse	pohst=hohrß	ein Postpferd
a livery-horse	liw'ri=hohrß	ein Miethpferd
the harness	hahrneß	das Geschirr
the saddle	ßadd'l	der Sattel
the bridle	breid'l	der Zaum
the stirrups	störröpps	die Steigbügel
a whip	u(w)ihpp	eine Peitsche
a sledge	sledsch	ein Schlitten
a seat	siht	ein Sitz
the wheels	u(w)ils	die Räder
a rider; a horse-man	reider; hohrsmänn	ein Reiter

---

the arrival	ärreihv'l	die Ankunft
the departure	dipahrtsch'r	die Abreise
a jaunt; = a trip	dtschannt; tripp	Ausflug, Landpartie
a night-lodging	neiht=loddsching	ein Nachtquartier
a halt, = stop	hahlt, stopp	ein Halt
a passage	passidsch	eine Ueberfahrt
a passenger	passendsch'r	ein Reisender (See)
a journey	dschöhrni	eine Reise
a voyage; = travel	weujedsch	eine größere Reise
a traveller	träwell'r	e. Reisender (Land)
a walk	u(w)ahk	ein Spaziergang
a walker	u(w)ahk'r	ein Spaziergänger
the return	ritöhrn	die Rückkehr
coming; going	kömming; going	Kommen; Gehen
farewell!	fähr=u(w)ell	Lebewohl;
good bye!	gudd=beih	"
hunting	hönnting	Jagen; Jagd
shooting	schuhting	Schießen
horse-racing	hohrs=rähsing	Pferderennen
a steeple-chase	stihp'l=tschähs	Wettrennen
a trunk, coffer	trönk	ein Reisekoffer

a portmanteau	portmanntoh	ein Mantelsack
a box	bocks	eine Schachtel (Hut=)
the passport	paßport	der Paß
the police-office	pollihs=offiß	das Polizei=Amt

13. Clothes and toilet things. Kleidung und Toiletten=Zubehör.

Clothes	klohß's	Kleider
a dress	dreß	ein Anzug
a shirt; chemise domin oder shift	schörrt; schmihs	ein Mannshemd; Frauenhemd
the neck; collar	nöck; koll'r	der Hals; Kragen
the plaits	plähts	die Falten
the sleeves	slihv's	die Aermel
the drawers	dro(a)ers	die Unterhosen
an underwaistcoat	önder=u(w)ehst=kott	ein Kamisol, Wams, Unterweste
a morning-gown	morning=gauhn	ein Schlafrock
a night-dress	neiht=dreß	ein Nachtanzug
breeches	brittscheß	kurze Hosen
pantaloons	panntaluhns	lange Hosen
braces	brähs's	Hosenträger
a neckcloth	neck=klodsh	ein Halstuch
a waistcoat	u(w)ehst=kott	eine Weste
a dress-coat	dreß=koht	ein Frack
a great-coat	greht=koht	ein Ueberrock
a cloak	klohk	ein Mantel
a hunting - coat (jacket)	hönnting = koht — (dschack't)	ein Jagdrock (eine Reitjacke)
a state-dress	steht=drehß	ein gewählter Anzug
a morning-dress	morrning=dreß	ein Morgen=Anzug
a uniform	junnifohrm	eine Uniform
the skirts	skörrts	die Schöße
a pocket	pockett	eine Tasche
a button	bött'n	ein Knopf
a button-hole	bött'n=hohl	ein Knopfloch

a suit of clothes	ſuht övv klohs	eine vollſtändige Klei-dung
a wig	u(w)ick	eine Perrücke
a cap; a hat	käpp; hätt	e. Kappe; e. Hut
boots; shoes	buhts; ſchuhs	Stiefel; Schuhe
a boot-jack	buht-dſchäck	ein Stiefelzieher
the spurs	ſpörrs	die Sporen
a cane, = stick	kehn = ſtick	ein Spazierſtock
a razor	rehs'r	ein Raſirmeſſer
a bag	bähk = bagk	ein Sack
stockings	ſtockings	Strümpfe
worsted stockings	u(w)örſt'dd	wollene Strümpfe
silk stockings	ſillk	ſeidene Strümpfe
cotton stockings	kött'n	baumwoll. Strümpfe
thread stockings	ßredd	leinene Strümpfe
woollen „	u(w)uhlen	wollene „
cloth	kloths	Tuch
the garters	gabrt'rs	die Strumpfbänder
the slippers	ſlippr's	die Pantoffeln
the sole	ſohl	die Sohle
the heel	hihl	die Ferſe
a string	ſtring	eine Schnur
a buckle	böck'l	eine Schnalle
shoe-blacking	ſchuh-bläcking	Wichſe
the gaiters	geht'rs	die Kamaſchen
a handkerchief	händkerrdſchiff	ein Schnupftuch
the gloves	glövvs	die Handſchuhe
kid gloves	kidd glövvs	feine Lederhand-ſchuhe
a purse	pörrs	eine Börſe
a ring	ring	ein Ring
jewels	dſchuells	Juwelen, Schmuck
a gold chain	gold-tſchähn	eine goldene Kette
a watch	u(w)atſch	eine Uhr
a repeater	ripiht'r	eine Repetiruhr
the main-spring	mähn-ſpring	die Hauptfeder
the dial	deibäll	das Zifferblatt
the hands	händs	die Zeiger

the box; key	bocks; kih	d.Gehäuſe; Schlüſſel
a spy-glass	ſpei=glaſſ	ein Fernrohr
an opera-glass	opp'rä=glaſſ	ein Operngucker
the spectacles	ſpecktek'ls	die Brille
a snuffbox	ſnöffbocks	eine Schnupftabaks=Doſe
a riding-whip	reiding=(u)wipp	eine Reitpeitſche
a parasol	parr=aſſoll	ein Sonnenſchirm
an umbrel!a	ombrellä	ein Regenſchirm
perfumes	perfjuhm's	Wohlgerüche
powder	pauder	Pulver, Puder
soap	ſohp	Seife
a spunge	ſpönndſch	ein Schwamm
a towel	tauhell	ein Handtuch
a comb	kohm	ein Kamm
a brush	bröſch	eine Bürſte
a tooth-brush	tuhs=bröſch	eine Zahnbürſte
a tooth-pick	tuhs=pick	ein Zahnſtocher
a pin; needle	pinn; nihd'l	e. Steck=, Nähnadel
a looking-glass	lucking=glaſſ	ein Spiegel
the wardrobe	u(w)ahrd=robb	die Garderobe
lace; linen	lähs; linnen	Spitzen; Leinwand
a woollen stuff	u(w)uhl'n=ſtöff	ein Wollenſtoff
satin	ſatt'n = ſät'n	Atlas
oil-cloth	eul=klodsh	waſſerdichtes Tuch
velvet	wellwett	Sammet

14. Professions and trades. Profeſſionen und Gewerbe.

a trade	trähd	Gewerbe
an apothecary = a chemist	apohtsikärri = kimiſt	ein Apotheker (Chemiker)
an armourer	ahrmorer	ein Waffenſchmied
a baker	behk'r	ein Bäcker
a blacksmith	blackſmidsh	ein Grobſchmied
a bookbinder	buck=beind'r	ein Buchbinder
a bookseller	buck=ſell'r	ein Buchhändler

a shoe(boot)maker	ſchuh=(buht=)mehkr	ein Schuhmacher
a brazier	brehſch'r	ein Kupferſchmied
a brewer	bruh'r	ein Brauer
a butcher	butſcherr	ein Metzger, Fleiſcher
a cabinet-maker	kabbinnet=mehk'r	Kunſtſchreiner
a carpenter	kahrpennt'r	ein Zimmermann
a carrier	käriörr	ein Fuhrmann
a cart-wright	kahrt=reiht	ein Wagner
a cloth-merchant= a draper	klodsh=mertſchennt = drehp'r	ein Tuchhändler
a confectioner	konfeckſch'nörr	ein Conditor
a dress-maker	dreß=mehk'r	eine Modiſtin
a druggist	dröck=iſt	ein Materialiſt
a jeweller	dſchuh ell'r	ein Juwelier
a joiner	dſcheuner	e. Schreiner, Tiſchler
an iron-monger	eirnmong=ger	ein Eiſenhändler
a linen-draper	linnen=drehp'r	ein Leinenhändler
a lock-smith	lock=ſmidh	ein Schloſſer
a miller	mill'r	ein Müller
a milliner	millin'r	eine Modehändlerin
a money-changer	mönni=dſchehnſch'r	ein Geldwechsler
a music-seller	mjuhſick=ſell'r	e. Muſikalienhändler
an optician	opptiſch'n	ein Optiker
a manufacturer	mannufactſchörrer	ein Fabrikant
a porter	pohrt'r	e. Träger; Pförtner
a furrier	förr=jerr	ein Kürſchner
a gilder	gill'dr	ein Vergolder
a glazier	glebſch'r	ein Glaſer
a goldsmith	goldſmitsh	ein Goldſchmied
a grocer	großer	ein Spezereihändler
a gun-smith	gönn=ſmidsh	ein Waffenſchmied
a hatter	hatt'r	ein Hutmacher
a saddler	ſaddl'r	ein Sattler
a ship-chandler	ſchipp-tſchänndl'r	ein Schiffsproviant= händler
a ship-owner	ſchipp=ohn'r	ein Schiffseigner, Rheder
a silk-mercer	ſilk=merrß'r	e. Seidenzeughändler

a silversmith	ſilwer=ſmidhs	ein Silberſchmied
a slater = tiler	ſleht'r = teil'r	ein Dachdecker
a tailor	täh!'r	ein Schneider
a tanner	tänn'rr	ein Gerber
a timber-merchant	timb'r=mertſchännt	ein Holzhändler
a tinman	tinn=männ	ein Zinngießer; Klempner
a tobacconist	tobbakkoniſt	ein Tabakshändler
a tradesman	trehdsmänn	ein Handelsmann
an upholsterer	öppholſtör'r	ein Tapezier
a watchmaker	u(w)atſchmehk'r	ein Uhrmacher
a wine-merchant	u(w)ein=mertſchännt	ein Weinhändler
a dealer	dihl'r	ein Händler
a banker	bännk'r	ein Banquier
an ambassador	ämbäßäd'r	ein Geſandter
a consul	kons'l	ein Konſul
a stock-broker	ſtock=brohkr	ein Börſen=Agent
a cashier	kaſchihr	ein Kaſſier
a clerk	klark	ein Commis
a buyer	beu'r	ein Käufer
the course of exchange	kohrs öv ecks=tſchehndſch	der Börſencours
a bill of exchange	bill övv „	ein Wechſel
the payment	pehmennt	die Bezahlung
a receipt	rißibt	der Empfang
the quittance	kwittänz	die Beſcheinigung
a letter of credit	lett'r övv kreditt	ein Kreditbrief
to pay an account	tuh peh änn äkkaunt	e Rechnung bezahlen
the counting-house	kaunting haus	ein Comptoir

15. Mixed vocabulary (wokäbjulări). Gemiſchte Wörter.

of the House	övv dhe haus	von dem Hauſe
a wall	u(w)ahl	eine Mauer
the roof	ruhf	das Dach
a stone	ſtohn	ein Stein
a brick	brick	ein Backſtein

a gate	geht	ein Thor
a door	dohr	eine Thür
a lock; key	lock; kih	e. Schloß; Schlüssel
to ring the bell	tu ring dhe bell	schellen, klingeln
the stair-case	stähr=kehs	die Treppe
a dining room	deining=ruhm	ein Speisesaal
a room; chamber	ruhm; tschem'br	e. Zimmer, Kammer
a parlour	pahrl'r	ein Besuchzimmer
a drawing-room	drahing=ruhm	ein Salon
a sitting-room	sitting=ruhm	ein Wohnzimmer
the first floor	först=flohr	der 1. Stock
the second floor	seck=ennd	der 2. Stock
the windows	u(w)inndohs	die Fenster
the panes	pehns	die Scheiben
the shutters	schött'rs	die Läden
a beam	bihm	ein Balken
a board	bo(a)hrd	ein Brett
the ceiling	sihling	die Decke, Plafond
the floor	flohr	der Fußboden
up stairs	öp stährs	Treppe hinauf
the cellar	sell'r	der Keller
the kitchen	kitsch'nn	die Küche
the yard	jahrd	der Hof
the stable	stehb'l	die Stallung
the garden	gahrd'n	der Garten
Furniture	förnitsch'r	Hausgeräthe
the bedstead	bedstedd	das Bettgestell
the feather-bed	fehdser=bedd	das Federbett
the bolster	bohlst'r	der Pfühl
the matress	mättr'ß	die Matratze
a pillow	pillo	ein Kissen
the sheets	schihts	die Betttücher
a coverlet	kow'rlett	die Bettdecke
the curtains	köhrt'ns	die Vorhänge
a chair	tschähr	ein Stuhl
a press	press	ein Schrank
a chest of drawers	tscheest öov draerrs	eine Kommode
a table	tehb'l	ein Tisch

a picture	piktschörr	ein Gemälde
a candlestick	kännd'lstick	ein Leuchter
a candle	kännd'l	ein Licht
the snuffers	snöff'rs	die Lichtputze
a lamp; lantern	lamp; lantern	e. Lampe; Laterne
the tongs	tongs	die Zange
a shovel	schovv'l	eine Schaufel
the Family	famm=milli	die Familie
the relations	rilehsch'ns	die Verwandten
the parents	pehrennts	die Eltern
father; mother	fath'r; mott=th'r	Vater; Mutter
the children	tschildren	die Kinder
a son; daughter	sonn; da(u)ht'r	ein Sohn; Tochter
the grandfather	grandfath'r	der Großvater
the grandmother	grand=moth'r	die Großmutter
a grandson	grand=sonn	ein Enkel
a granddaughter	grand=da(u)ht'r	eine Enkelin
brother; sister	brot=th'r	Bruder; Schwester
an uncle	önk'll	ein Oheim
an aunt	abnt	eine Tante
a nephew	neff=ju	eine Neffe
a niece	nihs	eine Nichte
a cousin	köß'n	ein Vetter; Base
the husband	hössbännd	der Ehemann
the wife	u(w)eif	die Ehefrau
the father-in-law	father in lah	der Schwiegervater
(in law)	in lah	(dem Gesetze nach)
the mother-in-law	moth'r in lah	d. Schwiegermutter
the son-in-law	sonn in lah	der Schwiegersohn
the daugther-in-law	da(u)ht'r „ „	die Schwiegertochter
the brother-in-law	brot=th'r „ „	der Schwager
the sister-in-law	sisst'r „ „	die Schwägerin
a godfather	goddfaht'r	ein Pathe, Gevatter
a godmother	godd=moth'r	eine Pathin
a widower	u(w)iddoh'r	ein Wittwer
a widow	u(w)iddoh	eine Wittwe
an orphan	orrphann	eine Waise

a baby	bähbi	ein Wiegenkind
a City; Town	ßitti; taun	eine Stadt
the capital	käppitt'l	die Hauptſtadt
a country-town	könntri-taun	eine Landſtadt
a residence	reſſid-ens	eine Reſidenz
the suburbs	ſöbberbs	die Vorſtädte
the custom-house	köſtemm-haus	das Zollhaus
a street	ſtriht	eine Straße
a lane	lähn	eine Gaſſe
a square	ſquähr	ein Platz
the ramparts	rämmperts	d. Wälle, Zwinger
a wall; gate	u(w)ahl; geht	eine Mauer; Thor
the pavement	pehvmennt	das Pflaſter
the market place	mmark't-plähs	der Markt-Platz
a fountain; = well	faunt'n; u(w)ell	ein Brunnen
a church	tſchörtſch	eine Kirche
a tower	tau'r	ein Thurm
the townhouse	taun-haus	das Stadthaus
the guildhall	gilldbahl	das Rathhaus
the hospital	oſpitt'l	das Hospital
the prison	priß'n	das Gefängniß
the house of correction	haus övv korreckſch'n	das Zuchthaus
the madhouse	mäddhaus	das Narrenhaus
the theater	thih-ätt'r	das Theater
the post-office	pohſt-offiß	das Poſtamt
the officials = officiers	offiſch'ls, offiziers	die Beamten
the letter-box	lett'r-bocks	der Briefkaſten
the letter-carrier	lett'r-kärr-jer	der Briefträger
a post-stamp	pohſt-ſtämmp	eine Briefmarke
post-paid	pohſt-pähd	franko (v. Brief)
the country	könntri	das Land
a village	willidſch	ein Dorf
a peasant	päß-nt	ein Bauer
a countryman	könntri-männ	ein Landmann
the road = way	ro(a)hd = u(w)eh	der Weg
a country-house	könntri-haus	ein Landhaus

a farm	fahrm	ein Meierhof
a farmer	fahrm'r	ein Meier, Pachter
a settler	ſettl'r	ein Anſiedler
the fields	fihlds	die Felder
the meadows	meddos	die Wieſen
an orchard	ortſch'rrd	ein Obſtgarten
a cottage	kottedſch	ein Bauernhaus
a blockhouse	blockhaus	ein Blockhaus
a valley	walli	ein Thal
a hill	hill	ein Hügel
a mountain	mauhnt'n	ein Berg, = Gebirg
a rock	rock	ein Fels
a lake; the sea	lehk; ſih	ein See; die See
a river	riw'r	der Fluß, Strom
a wood	u(w)uhd	ein Gehölz, = Wald
a tree	trih	ein Baum
the Man	dhe män	der Menſch, Mann
the body	boddi	der Körper
the head; brains	hedd; brähns	der Kopf; Gehirn
the hair; skin	hähr; ſkinn	das Haar; Haut
the face	fähß	das Geſicht
the forehead	forrhedd	der Vorkopf
the eyes	aihs = eihs	die Augen
the eyebrows	aihbrauhs = eibrohs	die Augenbrauen
the nose	nohß	die Naſe
the ears	ihrs	die Ohren
the beard	bihrd oder bährd	der Bart
the cheeks	tſchihks	die Wangen
the mouth	mauth(s)	der Mund
the lips	lipps	die Lippen
a tooth, the teeth	tuhs; tihs	ein Zahn; Zähne
the tongue	tong	die Zunge
the chin	tſchinn	das Kinn
the neck	neck	der Nacken, Hals
the shoulders	ſchould'rs	die Schultern
the right arm	reiht } arm	der rechte } Arm
the left arm	lefft } arm	der linke } Arm
the back	bäck	der Rücken

the fist; hand	fiſt; hannd	die Fauſt; Hand
the fingers; nails	fing=gers; nähls	die Finger, Nägel
the stomach	ſtommäck	der Magen
the breast	breſt	die Bruſt
the belly	belli	der Leib, = Bauch
the lungs	löngs	die Lungen
the heart	hahrt	das Herz
the knees	nihs	die Kniee
the legs	lecks	die Beine
the foot; the feet	futt; fiht	der Fuß; die Füße
a toes	tohs	die Zehen
the veins	wähns	die Adern
the blood	blödd	das Blut
the health	hälldsh	die Geſundheit
the sickness	ſickneß	die Krankheit
the birth; death	bördſh; dähß	die Geburt; der Tod

16. Die gebräuchlichſten Eigenſchaftswörter.

young; old	jö(u)ng; ohld	jung; alt
fresh; new	freſch; njuh	friſch; neu
light; dark	leiht; dahrk	hell; dunkel
white; black	(h)weit; black	weiß; ſchwarz
blue; gray	bluh; grä(i) = gräh	blau; grau
green; yellow	grihn; jelloh	grün; gelb
brown; red	braun; redd	braun; roth
great = large	greht = lahrdſch	groß
little = small	ſmahl	klein
clean	klihn	rein, ſauber
dirty	dörrti	ſchmutzig
broad	bro(a)d	weit, breit
large	lardſch	weit, ausgedehnt
narrow	narroh	eng
big	bick	dick
low	loh	niedrig
high	heih	hoch
short	ſchorrt	kurz
dead	dedd	todt

clear	klihr	klar, hell
deep	dihp	tief
empty	emm(p)ti	leer
heavy	hew=wi	ſchwer
hollow	holl=o	hohl
lean = meager	lihn = mihg'r	mager
ripe = mature	reip = mätt=ſchjuhr	reif
open	ohp'n	offen
shut = closed	ſchött = klohſt	geſchloſſen
sick = infirm	ſick = inföhrm	krank, leidend
round	raund	rund
strong	ſtrong	ſtark
weak	u(w)ihk	ſchwach
bitter; sour	bitt'r; ſauhr	bitter; ſauer
sweet	ſwiht	ſüß
loud	laud	laut
soft = smooth	ſofft = ßmutsh	ſanft, weich, glatt
cold; warm	kohld; u(w)arm	kalt; warm
wet; (damp)	u(w)ett; damp	naß; (feucht)
hard	hahrd	hart
calm	kahm	ruhig
slow	ſloh	langſam
swift = quick	ſwifft = quick	ſchnell
early	öhrli	frühzeitig
easy	ihſi	leicht
near (next)	nihr (next)	nahe; (nächſtbei)
far = far off	fahr	fern, weit
bad; (ill)	bädd; (ill)	ſchlecht, (leidend)
cruel	kruh=ell	grauſam
dear	dihr	theuer
false	fahls	falſch
grave	grähv	ernſt
holy = saint	hohli, = ſähnt	heilig
idle = lazy	eid'l = lehſi	faul, = müſſig
just	dſchöſt	gerecht, = genau
pretty = nice	pretti = neihs	hübſch, niedlich
rich = opulent	ridſch = oppjul=lent	reich
poor	puhr	arm

mild	meild	mild
merry = gay	merri = gäh	froh, heiter
mad	mmädd	toll, närriſch
like = similar	leihk = ſimmiler	ähnlich, gleich
kind = benevolent	keind = benne-wol-lend	gütig, herzlich, wohl-wollend
simple	ſimp'l	einfach
secret	ſih-grett	geheim
secure	ſek- oder ſik-kjuhr	ſicher, gewiß
regular	reck-jullarr	regelmäßig
patient	pähſch'nt	geduldig
active	äcktivv	thätig
absent	äbb-ſennt	abweſend
ambitious	ämbiſches	ehrgeizig
worth; unworth	(önn)worhs	werth; unwerth
curious	kjuhrjeß	neugierig
wise	u(w)eis	weiſe, klug
admirable	addmirr-äb'l	wundervoll
sorry = sad	ſorri = ſädd	traurig
abominable	äbomminäb'l	ſchrecklich
sobre	ſohber	mäßig
able = clever	äbb'l = klewv'r	geſchickt
sly = cunning	ſleih = könn-ing	liſtig, ſchlau
constant	konnſt-ännt	beſtändig
wild	u(w)eild	wild
single	ſing'gl	einfach, ledig
weary	wihri	müde
sincere	ſinn-ſihr	aufrichtig
vain	wähn	eitel
severe	ſiwihr	ſtrenge
true	truh	wahr
stupid	ſtjuhpid	dumm
tame	tähm	zahm
late; (last)	läht; (lahſt)	ſpät; (letzte)
strange	ſtrehndſch	fremd
fine = fair beautiful handsome	fein = fähr = bjuhtifull händßöm	ſchön hübſch

17. a) Präpositionen oder Vorwörter.

about	äbbauht	um
above	äbo(ö)vv	über
after	ahfter	hinter
against	ä-gännst	gegen
along	ällohng	entlang
among	äm-mohng	unter, zwischen
amidst	ämidst	in Mitten
to = at (für d. Dativ)	tu = ätt	zu, an, bei
before	biffohr	vor, zuvor
below	billoh	unter
behind	bibeind	hinter
besides	bisseihds	außerdem
between	bettwihn	zwischen
by	bei	von, durch
during	djuhring	während
for	fohr	für
from	fromm	von (kommend her)
in, into	in, inntu	in, hinein
near	nihr	nahe
instead of	instädd övv	statt
of (für den Genitiv)	övv	von (Besitz)
off	off	ab (weg, fort)
on, upon	onn; öponn	auf, über
since	sinz	seit
through	ds(h)ruh	durch
till; until	till; önntill	bis, bis an
towards	tu(w)öhrds	gegen
under	önnder	unter
with	u(w)idsh	mit
within	u(w)idshin	innerhalb
without	u(w)idsaut	außerhalb

b) Adverbien oder Nebenwörter.

to-day	tu-deh	heute
yesterday	jeß-t'rdeh	gestern

the day before yesterday	dhe deh bifohr jeß-t'rdeh	vorgeſtern
formerly	formerli	ſonſt, ehemals
lately	leht'li	letzthin, neulich
not long ago	nott long ägoh	kürzlich
to-morrow	tu-morro	morgen
to-night	tu-neiht	heute Abend
last night	lahſt-neiht	geſtern Abend
after to-morrow	after tu-morro	übermorgen
henceforth	henz-fordsh	künftighin
never	növv'r	niemals, nie
nothing	not(s)hing	nichts
not at all	nott ätt ahl	ganz und gar nicht
no more	noh mohr	nicht mehr
by no means	bei no mihns	durchaus nicht
indeed	indihd	in der That
quite	queiht	gänzlich
at least	äht lihſt	mindeſtens
much, more	mötſch	viel, mehr
too	tuh	zu ſehr
enough	ihnaffh-ihnöff	genug
little, few	litt'l; fjuh	wenig, gering
at once	ätt wannz	mit einem Male
together	tugehdſ'r	zuſammen
by turns	bei törns	abwechſelnd
every-where	eww'ri-u(w)ehr	überall
nowhere	noh-u(w)ehr	nirgends
where	u(w)ehr	wo
seldom	ſelld'm	ſelten
often	off'n	oft
suddenly	ſödd-enli	plötzlich
always	allwäs	immer
commonly	kommönli	gemeiniglich
betimes = early	biteihms = örli	zeitlich, früh
almost	allmoſt	immer
likewise	leik'u(w)eis	gleichfalls
up and down	öpp änd dann	auf und nieder
at present = now	ätt preſſ'nt = nau	jetzt, nun

elsewhere	elsu(w)ehr	ſonſt wo
yonder	jonder	dort, da (fern)
now and then	nau and dhenn	dann und wann
whence	u(w)ennz	woher
here	hihr	hier
hence	hennz	von hier
there	dshehr	dort

c) Konjunktionen oder Bindewörter.

and; or	ännd; orr	und; oder
but	bött	aber, nur
also = too	allſo = tuh	auch
though	dshoh	obwohl
as; (so-as)	äß; (ſo=äß)	ſo; (ſo=wie)
because	bika(o)hs	weil (Urſache)
therefore	dsherfohr	deßhalb
wherefore	u(w)hehrfohr	weßhalb
when	u(w)enn	wann
if	iff	wenn, ob
for	fohr	denn
yet; (not yet)	jett	doch; (noch nicht)
however	hauew'r	indeß
either-or	ihdher=orr	entweder, oder
neither-nor	nihdher=norr	weder, noch
both	bodsh	beide, zuſammen

d) Interjectionen oder Empfindungswörter.

alas!	ällaſſ	leider, o weh!
ah! — aha!	a — aha	ach! — ha!
ay!	ai	ah! — weh!
fie = fy!	fei	pfui!
behold = look!	bihohld = luck	ſiehe da! ſchau!
be gone = away!	bigonn = äweh	fort!
ho there?	ho dhehr	Wer iſt da? Hört da!
for shame!	for ſchähm	ſchändlich! pfui!
cheer up!	tſchiehr öpp	luſtig! munter!

hold!	hold	ſiehe da!
mum! still!	mömm; ſtill	ſtill!
heigh-day!	heih=deh	was iſt! wie!
well done!	u(w)ell dönn	gut gemacht! bravo!
softly!	ſoftli	leiſe! langſam!
stand off!	ſtand off	weg da!
hark!	hark	hört!
peace = hush!	piehß = höſch	ſtill! ſſt!
good bye!	ghud bei	lebe wohl!
fare well!	fähr well	lebe glücklich!

18. Täglich vorkommende Zeitwörter.

to lodge = dwell	tu lodſch = du(w)ell	wohnen, logiren
to live	livv	leben, wohnen
to wait	u(w)äht	warten, aufwarten
to eat	iht	eſſen
to drink	drink	trinken
to sleep	ſliehp	ſchlafen
to awake	äu(w)ehk	erwachen
to rise	reis	aufſtehen
to dress; undress	dreſſ; öndreſſ	anziehen, ausziehen
to breakfast	breckfäſt	frühſtücken
to dine	dein	zu Mittag eſſen
to sup	ſöpp	zu Nacht ſpeiſen
to wash	u(w)aſch	waſchen
to wipe	u(w)eip	abtrocknen, abwiſchen
to clean	klihn	reinigen
to speak	ſpihk	ſprechen
to read	rihd	leſen
to write	reit	ſchreiben
to pay	peh	bezahlen
to lend = borrow	lend; borroh	leihen; borgen
to fetch	fetſch	holen
to look for	luck fohr	nachſehen, ſuchen
to seek	ßihk	ſuchen
to love	lövv	lieben
to like	leihk	gerne haben

to esteem	estihm	achten
to think	tshink	denken
to imagine	immäddschinn	einbilden
to hate	häht	haſſen
to despise	dispeiß	verachten
to move	muhv	bewegen
to walk	u(w)ahk	ſpazieren gehen
to ride	reid	reiten, fahren
to go	go	gehen
to come	kömm	kommen
to depart = set out	dipart-ſett aut	abreiſen
to arrive	arreiv	ankommen
to cover	köw'r	bedecken
to warm	u(w)arm	wärmen
to lie	lei	lügen, liegen
to lay	läh	legen
to sit; stand	ſitt, ſtand	ſetzen; ſtehen
to fly	flei	fliegen
to swim	ſwimm	ſchwimmen
to grow	groh	wachſen, werden
to roast	ro(a)hſt	braten, röſten
to boil	beul	ſieden, kochen
to bake	behk	backen
to send	ßend	ſenden, ſchicken
to beat	biht	ſchlagen
to wound	u(w)und	verwunden
to die	dei	ſterben, umkommen
to kill; murder	kill, mörd'r	tödten; morden
to shoot	ſchuht	erſchießen
to approach	appro(a)tſch	annähern
to call	kahl	rufen
to bite	beit	beißen
to build	bild	bauen
to approve	äppruhv	einwilligen, billigen
to carry	kärri	tragen, führen
to say = tell	ſäh = tell	ſagen, erzählen
to sing	ſing	ſingen
to laugh	laff	lachen

to hear = hark	hihr = hark	hören, horchen
to listen	liß'n	zuhören, aufmerken
to understand	önnderſtänd	verſtehen
to answer	ahnßer	antworten
to believe	bilihf	glauben
to betray	biträh	verrathen
to take	tähk	nehmen
to bless	bleß	ſegnen
to choose	tſchuhs	wählen
to cut	kött	ſchneiden
to give	gibb	geben
to blow	bloh	blaſen, wehen
to clean	klihn	reinigen
to excuse	exkjuhs	entſchuldigen
to kiss	kiß	küſſen
to ask = demand	ask = dimand	fragen
to break	brehk	brechen
to dirt = stain	döhrt = ſtähn	beflecken
to own	ohn	ſchulden
to learn	lörn	lernen
to fall	fahl	fallen
to accuse	äkkjuhs	anklagen
to bind	beind	binden, anbinden
to forget	forgett	vergeſſen
to allow = permit	allauh = permitt	erlauben
to buy; to sell	bei; ſell	kaufen; verkaufen
to wish	u(w)iſch	wünſchen
to see = look	ſih = luhk	ſehen; ſchauen
to obey	obeh	gehorchen
to want	u(w)ant	ermangeln
to burn	börn	brennen
to protect	protekt	beſchützen
to smell	ſmell	duften, riechen
to thank	thänk	danken
to conceive	kannſihv	begreifen
to feel	fihl	fühlen
to fill	fill	füllen
to praise	prähß	loben

to begin	biginn	beginnen
to rain	rähn	regnen
to hail	hähl	hageln
to snow	snoh	schneien
to thunder	tshönd'r	donnern
to shine	schein	scheinen
to lighten	leihten	leuchten, blitzen
to teach = instruct	titsch = inströckt	unterrichten
to leave	liehv	lassen, verlassen
to punish	pönnisch	bestrafen
to marry	märri	heirathen
to join	dscheun	vereinigen
to gain = win	gähn = u(w)inn	gewinnen
to lose	luhs	verlieren
to draw	drah	ziehen, zeichnen
to paint	pehnt	malen
to finish = end	finisch = end	beendigen
to receive	rißihv	empfangen
to refuse	rifjuhß	verweigern
to change	tschändsch	wechseln
to strike	streihk	schlagen
to blame	blähm	tadeln
to please	plihs	gefallen
to displease	displihs	mißfallen
to run	rönn	laufen
to try	trei	versuchen, probiren.

Sätze mit Beispielen.

I (ei) begin to read (rihd).	Ich fange zu lesen an.
He comes home now (nau).	Er kommt jetzt nach Hause.
Will you eat (iht) a cake? (kähk).	Wollen Sie einen Kuchen essen.
We shall drink a glass of beer.	Wir werden ein Glas Bier trinken.
My daughter will take a cup of coffee.	Meine Tochter würde eine Tasse Kaffee genießen.

II. Abtheilung.

Gespräche.

Bemerkung. Die in der vorstehenden Abtheilung schon enthaltenen Wörter, wie gleichfalls solche, welche im Englischen wenig oder gar nicht von der deutschen Aussprache abweichen, werden nicht weiter mit der Aussprache versehen, und nur die schwierigen in Parenthese beigefügt.

General phrases (fräf's). Allgemeine Redensarten.

I have the honour (onnörr) to wish you a good day, sir.	Ich habe die Ehre, Sie zu grüßen; (einen guten Tag zu wünschen).
How do you do (hau=du=ju=du) to-day (tu=deh)?	Wie befinden Sie sich heute?
I hope you are in good health (helds)?	Ich hoffe, daß Sie sich einer guten Gesundheit erfreuen.
I am very well, thank God.	Ich bin, Gottlob! recht wohl.
How does (döß) your brother do?	Wie geht es Ihrem Herrn Bruder?
And how your lady (lehdi)?	Und wie Ihrer lieben Frau?
She (schih) is pretty well; he (hih) is not very well.	Sie ist ganz wohl; er ist nicht sehr wohl.
I am indisposed.	Ich bin unwohl.
I am very sorry the hear (hihr) it.	Es thut mir leid, (es) zu hören.
I hope it will be nothing.	Ich hoffe, daß es nichts zu bedeuten hat.
The doctor says (ßähs) that it will not be (bi) of any consequence.	Der Doktor sagt, daß es von keinen (übeln) Folgen sein wird.
I am very glad of it; oder: I am happy (häppi) to hear so.	Ich freue mich darüber; oder Es freut mich es zu vernehmen.

What o'clock is it?	Wie viel Uhr ist es?
What is the exact time (teim)?	Wie viel Uhr haben wir genau?
It is six o'clock.	Es ist sechs Uhr.
It is noon (nuhn).	Es ist Mittag.
It is not yet half (hat) past eleven o'clock.	Es ist noch nicht halb zwölf Uhr.
It is a quarter (kwart'r) past ten.	Es ist ein Viertel auf (nach zehn) elf.
It is a quarter to twelve.	Es ist Dreiviertel auf zwölf.
It is late (läht) I must go.	Es ist spät, ich muß gehen.
It is time, I must (möst) leave (lihv) you.	Es ist Zeit, ich muß Sie nun verlassen.
I must take my leave of you.	Ich muß von Ihnen Abschied nehmen.
Good bye (bei), Sir.	Leben Sie wohl, m. Herr.
Farewell (färu(w)ell).	Gute Reise.
My compliments to your father.	Meine Grüße an Ihren Herrn Vater.
Give (givv) my regards to your sister.	Meine Empfehlungen an Ihre Schwester.
Present my respect to your lady.	Meine Empfehlungen an Ihre Frau Gemahlin.

Do me a favour (fävo(ö)r) = (a service).	Erweisen Sie mir eine Gefälligkeit = Dienst.
You can render me a great (greht) service.	Sie könnten mir einen großen Dienst leisten.
I am much obliged (obleidsch'd) to you.	Ich bin Ihnen sehr verbunden.
I thank you most kindly (keindli).	Ich danke Ihnen verbindlichst.
I am sorry to trouble (tröbb'l) you.	Es thut mir leid, Ihnen Umstände zu verursachen.
No trouble at all.	(Keine Ursache) durchaus nicht.
You are very kind (keind) = polite (poleit).	Sie sind sehr gütig = höflich.
I believe (bilihv) it = so.	Ich glaube es.

I do not believe so.	Ich glaube es nicht.
I assure (äſchjuhr) you that it is true.	Ich verſichere Ihnen, daß es wahr iſt.
I'll (ei'll) swear (ßwihr) that . . .	Ich (will) kann beſchwören, daß . . .
I say (ßäh) yes, — no.	Ich beſtätige es, — es nicht.
Do you think so?	Glauben Sie es ſo?
I think not.	Ich meine nicht.
I must tell you, that . . .	Ich muß Ihnen ſagen, daß . . .
It is very doubtful (dautfull).	Es iſt ſehr zweifelhaft.
You are mistaken (mistäck'n).	Sie irren ſich.
It is an invention (inwenntſch'n).	Es iſt eine leere Erfindung.
It is true, upon my word of honour (onnörr).	Auf mein Ehrenwort, es iſt wahr.
It is probable (probäb'l) = likely (leihkli).	Es iſt wahrſcheinlich, vermuthlich.
This fact is not unlikely.	Die Sache iſt nicht unwahrſcheinlich.
This story is incredible.	Die Geſchichte iſt unglaublich.
I see (ßih) nothing impossible in it.	Ich ſehe nichts Unmögliches darin (dabei).
I am astonished = surprised (ßörpreis'd) at it.	Ich bin erſtaunt = überraſcht davon.
I do not wonder at (ätt) it.	Ich wundere mich nicht darüber.
It would (u(w)udd) not surprise (ßörpreis) = wonder me.	Es dürfte mich nicht überraſchen = wundern.
Of course (kohrs); indeed.	In der That; wirklich.

I am very sorry = vexed about (äbaut) it.	Ich bin darüber recht betrübt = ärgerlich.
It is a chocking case (kähs).	Es iſt ein ärgerlicher Vorfall.
That is very unlucky (önnlöcki) = unfortunate (önnfortſchjunät).	Das iſt recht unglücklich = ungelegen.

It is a great (greht) misfortune (mißfortſchjuhn).	Es iſt ein großes Unglück.
It is terrible = dreadful (dreddfull) = abominable.	Es iſt ſchrecklich = fürchterlich = grauenhaft.
What shall I do?	Was ſoll ich thun?
I am quite (kweit) at a loss oder: I am in a great embarrassment.	Ich bin (dadurch) in einer großen Verlegenheit.
I advise (ädweis) you to do (tu=du) . . .	Ich rathe Ihnen zu thun...
I am of your opinion (appinnjh'n).	Ich bin Ihrer Meinung.
It is the best thing we can (känn) do.	Es iſt das Beſte, was wir thun können.
I thank (tshänk) you for your kindness (keindneß).	Ich bin recht dankbar für Ihre Güte.

Dialogue I (deiälohg). — Geſpräch 1.

In an hotel = (an inn). — In einem Gaſthofe.

Gentlemen (dtſchentelmenn) here is an inn of a pretty good appearance (äppirenz).	Hier, meine Herren, iſt ein Gaſthaus von recht hübſchem Ausſehen.
Shall we alight (äleiht) here?	Sollen wir hier abſteigen?
Yes, let us go in.	Ja, wir wollen eintreten.
Waiter, can we sup here?	Kellner, können wir hier zu Nacht ſpeiſen?
Yes, Gentlemen, at every hour (aur).	Jawohl, meine Herren, zu jeder Stunde.
Can we sleep here?	Können wir hier übernachten?
Show (ſchoh) me (mih) a bed-room.	Zeigen Sie mir ein Schlafzimmer.
I (ei) must (möſt) have one (wann) on the first floor.	Ich muß eins im erſten Stocke haben

I have not one disengaged (disängädsch'o) on the first floor (flohr).	Ich habe keins im ersten Stocke (Etage) frei (unbesetzt).
Here is a very comfortable room, sir.	Hier, mein Herr, ist ein recht nettes (bequemes) Zimmer.
Shall I order you some supper?	Soll ich Ihnen Nachtessen bestellen?
Yes, order it directly; I shall be down-stairs (daunstährs) in the coffee-room.	Ja, bestellen Sie es sogleich; ich werde hinunter in das Kaffeezimmer gehen.
Make me a fire in my bedroom, as I am very cold and wet (u(w)ett).	Machen Sie Feuer in meinem Schlafzimmer, denn es friert mich sehr und ich bin naß.
I also want a room for my servant (ßerwennt).	Ich brauche auch für meinen Bedienten ein Zimmer.
There is one at the back of the house.	Es liegt eins im Hinterhause.
Can you give me a feather-bed instead (instedd) of this mattress?	Können Sie mir statt dieser Matratze ein Federbett geben?
I want two (tuh) pillows.	Ich brauche zwei Kopfkissen.
These sheets do (du) not appear (äppihr) to be clean (klihn); I think (dsbink) they (dseh) have been already (allreddi) used (juss'dd).	Diese Betttücher scheinen nicht sauber zu sein; es scheint mir, als wären dieselben schon gebraucht worden.
I beg your pardon, sir, they are perfectly clean (klihn) and were put on this morning.	Ich bitte um Entschuldigung, mein Herr, sie sind ganz sauber und wurden erst diesen Morgen aufgelegt.
Let my bed be warmed by (bei) eleven o'clock, and bring me some warm water at the same (ßähm) time (teim).	Lassen Sie mein Bett gegen 11 Uhr durchwärmen, und bringen Sie mir um dieselbe Zeit warmes Wasser.
The fire does (döhs) not burn (börn).	Das Feuer brennt nicht.

I must have a night-lamp.
Shall I order the maid to call (kahl) you to-morrow, sir?
Yes, I want to be called at half (haf) past five o'clock.
John, bring me fresh water and a towel (taul).
Can you direct me to (tuh) any (änni) public baths in this town (taun)?
Yon will find (feind) every accommodation at Mr. (Mister) Bromig's baths.
Are the charges (tschardsches) moderate?
What does a warm bath cost?
A shilling or a mark.
Is there any thing to be seen in this town?
There are a great many curiosities (kjurioſitis), and it will be well worth while (u(w)eil) to visit them.
Can I obtain a guide (gheid) to point out to me the several objects of attraction (ätträckſch'n)?
You will find a guide at every place you visit, sir.

Will they expect any renumeration (rinjumeräſch'n)?
It is customary to give them a trifle (treifl).
Half a shilling or 30 cents is enough.

Ich muß eine Nachtlampe haben.
Soll ich der Magd anbefehlen, Sie morgen zu wecken?
Ja, ich muß um halb ſechs Uhr geweckt werden.
Johann, bringen Sie friſches Waſſer und ein Handtuch.
Können Sie mir ein öffentliches Bad hier im Orte anzeigen?
Sie werden in Herrn Bromig's Badeanſtalt jede Bequemlichkeit finden.
Sind die Preiſe mäßig?

Was koſtet ein warmes Bad?

Einen Schilling oder eine Mark.
Gibt es in dieſer Stadt etwas Sehenswürdiges?
Hier giebt es viele Merkwürdigkeiten, und es iſt wohl der Mühe werth, dieſelben zu ſehen.
Kann ich einen Führer erhalten, der mir die verſchiedenen anziehendſten Gegenſtände zeigt?
Sie werden an jedem Orte, den Sie beſuchen, einen Führer finden.
Giebt man ihnen ein Trinkgeld? (Erwarten ſie...)
Man pflegt ihnen gewöhnlich eine Kleinigkeit zu geben.
Ein halber Schilling oder 30 Cents (Pfennig) iſt genug.

Dialogue II.

In an eating (iting)-house.

Waiter, give me the bill of fare (fähr).
I will have some (ßömm) vermicelli-soup.
What fish have you?
We have soles, turbot, salmon (ßahmönn) and mackerel (siehe S. mit den Fischen).
Have you also any shell-fish?
Yes, sir, there are crabs and lobsters.
Bring me a sole and a lobster.
What poultry (pohltri) have you?
Chicken (tschickn) with rice (reiß), roast fowl (faul) and pigeons (pidschönß).
What game have you?
Hare, wild ducks, teals, partridges and snipes. (Seite 18. 19.)
First bring me some (ßömm) boiled beef.
What vegetables should you like (leibk)?
Potatoes and spinage; or cauliflower and asparagus.
What roast-meat have you?
We have roast beef, roast mutton, loin of veal; roast

Gespräch 2.

In einem Speisehause.

Kellner, reichen Sie mir gefälligst die Speisekarte.
Ich bitte mir eine Nudelsuppe aus.
Was für Fische haben Sie?
Wir haben Zungen, Steinbutten, Lachs und Makrelen.

Haben Sie auch Schalthiere? (z. B. Hummer ꝛc.).
Ja, mein Herr, es giebt Krabben und Hummer.
Bringen Sie eine Zunge (Scholle) und einen Hummer.
Was für Geflügel giebt es?

Junges Huhn mit Reis, gebratene Hähne und Tauben. (fowl ist größeres Geflügel).
Was für Wildpret haben Sie?
Hasen, wilde Enten, Kriechenten, Rebhühner und Schnepfen.
Zuerst bringen Sie mir Rindfleisch.
Was für Gemüse belieben Sie zu nehmen?
Kartoffeln und Spinat, oder Blumenkohl und Spargel.
Was für Braten giebt es?
Wir haben Rindsbraten, Hammelsbraten, Kalbsnieren-

pork, lamb, hung (höng) beef; leg of mutton, veal cutlets, calf's head, sausage and dried tongue.

braten; Schweinebraten, Lammsbraten, Rauchfleisch; Hammelsschlegel, Kalbskoteletten, Kalbskopf, Wurst und geräucherte Zunge.

Waiter, bring me roast veal and lettuce (lettuß) salad.

Kellner, bringen Sie Kalbsbraten mit Lattichsalat.

We have a selection (ßilecksch'n) of fine wines.

Wir haben eine Auswahl feiner Weine.

Which (u(w)itsch) sort do (duh) you recommend?

Welche Sorte empfehlen Sie?

I can recommend our Burgundy as (äß) first rate (räht).

Ich kann Ihnen unsern Burgunder als ganz vorzüglich anempfehlen.

Then bring me a bottle of Burgundy and one (wann) of Champagne (schampehn)

Nunwohl, bringen Sie eine Flasche Burgunder und eine Flasche Champagner.

What dessert can you give us (öß)?

Was giebt es als Nachtisch?

Apricots, peaches, grapes; cherries, mulberries, strawberries; melons, chestnuts and pine-apples. (S. 20.)

Aprikosen, Pfirsiche, Trauben; Kirschen, Maulbeeren, Erdbeeren; Melonen, Kastanien und Ananas.

Have you no other fruit (fruht) for the ladies (lähdis)?

Giebt es für die Damen kein anderes Obst (Früchte)?

Oh yes, we have got almonds, gooseberries and currants (förränts).

O ja, Wir haben auch Mandeln, Stachel- und Johannisbeeren.

What have I to pay (päh)?

Was bin ich schuldig?

One dollar and twenty five cents.

Einen Thaler und fünf und zwanzig Cents.

There are (ahr) two dollars, the remainder (rimehnder) is for yourself.

Hier sind zwei Thaler, der Rest ist für Sie.

I am much obliged (obleidsch) to you, sir (ßörr).

Ich danke Ihnen verbindlichst.

Dialogue III.
Dinner.

Gespräch 3.
Mittagessen.

What time do we dine (dein) to-day?
Wann werden wir heute zu Mittag speisen?

We are to dine at four o'clock (wörtlich = wir sind zu . .).
Wir werden um vier Uhr di=niren.

We shall not dine before five.
Wir werden nicht vor fünf Uhr speisen.

Do you expect any company (kömpänni)?
Erwarten Sie einige Gesellschaft?

Mr. D. has promised to come (kömm), if the weather (u(w)edsr) permit.
Herr D. hat versprochen zu kommen, wenn es das Wetter erlaubt.

Have you given orders for dinner?
Haben Sie etwas zu Mittag bestellt?

John, did you send for any fish?
Johann, haben Sie nach Fischen geschickt?

I could (kudd) not get any, no fish came (kähm) in the market to-day.
Ich konnte keine erhalten, es kamen heute keine Fische auf den Markt.

Do you like rice-soup, or would (u(w)dd) you rather (radd'r) have French (frensch) soup?
Lieben Sie Reissuppe oder wählen Sie eine französische Suppe?

What do you wish to drink with your dinner?
Was wünschen Sie zum Diner zu trinken?

This soup is excellent.
Diese Suppe ist vorzüglich.

Do you like oysters?
Lieben Sie Austern?

A small (smahl) piece (pihß) of roast beef, if you please (plihs).
Ein Schnittchen Rindsbraten, wenn es Ihnen beliebt.

Pray, taste (tähst) this chicken-pie (pei).
Ich bitte, kosten Sie diese Hühner=Pastete.

You do not drink, sir.
Sie trinken aber nicht.

Allow (älloh) me to give you a glass of wine.	Erlauben Sie mir Ihnen ein Glas Wein zu reichen.
Will you take a piece of salmon or pike?	Wollen Sie ein Stück Lachs oder Hecht nehmen?
The salmon appears (äppihrs) so nice (neihs) that I will trouble (tröbb'l) you for some (ßömm).	Der Lachs sieht so appetitlich aus, daß ich Sie darum zu bemühen wage.
This roast mutton seems (ßihms) to be (bih) very tender	Dieser Hammelsbraten scheint sehr weich zu sein.
Do you like (leihk) it well-done or under-done (önder-donn)?	Lieben Sie denselben stark oder schwach gebraten?
Under-done if you please.	Schwach durchbraten, ich bitte.
I think (tsink) you will like this piece.	Ich hoffe, daß dieses Stück Ihnen schmecken wird.
Please to pass me the salt-cellar.	Reichen Sie mir gefälligst das Salzfaß.
How (hauh) do you like this roast fowl?	Wie schmeckt Ihnen dieser Hühnerbraten?
Very much, indeed (indihd).	Vortrefflich.
Here are green-pease, spinage and broccoli.	Hier sind grüne Erbsen, Spinat und Broccolikohl.
Pray (präh), help yourself.	Ich bitte, bedienen Sie sich.
Madam (Ma'am), will you take some calf's liver?	Belieben Sie etwas Kalbsleber, Madame?
Drop some lemon-juice (dschuhß) upon it.	Träufeln Sie Citronensaft darauf.
As (äß) you are an Englishman (Inglischmänn), I have ordered a pudding.	Da Sie ein Engländer sind, so habe ich einen Pudding bestellt.
Pray, take a small piece of it.	Ich bitte, nehmen Sie ein Stückchen davon.
How (hau) do you like the pudding?	Wie schmeckt Ihnen der Pudding?
You know (knoh) that it is no German (dschermann)	Sie wissen, daß er kein deutsches Gericht ist; ich muß

dish; I must (möſt) therefore (dserfohr) ask your indulgence (indöloſchenz).

Sie deßhalb um Nachſicht bitten.

It is excellent; I assure (äſchjur) you, that I have never eaten (iht'n) a better one in London.

Er iſt vortrefflich; ich verſichere Sie, ich habe niemals in London einen beſſern gegeſſen.

Now (nau) we (u(w)i) will take a glass of Madeira.

Jetzt wollen wir ein Glas Madeira zuſammen trinken.

Your health (hehlts), sir!

Ihr Wohl, mein Herr!

I thank you, sir.

Ich danke beſtens.

James, (dſchäms) bring the dessert.

Jakob, bringen Sie den Nachtiſch.

These apricots are very fine (fein).

Dieſe Aprikoſen ſind ſehr ſchön.

German fruit far surpasses English fruit.

Das deutſche Obſt übertrifft bei weitem das Engliſche.

Waiter, you may take away, and bring in cigars and a light (leibt).

Kellner, Sie können abtragen und Cigarren und ein Licht herſtellen.

Now let us have a cup (föpp) of coffee, and then take a walk (u(w)ak).

Nun wollen wir eine Taſſe Kaffee nehmen und dann einen Spaziergang machen.

Will you have the goodness to ring the bell?

Wollen Sie gefälligſt klingeln?

John, bring the coffee in as soon (ßuhn) as possible.

Johann, ſerviren Sie uns den Kaffee ſo ſchnell als möglich.

Dialogue IV.

Geſpräch 4.

Breakfast (breckfäſt).

Frühſtück.

Waiter, is breakfast ready?

Kellner, iſt das Frühſtück bereit?

Yes, sir. Will you walk into (intuh) the breakfast-roome?

Ja, mein Herr. Wollen Sie in das Frühſtückszimmer gehen?

Do you like coffee or chocolate (tschokoleht)?	Wählen Sie Kaffee oder Chocolade?
I will thank you for coffee, if you please (plihs).	Ich möchte Sie um Kaffee ersuchen.
Is the coffee strong enough (inöff)?	Ist Ihnen der Kaffee stark genug?
It is excellent.	Er ist vortrefflich.
May I trouble (tröbb'l) you for the sugar?	Darf ich Sie um den Zucker bemühen?
Here are rolls and toast (tohst).	Hier sind Milchbrödchen und geröstetes Brod.
I can recommend these eggs to you as new-laid (njuhlähd).	Ich kann Ihnen diese frischen Eier besonders empfehlen. (wörtlich = neu gelegt.)
Allow (ällauh) me to help you to a cup (köpp) of tea (tih).	Erlauben Sie mir, Ihnen eine Tasse Thee anzubieten.
I am much (mötsch) obliged (obleidsch'd) to you.	Ich bin Ihnen sehr verbunden.
Here are oysters and ham (hämm).	Hier sind Austern und Schinken.
Pray, help yourself, and do (duh) as if you were (u(w)ehr) at home.	Ich bitte, langen Sie zu und thun Sie, als ob sie zu Hause wären.
This butter is very fresh.	Diese Butter ist recht frisch.
Do you like fried (freid) fish or smoked tongue?	Wollen Sie gebackene Fische oder lieber geräucherte Zunge essen?
I prefer a little piece (pihß) of this cold meat.	Ich ziehe ein Stückchen von diesem kalten Fleische vor.
Do you like ham and eggs?	Lieben Sie Schinken mit Eier?
Yes, it is true, and they understand the preparation (priparäsch'n) of it better.	Das ist wahr, und man versteht dort auch dessen Bereitung besser.
And the French (frentsch) make the best coffee.	Die Franzosen dagegen machen den besten Kaffee.
But this coffee is not inferior to the French.	Indeß steht dieser Kaffee nicht dem französischen nach.

In Germany (dschebrmänni), we have the preference (prifórenz) in sugar and cream (kribm).	Hinsichtlich des Zuckers und des Rahmes sind wir in Deutschland besser daran.
Will you take (tähk) any thing else?	Wollen Sie sonst noch etwas genießen?
No, I thank you. I have had sufficient (ßöffischent).	Ich danke Ihnen bestens, ich habe genügend.
I have made an excellent breakfast.	Ich habe vortrefflich gefrühstückt.

Dialogue V.

Supper (ßöpp'r).

Gespräch 5.

Abendessen.

Will you stay (stäh) and sup (söpp) with us (öß)?	Wollen Sie bei uns bleiben und mit uns zu Nacht speisen?
I am obliged to you, but I am afraid (äfrehd) it will be too late (läht).	Ich bin Ihnen sehr dankbar, es wird mir zu spät werden.
We shall sup directly.	Wir werden sogleich speisen.
Pray, Madam, do not order any thing on purpose (pörpohs) for me.	Ich bitte, Madame, machen Sie meinetwegen keine Umstände.
We shall just (dschöst) have a little cold beef and roasted pigeons (pidschöns).	Wir haben nur ein Stück kaltes Rindfleisch und gebratene Tauben.
Do you like craw-fishes and lobsters?	Essen Sie gerne Krebse und Hummer?
I am very fond of them.	Ich esse sie recht gerne.
I shall send for some (ßömm) and we will sup immediately (immidjätli).	Ich werde welche holen lassen und wir wollen dann sogleich speisen.
What shall I offer you first?	Womit kann ich Ihnen zuerst dienen?
I shall eat a few anchovies (äntschowihs).	Ich möchte einige Sardellen essen.

How do you like (leihk) them?
They are very good.
Won't (u(w)ont) you take two (tuh) or three more?
No, I thank you.
I like it rather well done.

I do not like it overdone.

Take some salad with it.
Give (ghivv) me very little.

Will you have a piece of this apple-pie?
It looks pretty good.
I can not take any thing more.
I am afraid (äffräd), you have supped very badly.
I have done extremely (extrihmli) well.

Do you take beer or wine?
I will thank you for a glass of ale (ähl).
I will take a glass of Hock-wine.
Shall I send you a glass of Spanish wine or Port?

A very small glass of Port, if you please.
Which cheese (tschihß) do you prefer, Dutch (dötsch) or Cheshire (tschesch'r) cheese?
I should like a little Stilton cheese.

Wie schmecken sie Ihnen?
Sie sind recht gut.
Wollen Sie nicht einige mehr nehmen?
Ich danke bestens.
Ich liebe es ein wenig durchgebraten.
Ich liebe es nicht zu sehr gebraten.
Nehmen Sie Salat dazu.
Geben Sie mir gütigst ein wenig.
Belieben Sie ein Stück von dieser Apfelpastete?
Sie sieht recht appetitlich aus.
Ich kann nichts mehr genießen.

Ich fürchte, Sie werden recht schlecht soupirt haben.
O nein! Ich habe vortrefflich soupirt.

Trinken Sie Bier oder Wein?
Ich möchte Sie um ein Glas Aele bemühen.
Ich werde ein Glas Rheinwein nehmen.
Kann ich Ihnen ein Glas spanischen oder Port-Wein anbieten?
Ein kleines Glas Port-Wein, wenn es beliebt.
Wollen Sie holländischen oder Cheschire-Käse?

Ich hätte lieber ein Stückchen Stilton-Käse.

Will you now (nau) take a cup of coffee?	Wollen Sie jetzt eine Taſſe Kaffee trinken?
I will thank you for a cup without (u(w)itaut) milk and sugar.	Gerne, wenn ich Sie darum bemühen darf, doch ohne Milch und Zucker.

Dialogue VI.

Gespräch 6.

Drink.

Vom Trinken.

Gentleman, will you take a glass of wine with me?	Meine H., wollen Sie ein Glas Wein mit mir trinken?
I thank you. — Willingly (u(w)llingli).	Herzlich gerne. — Sehr gerne.
Which (u(w)itſch) do you prefer, red or white (u(w)eit)?	Mögen Sie weißen oder lieber rothen?
Red, if you please.	Rothen, wenn ich bitten darf.
I will take white, if you please.	Ich indeß trinke lieber weißen.
John, (dſchon) bring two bottles of wine, one (wann) of red, and the other (ohdh'r) of white.*)	Johann, bringen Sie zwei Flaſchen Wein, einen rothen und einen weißen.
Your health (behlth), sir.	Ihr Wohl!
I drink your good health.	Ich trinke Ihr Wohlſein.
What do you wish to drink with your dinner?	Was wünſchen Sie beim Mittagseſſen zu trinken?
Do you drink table-beer (tähb'l-bihr) or porter?	Trinken Sie leichtes (Tiſch-) Bier oder Porter?
I'd (eih'd) rather have some English beer.	Ich möchte lieber engliſches Bier wählen.
I prefer porter.	Ich ziehe Porter vor.
Waiter, give me a glass of porter.	Kellner, geben Sie mir ein Glas Porter.
What do you think (think) of this ale?	Was halten Sie von dieſem Aele?

*) Der Engländer bezeichnet den gewöhnlichen Rothwein kurzweg mit Claret.

Don't you think this pretty good ale (ähl)?	Finden Sie es nicht ziemlich gut?
Very good, indeed.	Sehr gut, in der That.
Do you bottle it?	Legen Sie es auf Flaschen?
I do not remember ever having drunk (drönk) better.	Ich erinnere mich nicht, jemals besseres getrunken zu haben.

Dialogue VII.

Tea (tih).

Jane (dschähn), have you carried in the tea-things?	Johanna, haben Sie das Theezeug hereingebracht?
Every thing is on the table.	Alles steht auf dem Tische.
Does (döß) the water boil (beul)?	Kocht das Wasser?
Tea is quite (kweit) ready.	Der Thee ist fertig.
Gentlemen, they are (ahr) waiting for you.	Meine H., man erwartet Sie.
We have not cups (köpps) enough (inöff).	Wir haben nicht Tassen genug.
We want two spoons more.	Wir brauchen noch zwei Löffel.
Bring another knife (neif) and a saucer (ßahß'r).	Bringen Sie ein anderes Messer und eine Untertasse.
You have not brought (broht) in the sugar-tongs.	Sie haben die Zuckerzange vergessen.
Do you take sugar?	Nehmen Sie Zucker?
I will thank you for a little more milk or cream(krihm)?	Darf ich mir noch ein wenig Milch oder Rahm ausbitten?
The tea is very strong.	Der Thee ist sehr stark.
I can give you more of it.	Ich kann Ihnen noch mehr serviren.
We have plenty.	Wir haben genug.
Here are cakes (kähks) and buttered (bötter'd) rolls.	Hier sind Kuchen und Butterbrödchen.
Do you prefer bread and butter?	Ziehen Sie Butterbrod vor?
James (dschäms), get more bread and butter.	Jakob, holen Sie noch mehr Butterbrod.

Gespräch 7.

Der Thee.

Hand the plate (pläht) this way (weh).	Reichen Sie den Teller her.
Permit me to offer you some cake.	Erlauben Sie mir, Ihnen etwas Kuchen anzubieten?
Shall I help you to a piece of this cake?	Soll ich Ihnen ein Stückchen von diesem Kuchen reichen?
Give me a small piece, if you please.	Nur ein Stückchen, wenn ich bitten darf.
Give me leave (liw) to cut (tött) you another piece.	Ich bin so frei, Ihnen noch ein anderes Stück zu reichen.
Not any more, I thank you.	Ich danke Ihnen bestens.
Would you rather (rads'r) not?	Sie machen doch keine Umstände?
Much rather not, I am much obliged to you.	Ohne Umstände, ich danke Ihnen sehr.
Waiter, ring the bell, if you please.	Kellner, schellen Sie gefälligst.
Will you have the goodness to ring the bell?	Haben Sie die Güte, die Klingel zu ziehen.
Will you be (bih) so kind (keind) as to call the cook?	Wollen Sie gefälligst den Koch rufen?
We want (u(w)ant) more hot water.	Wir brauchen noch heißes Wasser.
Make (mähk) more toast (tohst).	Bereiten Sie noch einige geröstete Brodschnitten.
Stewart*) (stjuörd), bring it in as (äß) soon as possible.	Kellner, bringen Sie es so schnell als möglich.
Make haste (hähst).	Eilen Sie!
Take the plate with you.	Nehmen Sie den Teller mit.
Ladies, is the tea to your taste (tähst)?	Meine Damen, ist der Thee nach Ihrem Geschmacke?
Do you find (feind) your tea sweet (ßwißt) enough (inöff)?	Finden Sie den Thee auch süß genug?
I do not like it quite (kweit) so sugared (schugger'd).	Ich liebe ihn nicht allzu süß.

*) Stewart nennt man in England die Schiffskellner.

This is most excellent tea; where (u(w)ehr) do you buy (bäu) it?	Dieſer Thee iſt vortrefflich; wo kaufen Sie denſelben?
I buy it at Harry's; it is the best shop for coffee and tea in London.	Ich kaufe ihn bei Harry, der den beſten Laden für Thee und Kaffee in London hat.
You will take another cup.	Sie nehmen noch eine Taſſe.
I will pour (puhr) you out (aut) half (habf) a cup?	Ich will Ihnen eine halbe Taſſe einſchenken.
You cannot refuse (rifjuhs) me.	Sie dürfen es mir nicht abſchlagen.
I thank you, I have taken three cups, and I never drink more.	Ich danke, ich habe ſchon drei Taſſen getrunken und nie nehme ich mehr.
Jane, take all away.	Johanna, trage alles ab.

Dialogue VIII.

Geſpräch 8.

With an innkeeper (innkihp'r.)

Mit einem Wirthe.

Gentlemen, what do you wish to have for your supper?	Was wünſchen Sie zum Nachteſſen, meine Herren?
	oder:
Gentlemen, don't(donn't) you wish to have some (ßömm) supper?	Wollen Sie nicht etwas zu Nacht ſpeiſen?
What have you to give (ghivv) us (öß)?	Was können Sie uns geben?
Have you any thing to give us?	Können Sie uns etwas geben? Haben Sie etwas bereit?
I have a leg of mutton (mött'n), a duck pie (döckpei) and some cold fowl (faul).	Ich habe eine Schöpſenkeule, eine Entenpaſtete und kaltes Geflügel.
Or, if you prefer it, I will order some pigeons (pidſchönns) to be (bih) roasted.	Falls Sie es vorziehen, will ich einige Tauben braten laſſen.

See, Gentlemen, what you please to order.	Sagen (ſehen) Sie, meine Herren, was Sie wünſchen.
Choose (tſchubß) what you like (leihk) best.	Wählen Sie, was Sie am liebſten mögen.
My choice (tſcheuß) will be that of the company (kömm=pänni).	Ich richte meine Wahl ganz nach der übrigen Geſellſchaft.
	oder:
I have no other taste than that of the company.	Mein Geſchmack fügt ſich nach dem der Geſellſchaft.
Well then, bring in a good cold fowl (faul) and the duck-ple.	Nun wohl, bringen Sie uns dann ein gutes kaltes Huhn und die Entenpaſtete.
Above all, let us have some of your best wine.	Doch wollen wir zuerſt Ihren beſten Wein verſuchen.
Do you want (u(w)ant) any thing else?	Bedürfen Sie ſonſt noch etwas?
No. Only let us have our supper quickly (kwickli), for we want to rest our-selves (aurßelvs).	Nein; laſſen Sie nur unſer Nachteſſen ſchnell anrichten, denn wir bedürfen der Ruhe, (wollen ausruhen).
You shall be served in a minute (minnit).	Sie werden ſogleich bedient werden.
Are our (aur) trunks in our rooms?	Sind unſere Reiſekoffer ſchon im Zimmer?
Yes, Gentlemen, I had them carried (kärrid) up (öpp) before me.	Ja, meine H., ich habe Sie in meiner Gegenwart hin=auftragen laſſen.
Waiter, are our rooms ready (reddi)?	Kellner, ſind unſere Zimmer bereit?
Are the beds made (mähd)?	Sind die Betten gemacht?
Are you sure (ſchjuhr) the sheets are well aired (ähr'd)?	Sind auch gewiß die Bett=tücher gut gelüftet?
I am going to bed, and will endeavour (endövv'r) to sleep.	Ich lege mich jetzt zu Bett und will verſuchen einzuſchlafen.
I advise (ädweiß) you to do (tu duh) the same (ßähm).	Ich rathe Ihnen, ein Gleiches zu thun.

Waiter, remember that we want to set out (aut) exactly at six o'clock.	Kellner, denken Sie daran, daß wir um 6 Uhr pünktlich abreisen müssen.
I shall take care (kähr) to come (kömm) and awake (ä(w)ubäk) you.	Ich werde Sie pünktlich wecken. (to take care, Sorge tragen.)
Where (u(w)ehr) is your master?	Wo ist Ihr Herr?
We wish to settle with him.	Wir möchten mit ihm abrechnen.
He is just (dschöst) coming.	Da kommt er grade.
How (hauh) much do we owe (oh) you?	Wie viel schulden wir Ihnen?
Have you made (mähd) out (aut) our bill?	Haben Sie unsere Rechnung aufgesetzt?
How much does (döß) our bill come to?	Wie hoch beläuft sich unsere Rechnung?
How much are we indebted (indett'd) to you?	Wie viel schulden wir Ihnen?
It is 4 dollars for your supper and beds, and 2 dollars for your horses.	Nachtessen und Betten machen 4 Dollar und für Ihre Pferde 2 Dollar.
It is a great deal (dihl), but we must (möst) submit (ßöbmitt) to it.	Das ist sehr viel, allein wir müssen uns darein fügen.
I beg your pardon, sir, it is very cheap (tschihp); there are the same (ßäm) prices in the other hotels.	Ich bitte um Entschuldigung, mein Herr, es ist äußerst mäßig; die gleichen Preise bestehen in allen andern Gasthöfen.
Waiter, the remainder (rimähn'r) is for your trouble (tröbb'l).	Der Rest, Kellner, ist für Ihre Mühe.

Dialogue IX. — Gespräch 9.

Before a journey (dschorne). — Vor der Abreise.

What is the distance (distänz) to Windsor?	Wie weit ist es nach Windsor?

Is there a good road (robd)?	Führt eine gute Straße dahin.
Yes, sir, a very good one.	Ja, meine H., eine sehr gute.
How long will it occupy (okkjupei) to go by post?	In wie viel Zeit fährt die Post dahin?
Several days, as the road is very hilly.	Sie braucht mehrere Tage, da der Weg sehr hügelig ist.
Are there any curiosities (kjurioffitis) to be seen.	Giebt es dort etwas Merkwürdiges zu sehen?
There (dsher) are some very fine (fein) views (wjuhs) and old ruins.	Es sind daselbst einige interessante Punkte und alte Ruinen.
Do we pass trough (dsruh) many towns or villages (willidsch's)?	Kommen wir durch viele Städte oder Dörfer?
In how (hau) many days shall we peform this journey (dschorne)?	In wie viel Tagen werden wir die Reise gemacht haben?
It will occupy (okkjupei) six I or eight days.	In etwa sechs bis acht Tagen.
wish to hire (heir) a servant to attend me on this journey (dschorneh).	Ich wünsche einen Lohnbedienten zu engagiren, der mich auf meiner Reise begleiten soll.
Can yon recommend one (wann) to us?	Können Sie uns Jemand empfehlen?
Yes, sir, I will send for one.	Ja, mein Herr, ich will einen hersenden.

Are you going to London?	Gehen Sie nach London?
Yes, to-morrow. Is there any thing that I can (känn) do for you?	Ja, morgen. Kann ich dort etwas für Sie ausrichten?
You are very kind (feind).	Sie sind sehr gütig.
At what o'clock do you think of going?	Um wie viel Uhr gedenken Sie abzureisen?
I set out (aut) to-morrow morning at 5 o'clock.	Ich werde morgen früh um fünf Uhr abreisen.

Do you go by (bei) the stage-coach?	Reiſen Sie mit der Fahrpoſt?
No, I have ordered a post-chaise.	Nein, ich habe eine Extrapoſt beſtellt.
I am going by the railway.	Ich reiſe mit der Eiſenbahn.
How long to you mean (mihn) to stay (ſtäh) there?	Wie lange gedenken Sie ſich dort aufzuhalten?
When shall you be back again (ägähn)?	Wann werden Sie wieder zurück ſein.
I think of staying four or five days.	Ich rechne auf einen vier- bis fünftägigen Aufenthalt.
But I am afraid (äfrähd), I shall be detained (ditähn'd) longer.	Doch fürchte ich noch länger aufgehalten zu werden.
It is very likely (leihkli); therefore (deerfohr) it is better to reckon (reckönn) upon (öponn) a longer stay.	Das vermuthe ich auch; deshalb iſt es beſſer, ſich auf längeres Verweilen einzurichten.
If I can be of any use (juhs) to you there, letmeknow (noh).	Sollte ich Ihnen daſelbſt in etwas gefällig ſein können, ſo laſſen Sie mir es ſagen = (wiſſen.)
oder:	
If there is any thing, I can do for you, I shall be very happy (häppi) to do it.	Falls ich irgend etwas für Sie beſorgen kann, ſo werde ich mich glücklich ſchätzen, es zu thun.
I shall avail (äwähl) myself of your kind (keind) offer, and call upon you in the course (kohrß) of the evening (ihv'ning).	Ich werde Ihr freundliches Anerbieten annehmen, und bei Ihnen im Laufe des Tages oder Abends vorſprechen.
You are sure (ſchjuhr) to find (feind) me at (ätt) home.	Sie werden mich beſtimmt zu Hauſe antreffen.
I'll (eill) expect you at 8 o'clock.	Ich werde Sie um acht Uhr erwarten.

Dialogue X. Geſpräch 10.

Travelling (trävv'ling) by railway.
Eiſenbahn=Reiſen.

Have you made (mähd) all your preparations (pripärräſch'ns) for departure (dipartſchubr?	Sind Sie mit Ihren Reiſevorbereitungen ſchon ganz fertig?
Every thing is ready (reddi).	Alles iſt bereit.
Send for a porter to carry (kärri) my luggage (löggidſch).	Schicken Sie nach einen Träger, der mein Gepäck fortbringet.
I shall take the railway omnibus.	Ich werde den Eiſenbahn=Omnibus nehmen.
Take (tähk) that luggage to the omnibus office.	Tragen Sie jenes Gepäck in das Omnibus=Bureau.
When do you start?	Wann reiſen Sie ab?
We start in five minutes (minnits).	Wir reiſen in fünf Minuten ab.
Get up, if you please.	Steigen Sie gefälligſt ein.
It seems (ßihms) to me to be very late (läht).	Es ſcheint mir ſehr ſpät zu ſein.
How soon shall we be at the terminus (törminöß)?	Wann werden wir an den Bahnhof kommen?
Whe shall be there in a quarter of an hour (aur).	Wir werden in einer Viertelſtunde dort ſein.
I am afraid (äfſfrähd) you will arrive (ärreivv) too (tuh) late (läht) for the eight o'clock train (trähn).	Ich fürchte, daß Sie zu ſpät für den acht Uhr Zug ankommen werden.
Don't be uneasy sir, we are never after time (teim).	Seien Sie unbeſorgt, wir kommen nicht zu ſpät.
Here we are at the terminus	Jetzt ſind wir am Bahnhofe.
The train will start in five minutes.	In fünf Minuten wird der Zug abgehen.

Make haste (hähßt) and take your ticket.	Beeilen Sie sich und nehmen Sie ein Billet.
What place (pläßß) do you take? (oder class).	Welche Classe nehmen Sie?
I shall take a first class-place	Ich will die erste Classe nehmen.
I shall go in a second (ßek-könd) class-carriage.	Ich werde die zweite Classe wählen.
What luggage (löggidsch) have you, sir?	Was für ein Gepäck haben Sie, mein Herr?
I have two trunks, a carpet-bag and a hat-box.	Ich habe zwei Koffer, einen Reisesack und eine Hut-schachtel.
Here is the locomotive-[engine (indschen)] that is to draw (drah) us.	Hier kommt die Lokomotive. welche uns befördern wird.
We have two engines.	An unserm Zuge sind zwei Lokomotiven.
What is the power (pau'r) of those engines?	Wie stark sind diese Lokomotiven?
They are each (itsch) of twenty horse power.	Sie sind von zwanzig Pferde-kraft.
Are we going by (bei) the fast-train?	Gehen wir mit dem Schnell-zuge?
No, this is the stopping-train.	Nein, dies ist der Stationszug.
At what o'clock does the luggage-train (löggidsch-trähn) start?	Wann geht der Güterzug ab? (oder heavy-train).
There are two a day: one starts at ten o'clock in the morning, and the other at three in the after-noon (aftr'-nuhn).	Es sind zwei täglich: der eine geht um zehn Uhr früh, und der andere um drei Uhr Nachmittags ab.
Does your friend (frennd) come with us (öß)?	Reist Ihr Freund mit uns?
No, Mister B. leaves (lihvv's) at twelve o'clock by the mixed-train.	Nein, Herr B. nimmt um zwölf Uhr den gemischten Zug.

Will he make a long stay (ſtäh) at H...?	Wird er ſich lange in H. aufhalten?
He expects to return (ritörn) to-morrow evening by the heavy-train (hewwi-trähn)	Er gedenkt morgen früh mit dem gewöhnlichen Zuge zurückzukehren.
Get to your places, Gentlemen	Nehmen Sie Ihre Plätze, meine Herren.
Make haste, the train is just (dſchöſt) going to start.	Beeilen Sie ſich, der Zug geht ſogleich ab.
I prefer taking a place outside (autſeid).	Ich ziehe einen freien Platz obenauf vor.
Get up quickly, sir.	Steigen Sie ſchnell hinauf, mein Herr.
That's the signal for starting	Das iſt das Abfahrtszeichen.
We are off.	Der Zug iſt in Bewegung.
We have gone (gonn) just six miles (meil's).	Wir haben bereits ſechs Meilen gemacht.
I like (leihk) going fast.	Ich liebe das ſchnelle Reiſen.
The faster we go, the better I like it.	Je ſchneller wir fahren, je lieber iſt es mir.
We are now (nau) moving (muwing) with a great swiftness.	Wir fahren jetzt äußerſt ſchnell.
I am afraid the engine will go off the rails.	Ich fürchte, die Maſchine kommt aus dem Geleiſe.
Don't be afraid (äfrähd).	Befürchten Sie nichts.
We are terribly shaken (ſchäk'n).	Wir werden arg gerüttelt.
Here is a train coming with twelve carriages.	Hier kommt ein Zug mit 12 Waggons.
It is the back-train of Manchester.	Es iſt der Retour-Zug von Mancheſter.
It looks as if it were on our line (lein).	Es ſcheint, als ob er auf unſerm Geleiſe führe.
Don't be alarmed (älarm'd) the up-trains always (allwähs) go on the other line and the down-trains	Beruhigen Sie ſich; die aufwärtsgehenden Züge fahren immer auf dem Nebengeleiſe, und die unterwärts-

(daun=trähns) on this one.

Here we are at the first station (stäschen).

How (hau) long shall we stop here (hihr)?

We shall stop here only three minutes (minnitts).

There are a great many passengers (passendschers) waiting (u(w)äting) a the station.

We are off again (ägähn).

Now (nau) we are entering a tunnel; but we shall soon (ßuhn) be out (aut) of it, for it is not very long.

It seems to me, on the contrary (konträri), very long.

After this one we shall have to go through (dsruh) one of half (haf) a league (ligh) in length (lengs.)

Here is another station: are we to stop here?

Yes; we shall remain (rimähn) here five minutes.

Where (u(w)ehr) are we now (nau)?

It seems as if we were suspended in the air (ähr).

We are passing over a viaduct.

We have yet two bridges (bridsches) to pass over.

We shall soon (ßuhn) be at our(aur) journey's (dschohrnes) end.

fahrenden Züge auf diesem hier.

Jetzt sind wir an der ersten Station.

Wie lange werden wir hier anhalten?

Wir haben nur drei Minuten Aufenthalt.

Es warten an dieser Station viele Reisende.

Der Zug ist in Bewegung.

Wir kommen jetzt in einen Tunnel; indeß werden wir ihn sogleich passirt haben, da er nicht lang ist.

Er kommt mir im Gegentheile sehr lang vor.

Nach diesem werden wir einen andern von einer halben Stunde Länge passiren.

Hier sind wir an einer andern Station, halten wir hier?

Ja; wir werden hier fünf Minuten verweilen.

Wo sind wir jetzt?

Es scheint mir, als schweben wir in der Luft.

Wir fahren über einen Viadukt.

Wir haben noch zwei Brücken zu passiren.

Bald werden wir unser Reiseziel erreicht haben.

This station is the last.
Here we are at the terminus (terminößß) at last.
Have the goodness to give me your ticket.
Here it is
Let us go and get our luggage (löggidſch).
Let us make (mehk) haste to the omnibus, or we shall not get a place (plähs).

Hier iſt die letzte Station.
Jetzt endlich ſind wir im Bahnhofe.
Geben Sie mir gefälligſt Ihr Billet.
Hier iſt es.
Wir wollen unſer Gepäck holen.
Eilen wir ſchnell zum Omnibus, ſonſt erhalten wir ſpäter keine Plätze.

Dialogue XI.
On the post.

When does the post leave (lihv) for Bristol?
Every Tuesday und Friday.
Till what time (teim) can I post a letter?
Until (önntill) five o'clock.
When will it arrive (ärreivv) in Dublin (döbblin)?
It will reach (ritſch) Dublin on Thursday evening.
But can I not get it there by Wednesday?
It cannot arrive before Thursday, sir.
That is very inconvenient, as it is of great (greht) importance (importänz).
Is your letter ready (reddi), sir?
No, but (bött) I shall not be long in writing (reiting) it.

Geſpräch 11.
Auf der Poſt.

Wann geht die Poſt nach Briſtol ab?
Jeden Dienſtag und Freitag.
Bis wann kann ich noch einen Brief aufgeben?
Bis fünf Uhr.
Wann kommt er in Dublin an?
Er kommt nach (erreicht) D. am Donnerstag Abend.
Iſt es nicht möglich, ihn bis Mittwoch dahin zu fördern?
Er kann nicht vor Donnerstag ankommen.
Das iſt mir ſehr unlieb, da er von großer Wichtigkeit iſt.
Iſt Ihr Brief fertig, mein Herr?
Noch nicht, aber ich werde ihn bald beendigt haben.

You had better make haste (häſt), or you may be too late (läht).	Sie müſſen ſich beeilen, ſonſt könnte es leicht zu ſpät werden.
Give me a sheet (ſchiht) of paper (päp'r), a pen, and some (ßömm) ink.	Reichen Sie mir ein Blatt Papier, eine Feder und Tinte.
This pen is too thick (tsick), I cannot write (reit) with it.	Dieſe Feder iſt zu grob, ich kann nicht damit ſchreiben.
Give me a steel- pen.	Geben Sie mir eine Stahlfeder.
What is the day of the month (mondhs)?	Welchen Datum haben wir heute?
It is the ninth.	Den neunten.
Waiter, give me some sealing-wax (ßiling) and a seal (ßihl), for I have lost mine (mein).	Kellner, geben Sie mir Siegellack und ein Petſchaft, ich habe das meinige verloren.
I will get one (wann) for you, sir.	Ich will Ihnen eins holen.
Take this letter to the post-office, and ask if there are any (änni) letters for me (mi).	Tragen Sie dieſen Brief auf das Poſtbureau, und fragen Sie, ob dort Briefe für mich ſind.
Shall I pay the postage (postidſch)?	Soll ich das Porto zahlen (frankiren)?
Certainly (ßörtännli), pay it.	Gewiß, frankiren Sie ihn.
How much (mötſch) is the postage?	Wie viel beträgt das Porto?
How many stamps did you take?	Wie viele Poſtmarken nahmen Sie?
Two, sir; one to (tu) four and the other to six pence.	Zwei, mein Herr; eine zu vier und die andere zu ſechs Pence.
Has the mail (mähl) not yet arrived (ärreiv'd)?	Iſt die Briefpoſt noch nicht eingetroffen?

Dialogue XII.

In an omnibus.

Call to the conductor (kondöktor) to stop.
There is no room (ruhm).
There is but one place (pläbs).
We must wait (u(w)äht).
Here is another omnibus.

It does not go the same (ßähm) way (wäb).
Conductor! where (u(w)ehr) are you going?
To the Exchange (eckstschändsch).
This is the omnibus we must take (täbk).
Let us get up (öpp).
You get up first.
Will you be so kind (keind), sir, as (äß) to sit a little further (förds'r) on.
Sit in this corner, sir, if you please.
We are going very slowly (ßlobli).
The street (ſtriht) is crowded (krauded) with carriages.
We don't get on.
When I am in haste I never get into (intu) an omnibus.
Where are we now (nau)?

Gespräch 12.

In einem Omnibus.

Rufen Sie dem Condukteur zu, er ſoll halten.
Es iſt kein Platz mehr.
Es iſt nur noch ein Platz frei.

Wir müſſen warten.
Hier kommt ein anderer Omnibus.
Er geht nicht nach jener Richtung.
Condukteur! wohin fahren Sie?
Zur Börſe.

Dieſen Omnibus müſſen wir nehmen.
Laſſen Sie uns einſteigen.
Steigen Sie zuerſt ein
Wollen Sie gefälligſt ein wenig weiter rücken, mein Herr.
Setzen Sie ſich in dieſe Ecke, wenn es beliebt.
Wir fahren ſehr langſam.

Die Straße iſt mit Fuhrwerken überfüllt.

Wir kommen nicht vorwärts.
Wenn ich Eile habe, ſo nehme ich nie einen Omnibus.

Wo ſind wir jetzt?

We are in Oxford-Street.	Wir ſind in der Oxford-Straße.
Conductor, set me down (daun) at the corner of Regent-Street (ridſchent-ſtriht).	Conducteur! laſſen Sie mich an der Ecke von der Re-gent-Straße ausſteigen.
Stop, if you please.	Halten Sie gefälligſt an!
Let me get out (aut) first.	Laſſen Sie mich zuerſt aus-ſteigen.
Take care (kähr).	Seien Sie vorſichtig.
Give (givv) me your hand.	Geben Sie mir Ihre Hand.
Take hold of my arm.	Nehmen Sie meinen Arm.

Dialogue XIII.

Embarking

Geſpräch 13.

Die Einſchiffung.

When do you leave (lihv) for England?	Wann reiſen Sie nach Eng-land ab?
I shall leave in two days.	Ich gedenke in zwei Tagen.
Where (u(w)ehr) shall you embark?	Wo wollen Sie ſich einſchiffen?
I intend to take the steam-packet (ſtihm-packett) from Hamburgh or Bremen.	Ich beabſichtige das Hamburger oder Bremer Dampfboot zu nehmen.
Have you your pass-port?	Haben Sie ſchon Ihren Reiſe-paß?
I went to get it this mor-ning.	Ich beſorgte ihn bereits dieſen Morgen.
I advise (ädweis) you to go and secure (ßikjuhr) your place immediately.	Ich rathe Ihnen, ſogleich Ih-ren Platz zu nehmen.
If you wait longer perhaps you won't find (feind) a berth (börds).	Wenn Sie es verzögern, ſo möchten Sie keine Schlaf-ſtelle ſpäter finden.
Do (du) you take the main-cabin (mähn-käbbin) or the fore-cabin?	Nehmen Sie die erſte oder zweite Kajüte?

Captain (käpt'n), what are your prices (preiß's)?	Kapitän, welches sind Ihre Preise!
The main-cabin is two guineas (ghinihs) and the fore-cabin a guinea and six shillings.	Zwei Guineen die erste, und eine Guinie und sechs Schillinge die zweite Kajüte.
At what o'clock does the packet start?	Wann geht das Postschiff ab?
She leaves (lihvs) at (ätt) four o'clock in the afternoon (aft'rnubn).	Es fährt um vier Uhr Nachmittags ab.
Where is your luggage?	Wo ist Ihr Gepäck?
I have sent it to the wharf (u(w)arf).	Ich habe es nach dem Hafen gesandt.
You did very right (reit).	Das war (ganz) recht.
Have you been (binn) on board to select (ßilekt) you a berth?	Waren Sie selbst am Bord. um eine Schlafstelle zu wählen?
I have got an excellent one (wann).	Ich habe eine vortreffliche erhalten.
That's right; now (nau) you can sleep (slihp) across the sea (ßib). (Atlantic.)	Das ist gut; jetzt können Sie während der Ueberfahrt schlafen. (Atlant. Ocean).
How (hau) long are you generally (dschen'rälli) in crossing to England?	Kapitän, wie lange dauert gewöhnlich die Fahrt nach England?
We are generally about (äbaut) twenty eight or thirty six hours (aurs) from Hamburgh to London Bridge (bridsch).	Wir brauchen gewöhnlich acht und zwanzig bis dreißig Stunden von Hamburg nach London Brücke.
Lose no time (teim), the vessel will leave (lihv) in half (haf) an hour (aur)	Verspäten Sie sich nicht, das Schiff wird in einer halben Stunde abfahren.
They are going to (tu) start	Man wird sogleich abfahren.
I hear (hihr) the bell.	Ich höre läuten.
Let us (öe) walk (u(w)ahk) faster.	Lassen Sie uns schneller gehen.

The vessel might (meiht) start without (u(w)isaut) us.	Das Schiff könnte ohne uns abfahren.
Here (hihr) we are on board.	Nun sind wir am Bord.
Go on shore, if you please (plihs), gentlemen (dschent'l-menn) we leave this instant.	Fahren Sie an's Land zurück, meine Herren, wir segeln sogleich ab.
Come (kömm), we must part.	Wir müssen uns jetzt trennen.
I wish you a pleasant (plesänt) voyage (weujedsch).	Ich wünsche Ihnen eine angenehme Reise.
I thank you.	Ich danke bestens.
Write (reit) to me without (u(w)isaut) delay (dileh).	Schreiben Sie mir doch umgehend.
Certainly (ßörtännli).	Gewiß, das thue ich.
Let us go down (daun) into (intu) the cabin.	Wir wollen in die Kajüte hinabgehen.
Where is my (mei) berth?	Wo ist meine Schlafkammer?
Here (hihr) it is, sir; your name (nähm) is written (ritt'n) upon it.	Hier, mein Herr; Ihr Name ist darüber geschrieben.
Steward, have the goodness to put my carpet-bag into my berth.	Kellner, legen Sie gefälligst meinen Nachtsack in meine Schlafkammer.
We are off.	Wir segeln jetzt ab.
Do you hear (hihr) the noise (ueuß) of the engine (indschen).	Hören Sie das Geräusch (die Bewegung) der Maschine?
It shakes (schähks) the whole (hohl) vessel.	Das ganze Schiff ist davon erschüttert.
Let us (öß) go on deck.	Wir wollen auf das Verdeck gehen,
Who (huh) is that man standing on the paddle-box?	Wer ist jener Mann auf dem Radkasten (Trommel)?
It is the captain (käpt'n); he goes up there to give his commands	Es ist der Kapitän, er gibt von dort herab seine Befehle.

Dialogue XIV.

During the passage.

Gespräch 14

Während der Ueberfahrt.

The tide (teihd) is strong.	Die Ebbe ist stark.
We are going rapidly (rä-piddli).	Wir fahren schnell.
Whe shall not go so fast when we are in the open sea (ßih).	Wir werden in offner See nicht mehr so schnell fahren.
We are in smooth (smuhds) water here.	Jetzt sind wir in ruhigem Wasser.
We are now (nau) in the mouth (mauths) of the Thames (thäms.)	Wir kommen nun in die Mündung der Themse.

The sea is rough (röff); the wind is against (ägännst) us; we shall have a long passage (passidsch).	Die See geht hoch; wir haben Gegenwind; unsere Fahrt wird lange dauern.
I am going into (intu) the cabin; I don't feel (fihl) quite (kweit) well.	Ich steige in die Kajüte hinab; ich fühle mich nicht ganz wohl.
What is the matter (mätt'r) with you?	Was fehlt Ihnen?
I shall be sea-sick if I remain (rimähn) longer on deck.	Ich werde seekrank, falls ich noch länger auf dem Verdeck bleibe.
For my part, I am not liable (lei-äb'l) to sea-sickness.	Ich (meinerseits) bin nicht der Seekrankheit ausgesetzt.
I wish I could (kudd) say (ßäh) the same (ßähm).	Ich möchte gerne dasselbe sagen.
How have you passed the night (neibt)?	Wie haben Sie die Nacht zugebracht?
Badly enough (inöff); the	Ziemlich schlecht; die Maschine

engine would (u(w)udd) not let me sleep.	hat mich nicht ſchlafen laſſen.
It is day-light (däh-leiht).	Es iſt Tagesanbruch.
Where (u(w)ehr) are we?	Wo ſind wir?
We shall soon (ßuhn) be (bih) in sight (ßeiht) of land.	Wir werden bald Land ſehen.
The sea (ßih) is calmer (kahm'r).	Das Meer iſt ruhiger.
The wind is not so high (heih) as it was.	Der Wind iſt nicht mehr ſo ſtark.
We are going very fast.	Wir fahren recht ſchnell.
How (hau) many knots (notts) are we running an hour (änn aur)?	Wie viele Knoten laufen wir in der Stunde?
Let us (öß) ask the helmsman.	Wir wollen den Steuermann fragen.
We are making ten knots an hour.	Wir machen zehn Knoten in einer Stunde.
I think I can see the coast.	Ich glaube die Küſte zu erblicken.
We shall soon arrive (ärreiv) in the port.	Wir werden bald in den Hafen kommen.
Here we are.	Jetzt ſind wir angelangt.

Dialogue XV.

Landing.

Geſpräch 15.

Die Landung.

Thank God, we are arrived safe (ßähf) and sound (ßaund).	Gottlob! wir ſind nun ſicher und munter angelangt.
What is it o'clock?	Wie viel Uhr iſt es?
It is two o'clock.	Es iſt zwei Uhr.
We have had a thirty-seven hours' passage (paßidſch).	Wir brauchten 37 Stunden zur Ueberfahrt.
We cannot get into the harbour (harbor).	Wir können nicht in den Hafen hinein.

The tide (teid) is low (loh).	Die Ebbe iſt ſehr niedrig.
Gentlemen, you will be obliged (obleidſchd) to land in a boat.	Meine Herren, Sie ſind genöthigt in einem Boote zu landen.
The packet can't enter the harbour these (dsihs) three hours (aurs).	Das Schiff kann vor drei Stunden nicht in den Hafen fahren.
Here are the custom-house (köſtem-haus) officers.	Hier ſind die Zollbeamten.
Gentlemen, please (plihs) to deliver me your passports.	Meine Herren, übergeben Sie mir gefälligſt Ihre Päſſe.
Come (kömm) to the customhouse.	Kommen Sie in's Zollhaus.
Your luggage will be examined in half (haf) an hour.	Ihr Gepäck wird in einer Viertel-Stunde viſitirt werden.
So I must wait (u(w)ait).	Nunwohl! ſo muß ich warten.
Won't you give me back my passport?	Wollen Sie mir meinen Paß nicht zurückgeben?
It will be returned (ritörn'd) to you at your ambassador's.	Er wird Ihnen von Ihrer Geſandtſchaft zugeſtellt werden.
It is time (teim) to go to the customhouse for our things.	Es iſt Zeit nach dem Zollhauſe unſerer Sachen wegen zu gehen.
Will you examine this trunk (trönk) directly, if you please?	Wollen Sie dieſen Koffer nicht ſogleich viſitiren?
Take (tähk) great care not to spoil (ſpeul) any thing (änni-dsingh).	Seien Sie recht vorſichtig, ruiniren Sie nichts darin.
Now (nau), tell me, do you know (noh) of a good inn?	Wollen Sie mir nun ein gutes Wirthshaus anzeigen?
Can you direct me to a good inn?	Können Sie mich an ein gutes Hotel adreſſiren?
Tell me, if you please, which (uwitſch) is the best hotel?	Bezeichnen Sie mir gefälligſt das beſte Hotel.

There are several (ßev'räll) very good ones (wanns).	Es gibt deren mehrere sehr gute.
Do me the favour (fäwör) to direct me to the best.	Führen Sie mich gütigst in das beste.
You may go to the hotel d'Angleterre with safety (ßäf'ti).	Sie können dreist in's Hotel d'Angleterre gehen.
You will find (feind) good accommodation (akkomodäsch'n) there.	Sie werden dort Alles vorzüglich finden (gute Bewirthung).
In what street is it?	In welcher Straße liegt es?
I will take (täbk) you there, if you like (leibk).	Ich will Sie hinbegleiten, wenn Sie es wünschen.
You must not listen (liß'n) to the people (pibp'l) who (huh) come, on board to catch (kätsch) passengers for their inns.	Sie müssen nicht auf solche Leute achten, welche an Bord der Schiffe kommen, um die Passagiere füe ihre Gasthäuser zu gewinnen.
There are many lazy (läbsi) Germans in London, Liverpool and New-York who live (libv) upon that business (biß(e)neß).	Es giebt viele müssige Deutsche in London, Liverpool und New-York, welche von diesem Geschäfte leben.
The best thing is to take (täbk) information (informäsch'n) and fix upon an inn, before you arrive (ärreiv) in port.	Es ist am besten, vorher Erkundigungen einzuziehen und sich dann vor Ankunft im Hafen für einen bestimmten Gasthof zu entscheiden.

XVI. Conversation (kanverßäsch'n) about (äbaut) America. Gespräch über Amerika.

(Nützliche Erkundigungen für Auswanderer.)

Do you really (riälli) think it a good plan to emigrate (immigräbt) to America (ämmerikä)?	Halten Sie es wirklich für gerathen, nach Amerika auszuwandern?
This depends very much (mötsch) on the man who	Das hängt sehr von dem Manne ab, der geneigt da-

is willing to emigrate, and the situation (ßitjuäſch'n) he is going to leave (liw).

zu iſt, und von der Lage, welche er zu verlaſſen hat.

If a man is well off in Europe (jurop), I do not see why (u(w)ei) he should notremain where (u(w)ehr) he is, except for political or other particular reasons (rih'ns)

Wer ſich in Europa wohl befindet, kann eben ſo gut bleiben, wo er iſt; er müßte denn aus politiſchen oder anderen beſonderen Gründen fort wollen.

America is by no means (mihns) a land to enjoy (endſchen) life, as it may appear (äppihr) to many in their romantic dreams (drihms).

Amerika iſt keineswegs ein Land, wo man derart ſo ſein Leben genießen kann, wie es manchen in ihren romantiſchen Träumen ſcheinen mag.

It offersconsiderable advantages (ädwantädiches) to the skilful, the active and the healthy (hälöſi).

Es bietet geſchickten, thätigen und geſunden Menſchen beträchtliche Vortheile.

The stupid (ſtjupid), the lazy and those in bad health had better remain (rimähn) at home.

Die Dummen, Faulen und Kränklichen thun beſſer zu Hauſe zu bleiben.

You scarcely see a stupid face (fäjß) in the States, except that of „a Greenhorn“ *) or a black.

Man ſieht kaum ein dummes Geſicht in den Vereinigten Staaten, außer dem eines „Grünen“ oder eines Schwarzen.

The climate (kleimät) is very changeable (tſchänd'chäb'l), at least in the Eastern (ihſtern) States, and the lower parts of the Western States are for the greater part subjected (ßöbdſchekt'd) to fevers.

Das Klima iſt ſehr veränderlich, wenigſtens in den öſtlichen Staaten, und die Niederungen der weſtlichen Staaten ſind größtentheils von Fiebern heimgeſucht.

---

*) Greenhorn nennt man die eben angekommenen Einwanderer.

It is dangerous (dehndscherös) for a foreigner to go to any of the Southern (saudsern) States, except in winter.

Es ist für einen Fremden gefährlich, nach den südlichen Staaten zu gehen; außer etwa im Winter.

There are malignant fevers (siwers) which often finish a poor immigrant in less than twenty-four hours.

Es gibt da bösartige Fieber, welche mit einem armen Einwanderer in weniger als vierundzwanzig Stunden fertig werden.

There are no contagious (kontädschöß) diseases (dißihses) in the North, and mountainous (mauntänöß) districts are generally very healthy and picturesque (piktschuresk).

Im Norden giebt es keine ansteckenden Krankheiten, und die Gebirgsgegenden sind gewöhnlich sehr gesund und malerisch.

To which of the States would you advise (ädweis) a German to go?

Nach welchen Staaten würden Sie einem Deutschen rathen zu gehen?

If he is a farmer, he ought (aht) to go to Wisconsin, Michigan, Ohio, (oheio) or any other Western State (steht).

Wenn er Landwirth ist, so sollte er nach Wisconsin, Michigan, Ohio, oder einem anderen westlichen Staate gehen.

If he wants employment, he will easily (ihsli) find it in the Eastern States, where the industry and spirit of speculation of the inhabitants is in constant want of hands.

Wenn er eine Stelle sucht, so kann er sie leicht in den östlichen Staaten finden, wo der Gewerbsfleiß und Spekulationsgeist der Einwohner beständig Hände braucht.

You don't say of heads (hedds) also, sir?

Nicht auch Köpfe, mein Herr? (d. h. Verstand.)

Well, about heads — I don't know (noh). The head of a new-comer is generally not good for much. Ho-

Nun, mit den Köpfen — da ist's nun so eine Sache. Der Kopf eines Neulings ist gewöhnlich nicht zu Vie-

wever (hauevv'r), if it be a very good one, it may succeed (ßökßihd) right (reiht) away, as the Yankee says (ßähs = ſagt).

lem zu gebrauchen. Indeſſen, wenn es ein recht guter iſt, ſo kann er wohl auch ſofort unterkommen (right away) für ſogleich).

The heads of immigrants are generally full of old-fashioned (faſchn'd) notions (noſch'ns), prejudices and impracticable schemes (ſkihms), which make them lose (luhs) their money, if they bring any.

Die Köpfe der Einwanderer ſind gewöhnlich voll veralteter Ideen, Vorurtheile und unpraktiſcher Pläne, welche ſie um ihr Geld bringen, wenn ſie welches mitgebracht haben (schemes Pläne).

XVII. Continuation on America. Fortſetzung über Amerika.

It is not at all advisable (ädweiſäb'l) for an inexperienced immigrant, to set up business for himself.

Es iſt einem unerfahrenen Einwanderer durchaus nicht anzurathen, ſogleich ein Geſchäft für ſich anzufangen.

The better way is to place (plehs) his money in a good bank; to seek employment and to learn the customs (köſtöms) and ways of the country, before going into (intu) business (biß'nes).

Beſſer thut er, wenn er ſein Geld bei einer guten Bank anlegt, Beſchäftigung ſucht und die Gebräuche und Sitten des Landes kennen lernt, ehe er ſich mit Geſchäften befaßt. (ways Landesgebräuche).

Are the banks secure (oder safe) (ßikjuhr)?

Sind die Banken ſicher?

They are almost all. A bank for savings (ßäwings) may be preferable, as it pays interest.

Faſt alle. Eine Sparkaſſe iſt vielleicht vorzuziehen, da ſie Zinſen bezahlt.

You may place the greater

Sie können den größten Theil

part of your money in different savings-banks, if you have a great deal (dihl) of it; and the rest in some good bank at your daily (dähli) disposal.

If you have funds (fönds) in one of the City banks of New-York, you may travel all over the Union (juniönn) and draw in any place where you want cash.

Your signature (ßinjähtsch'r) is sufficient (ßöffischennt).

Nearly all those who (huh) bring money, spend it before they learn how to earn (örn) any.

How is this?

Because (bikahs) they to not know the ways of doing business, and are, commonly, not industrious (indöstriös) enough (inöff) to make the best of what they know,

I have seen many spend their money in alehouses and hotels at New-York, among Germans, doing little or nothing, and when all was gone, complain of the miserable country (könntri), of which they had not even (ivv'n) taken the trouble (tröbb'l) of learning the language (länguidsch).

Ihres Geldes bei verschiedenen Sparkassen anlegen, wenn Sie dessen viel haben, und das Uebrige in irgend eine gute Bank zu Ihrer täglichen Verfügung.

Wenn Sie Fonds in einer der Stadt-Banken von New-York haben, so können Sie über die ganze Union reisen, und irgendwo Geld beziehen, wo Sie Geld brauchen.

Ihre Unterschrift reicht hin.

Fast Alle, die Geld mit nach Amerika bringen, verthun es, ehe sie lernen, welches zu verdienen.

Wie geht das zu?

Weil Sie die Geschäftsvortheile nicht kennen und gewöhnlich nicht fleißig genug sind, um Das, was sie kennen, gehörig zu benutzen.

Ich habe Viele ihr Geld in Bierhäusern und Gasthöfen zu New-York unter Landsleuten verthun sehen, ohne sich Mühe um ihre Existenz zu geben, und wenn Alles fort war, beschwerten sie sich über das elende Land, dessen Sprache sie nicht einmal zu lernen sich die Mühe gegeben hatten.

The first thing a German ought to do on arriving, is to learn (lörn) English.
Indeed, he ought, to learn it before he leaves (lihvs) Europe (juhropp), if he have an apportunity (apportschiuniti).

Das Erste, was ein Deutscher bei seiner Ankunft thun sollte, ist englisch zu lernen.
Ja, er sollte es sogar lernen, ehe er Europa verläßt, wenn er nur irgend eine Gelegenheit dazu hat.

XVIII. Continuation on America. Fortsetzung über Amerika.

What kind (keind) of employment should an immigrant look out for?
Such (sötsch) as he is most able to fill out (aut).

Nach was für einer Stelle sollte sich wohl ein Einwanderer umsehen?
Nach einer solchen, welche er am besten auszufüllen im Stande ist.

If he cannot find employment in his own line (lein), he should prefer to do any kind of work instead of spending his time and money in idling (eidling) about (äbaut.)

Wenn er in seinem eigenen Handwerk (Beruf) keine Beschäftigung finden kann, so sollte er lieber jede Arbeit verrichten, als seine Zeit und sein Geld mit Nichtsthun vergeuden.

I have been particulary displeased (displihs'd) with many of our German „democrats", whose first business it was to look out for the best beer and a billiard table (täb'l).

Besonders hat mir das Benehmen vieler unserer deutschen „Demokraten" mißfallen, deren erstes Geschäft es war, sich nach dem besten Biere und einem Billard umzusehen.

I repeat (ripibt) it: in America you either learn how to be active, or you go to ruin.

Ich wiederhole es: in Amerika lernt man entweder thätig sein, oder man geht zu Grunde.

What classes of people are

Welche Klassen kommen in

most likely (leihkli) to succeed (ßöckſihd) in America?

Amerika wohl am Beſten fort?

The labouring (läboring) classes are quite certain to be better off in the United-States, than in any part of Europe.

Die arbeitenden Klaſſen befinden ſich ſicherlich weit beſſer in den Vereinigten Staaten, als in irgend einem Theile von Europa.

America wants hands Millions of acres of the finest (feineſt) land lie (lei) waiting for cultivation (föltiwäſch'n), and every one that works a few years for others, is able to buy a farm for himself in the West.

Amerika braucht Hände. Millionen von Aeckern des ſchönſten Landes warten auf den Pflug; und Jeder, der einige Jahre für Andere arbeitet, iſt im Stande, ſich ſelbſt ein Gütchen im Weſten zu kaufen.

America is especially a paradise (paradeis) for servant girls.

Amerika iſt ganz beſonders ein Paradies für Dienſtmädchen.

What do you pay your servants, Sir?

Was bezahlen Sie Ihren Dienſtboten?

A common servant-girl's wages (uädſch's) are from ten to twenty Dollars a month.

Ein gewöhnliches Dienſtmädchen erhält zehn bis zwanzig Dollars monatlich Lohn.

A cook and laundress (landres) has from twelve to twenty four, and a bathnurse (badshnörs) in my establishment has the same (ßähm).

Eine Köchin und Wäſcherin hat von zwölf bis vierundzwanzig, und eine Badewärterin in meiner Anſtalt daſſelbe.

How (hau) much do you pay your men?

Was bezahlen Sie Ihren Männern?

Good attendants have from twenty to thirty, my driver (dreiv'r) and gardener have thirty six, and other men from eight to ten cents dollars a month.

Gute Badewärter erhalten zwanzig bis dreißig, mein Kutſcher und Gärtner ſechsunddreißig und die anderen Männer acht bis zehn Dollars den Monat.

I pay my housekeeper nineteen and my superintendant sixty dollars per month.	Meiner Haushälterin zahle ich neunzehn und meinem Inspektor sechzig Dollars den Monat.
Do you board all of them?	Haben Sie alle den Tisch bei Ihnen?
To be sure (schjuhr), I do. They have decent rooms, and their meals (mihls) are about as good as my own (ohn).	Ja wohl. Sie haben gute Zimmer, und ihre Kost ist fast so gut wie meine eigene.
Tey have meat twice (tweis) a day, coffee in the morning, and at night the same tea as the boarders.	Sie haben zweimal des Tages Fleisch, Kaffee des Morgens und des Abends von demselben Thee, den die Kurgäste trinken.
Besides (biseids), they have their washing done.	Uebrigens wird für sie gewaschen.

XIX. Continuation on America. Fortsetzung über Amerika.

How much do you pay a man that works by the day?	Wie viel bezahlen Sie einem Manne, der nach dem Tagelohne arbeitet?
A common day-labourer (lebör'r) has seventy five cents a day, without (u(w)isaut) board.	Ein gewöhnlicher Tagearbeiter hat fünf und siebenzig Cents den Tag, ohne Kost.
I have an Irishman who has been working for me these two years (jihrs).	Ich habe einen Irländer, der seit zwei Jahren für mich arbeitet.
His children (tschild'rn) earn from five to seven dollars a week each (ihtsch) in the factories, and hiswife gets one dollar a day with washing, besides her board.	Seine Kinder verdienen in den Fabriken jedes fünf bis sieben Dollars die Woche, und seine Frau einen Dollar täglich mit Waschen, außer ihrer Kost.

What do you pay for washing by the piece (pihß)?

They charge (tschardsch) from sixty to seventy five cents a dozen, small and large pieces.

That is from twenty to thirty Pfennig a piece, the German Mark beeing twenty five cents.

What do you pay a mason (mehß'n) or a carpenter a day?

From two to three dollars.

How much do other tradesmen (trädsmänn) earn?

About (äbaut) the same. It depends very much on their skill and activity.

In general (dschenerál), American tradesmen do much neater (nibt'r) work and are quicker; although the Germans believe themselves unsurpassed, and attribute (ättribjubt) the better success of their competitors to tricks, instead of ascribing it to their superior skill and activity.

You think, then, really, that the Yankees (jännkiß) are as honest as the Germans?

believe there is about as much honesty among the Americans as among the Germans; and if the for-

Was bezahlen Sie für das Stück zu waschen?

Man verlangt sechzig bis fünfundsiebenzig Cents für das Dutzend, kleine oder größere Stücke.

Das ist zwanzig bis dreißig Pfennig das Stück, die deutsche Mark zu fünfundzwanzig Cents gerechnet.

Was bezahlt man einem Maurer oder Zimmermann für den Tag?

Von zwei bis drei Dollars.

Wie viel verdienen andere Handwerksleute?

Ungefähr eben so viel. Es hängt sehr von ihrer Geschicklichkeit und ihrem Fleiße ab.

Im Allgemeinen arbeiten amerikanische Handwerker netter und geschwinder; obschon die Deutschen sich für unübertrefflich halten und das bessere Fortkommen ihrer Concurrenten Kniffen zuschreiben, anstatt ihrer größeren Geschicklichkeit und Thätigkeit Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

Sie meinen also wirklich, daß die Yankees eben so ehrlich als die Deutschen sind?

Ich glaube, daß ungefähr eben so viel Ehrlichkeit unter den Amerikanern existiert, als unter den Deutschen, und

mer succeed (ßöksihd) better in taking advantage of the latter, it is because they are more knowing (nohing), and not because they are less honest (oneſt).

wenn es den Ersteren besser gelingt, die Letzteren zu bevortheilen, so kommt es blos davon her, daß sie gescheidter, nicht daß sie weniger ehrlich sind.

I have known many a German peasant (pesennt) that would cheat (tschiht), if he was clever enough; but he did it with less good grace than a common Yankee would.

Ich habe manchen deutschen Bauern gekannt, welcher einen anderen betrog, wenn er pfiffig genug war; aber er that es mit viel weniger Anstand, als es ein gemeiner Yankee gethan hätte.

One thing is certain (ßert'n), that is: that you have to keep your eyes wide (u(w)eid) open in a country where nobody is asleep (äßlihp); and that you are more likely to be cheated than to cheat them.

Ein's ist gewiß, nämlich: daß man seine Augen in einem Lande gehörig offen halten muß, wo Niemand schläft; und daß man eher von den Yankees betrogen wird, als sie betrügt. (to cheat betrügen.)

XX. Continuation on America. Fortsetzung über Amerika.

I have a cousin (kösinn) who is a gardener. Do you think, you could procure (prokjuhr) him employment, Sir?

Ich habe einen Vetter, welcher Gärtner ist. Glauben Sie, daß Sie ihm eine Stelle verschaffen könnten, mein Herr?

I can always employ a gardener myself, and would take one more, even if I had already (allreddi) two.

Ich kann jederzeit einen Gärtner gebrauchen, und würde selbst noch einen nehmen, wenn ich auch schon zwei hätte.

A man who understands gardening and farming, or the management (mannädsch'=

Ein Mann, welcher Gärtnerei und Landwirthschaft versteht, oder mit Pferden umzugehen

ment) of horses, is nearly always sure (ſchjuhr) to find employment with me.

He need only come, or write (reit) a linē (lein) adressed to the Florence Post-office, Massachusetts.

I do not like (lihk), however, to take many help in the beginning of winter.

What road is he to take from New-York?

The New-Haven rail-road (rähl=rohd), corner of Broadway and Canal-Street.

He is to take tickets for Northampton, Massachusetts, whence (u(w)enß) it is about an hour's walk (u(w)ahk) to my establishment.

How many help have you?

I have from twelve to twenty four, according to the season (ßihſ'n).

They cost me between ten and twelve thousand dollars a year.

How do scientific pursuits (pörſjuhts) pay in America?

Practical sciences (ßeienß's) pay very well. Learning pays only when distinguished.

Are teachers (tihtſch'rs) well off?

A teacher resembles almost

weiß, iſt beinahe immer ſicher, Arbeit bei mir zu finden.

Er braucht blos zu kommen oder einige Zeilen an mich unter der Adreſſe des Poſtamtes Florence, Maſſachuſetts, an mich zu ſchreiben.

Ich nehme jedoch nicht gern Leute beim Anfange des Winters (help Leute).

Welche Straße hat er von New=York zu nehmen?

Die New=Havener Eiſenbahn Ecke von Broadway und Canal=Str. in New=York.

Er nimmt Billets nach Northampton, Maſſachuſetts, von wo er etwa eine Stunde nach meiner Anſtalt zu gehen hat.

Wie viel Leute halten Sie?

Ich halte zwölf bis vier und zwanzig, je nach der Jahreszeit.

Sie koſten mich zwiſchen zehn und zwölftauſend Dollars jährlich.

Wie werden wiſſenſchaftliche Berufe in Amerika bezahlt?

Praktiſche Wiſſenſchaften bezahlen ſich recht gut; Gelehrſamkeit nur, wenn ſie ausgezeichnet iſt.

Befinden ſich Lehrer gut?

Ein Lehrer gleicht beinahe

every-where the ass (äß) that carries gold and feeds on thistles (tsiß'ls).

überall dem Esel, der Gold trägt und von Disteln lebt.

However a good teacher of music (mjusik), languages (länguitsches) or drawing can make a decent living.

Indessen hat ein guter Musik-, Sprach- oder Zeichenlehrer gewöhnlich ein recht anständiges Auskommen.

I know (noh) some who earn between four and six thousand dollars a year.

Ich kenne einige, die zwischen vier bis sechstausend Dollars jährlich verdienen.

How much do they pay a lesson (leß'n)?

Was bezahlt man für eine Lektion?

In the cities one or three dollars. In the country from fifty cents to a dollar, and less.

In großen Städten einen bis drei Dollars. Auf dem Lande von fünfzig Cents bis einen Dollar und weniger.

In Boston and New-York there are piano-teachers who charge (tschardsch) five dollars a lesson, and have plenty of occupation (okkjupäsch'n).

In Boston und New-York gibt es Pianoforte-Lehrer, welche sich fünf Dollars für die Stunde bezahlen lassen und viel zu thun haben.

XXI. Continuation on America. Fortsetzung über Amerika.

How much do you pay a physician (fisisch'n) for attendance?

Was zahlt man einem Arzte für Behandlung?

Physicians charge from one to three dollars a visit in New-York, and from fifty cents to a dollar in the country (könntri).

Die Aerzte lassen sich in New-York einen bis drei Dollars für den Besuch bezahlen, und auf dem Lande fünfzig Cents bis einen Dollar.

Visits at a distance and surgical (ßördschik'l) operations (apperäschn's) are very well paid.

Besuche in einiger Entfernung und chirurgische Operationen werden sehr gut bezahlt.

I have myself received (rißhivv'd) a hundred dollars for two visits in the country, which took me about two days.

Ich habe selbst hundert Dollars für zwei Besuche auf dem Lande erhalten, die mir etwa zwei Tage wegnahmen.

An operation is sometimes (ßömmteims) paid three hundred, and even five hundred dollars.

Eine Operation wird bisweilen mit drei, und selbst mit fünfhundert Dollars bezahlt.

There are physicians who make from twenty to thirty thousand dollars a year, and more.

Es giebt Aerzte, die jährlich zwanzig bis dreißigtausend Dollars, und mehr, verdienen

Don't you exaggerate (eksagdschiräht), Doctor?

Uebertreiben Sie nicht, Doktor?

Not in the least. If I were not afraid of becoming indiscreet, I should name several with whom I am acquainted (äkkwähnt'd).

Durchaus nicht. Wenn ich nicht fürchtete, indiscret zu werden, würde ich Ihnen mehrere nennen, mit denen ich bekannt bin.

I think it would be an excellent plan for a young German to study (ſtöddi) medicine and settle in America.

Nach meiner Meinung müßte es ein vortrefflicher Plan für einen jungen Deutschen sein, Medicin zu studieren und sich in Amerika niederzulassen.

A good physician cannot but succeed, although (ahltsoh) there are regular physicians and quacks enough in the States, to kill their whole population (popjuläsch'n), without the assistance of new comers.

Einen jungen Arzt kann es nicht fehlen, fortzukommen; obschon ordentliche Aerzte und Quacksalber genug in den Vereinigten Staaten sind, um die ganze Bevölkerung ohne neuen Zuwachs zu tödten.

You must not imagine (imädschin), that every physician becomes rich. Those who, from want of Eng-

Sie müssen sich auch nicht denken, daß jeder Arzt reich wird. Diejenigen, welche auf deutsche Praxis be-

lish, are reduced (ridjuhßd) to German practice, are poorly off sometimes (ßömmteims).

schränkt sind, weil sie nicht englisch sprechen, machen manchmal gar armselige Geschäfte, (sind übel daran).

I suppose (ß'pohs), as the pay of services is so high, provisions (prawisch'ns) are in accordance.

Ich vermuthe, da Dienstleistungen so hoch bezahlt werden, daß der Preis der Bedürfnisse damit im Verhältnisse steht.

Yes, nearly (nihrli) every thing is more expensive than in Europe. However the balance is in favor (fähv'r) of the working classes. There is more abundance in the poorest State than in the richest country of Europe.

Ja, fast Alles ist theurer als in Europa. Indessen ist doch der Vortheil auf der Seite der arbeitenden Klassen. Es giebt mehr Ueberfluß in dem ärmsten Staate, als in dem reichsten Lande von Europa.

There are no regular beggars; every one who wants to work, can find (feind) employment, and without overdoing (ovv'r-duing), earns more than in the old country, and is able to live better,

Es giebt keine Gewohnheits-Bettler, Jeder, der arbeiten will, kann Arbeit finden, und verdient, ohne sich übermäßig auzustrengen, mehr als in dem „alten Lande," wobei er im Stande ist, besser zu leben.

Clothing (klodshing) is pretty high. Victuals (vitt'ls) are not quite (kweit) so expensive. We pay ten to twelwe cents a pound (paund) of beef, from twelve to twenty cents a dozen eggs, twelve cents a gallon of milk, fifteen of twenty cents a pound to butter, from fourty to sixty cents a bushel of

Kleidungsstücke sind ziemlich theuer. Lebensmittel sind nicht ganz so kostspielig. Wir bezahlen zehn bis zwölf Cents für das Pfund Rindfleisch, zwölf bis zwanzig für das Dutzend Eier, zwölf Cents für die Gallone (6 Flaschen) Milch, fünfzehn bis zwanzig Cents für das Pfund Butter, vierzig bis sechzig Cents für ein Buschel

potatoes (potähtos), from fourty five to seventy five cents a bushel of apples, etc.

What hotels can you recommend?

Scarcely any. The best thing an immigrant can do, is to look out immediately for employment and a decent (dihßennt) boarding house, or to leave the city for the country to seek work. If he can find any in an American house, he will so much the sooner (ßuhn'r) learn English. I thank you, sir.

(etwa fünfundfünfzig Liter. Kartoffeln, fünfundvierzig bis fünfundsiebzig Cents das Buschel Aepfel 2c.

Was für Gasthäuser können Sie empfehlen?

Kaum eines. Das Beste, was ein Einwanderer thun kann, ist, sich sogleich nach Beschäftigung und einem anständigen Kosthause umzusehen, oder die Stadt zu verlassen, um auf dem Lande Arbeit zu suchen. Wenn er welche in einem amerikanischen Hause finden kann, so wird er um so eher englisch lernen. Besten Dank.

Dialogue XXII.

Gespräch 22.

To ask the way. Um den Weg zu erfragen.

Pray (preh), sir, which is the way to Windsor?

Ich bitte um Entschuldigung, welches ist der Weg nach W.?

Is this the right way (u(w(eh) to ...?

Ist dies der rechte Weg nach ...?

Can you tell me the nearest (nirest) way to go to...?

Können Sie mir den nächsten Weg nach ... zeigen?

Whither (u(w)idsr) does this road lead (lihd)?

Wohin führt diese Straße?

You are perfectly right (reit).

Sie gehen ganz recht.

Am I to go straight (sträht) on?

Muß ich gerade aus gehen?

Must I take (tähk) this street?

Muß ich diese Straße gehen?

When you reach (ritsch) the

Wenn Sie an das Ende der

end of this street, you must turn (törn) to the right hand.	Straße kommen, müssen Sie sich rechts wenden.
You are completely wrong (rong), sir.	Sie sind auf ganz unrechtem Wege.
You must go back to the second street, and then to the end of it.	Sie müssen bis zur zweiten Straße zurück- und dann dieselbe ganz hinaufgehen.
Which is the shortest way to London-Bridge (bridsch)?	Wie gehe ich am Kürzesten nach London-Brücke?
How far is it to Dover?	Wie weit ist es nach Dover?
Not more than fifteen miles.	Es sind bis dahin nur 15 Meilen.
Is it a good road?	Ist die Landstraße dahin gut?
Yes, sir, a very fine (fein) one; — no, sir, it is rather stony.	Ja, mein Herr, sie ist recht schön; — nein, sie ist ziemlich steinigt.
Sir, I am much obliged (obleidsch'd) to you.	Ich bin Ihnen sehr verbunden.

Dialogue XXIII. Gespräch 23.

Hiring (heiring) a lodging (lodsching). Das Miethen einer Wohnung.

I hear (hihr) that you have several rooms (ruhms) to let.	Ich habe gehört, daß Sie mehrere Zimmer zu vermiethen haben?
Yes, sir, I have several unoccupied (önokkju-peid).	Ja, mein Herr, ich habe jetzt mehrere frei.
Can you let me see your apartments?	Können Sie mir Ihre Wohnungen zeigen?
What rooms do you wish to have?	Was für Zimmer wünschen Sie?
I want three furnished (förnisch'd) — unfurnished — rooms.	Ich brauche drei möblirte — unmöblirte — Zimmer.
I should (schudd) like (leihk)	Ich wünschte ein Schlafzimmer

to have a bedroom with a parlour (parlör).	mit einem Beſuchzimmer zu miethen.
I can accommodate you; please (pliihs) to walk (u(wa)hk) in.	Ich kann Ihnen damit dienen; treten Sie gefälligſt herein.
I will show (ſchoh) you the rooms. Here is the sitting-room.	Ich will Ihnen die Zimmer zeigen. Hier iſt das Geſellſchaftszimmer.
It is not very large (lardſch).	Es iſt mir nicht räumlich genug.
But (bött) you see that there is every thing necessary; the furniture (förnitſch'r) is quite (kweit) new.	Indeß werden Sie darin alles Nöthige finden; die Möbel ſind ganz neu.
Here are two armchairs (arm-tſchärs), six chairs, a new carpet, a fine (fein) looking-glass and very neat (niht) curtains (förtänns).	Hier ſind zwei Lehnſtühle, ſechs Stühle, ein neuer Teppich, ein ſchöner Spiegel und recht hübſche Vorhänge.
Bisides (biſeids) that, there are cupboards (köppbohrds) on both sides (ſeids) of the chimney-piece (tſchimni-pihß).	Außerdem ſind Schränke an beiden Seiten des Kamins angebracht. (a press ein Kleiderſchrank.)
I see, here is all that is necessary.	Ich ſehe, daß hier alles Nothwendige ſich vorfindet.
Now (nau), let me see the bedrooms.	Zeigen Sie mir jetzt die Schlafzimmer.
This way, sir, if you please (plihß).	Gehen Sie nur gefälligſt mit.
Let us see whether (u(w)edſ'r) the bed is good, for that is the mainpoint (mehnpeunt).	Ich will doch ſehen, ob das Bett gut iſt, denn das iſt für mich die Hauptſache.
You cannot wish for a better one.	Sie können ſich kein beſſeres wünſchen.
Does the room look into (intu) the street?	Geht das Zimmer nach der Straße hinaus?

No, sir; it looks into the court.
So much the better.
I don't like (leihk) to sleep in a front room, on account (äkkaunt) of the noise of the carriages.
Do you wish to see the other rooms?
What do you ask for the three rooms?
I have always let the parlour with one of the rooms for fourteen shillings a week.
I think it a great deal (dihl) of money.
Consider that this is one of the best quarters of the town (taun), where the houses are let very high (heih).
Well, I will give you twelve shillings, but (bött) I must have a place (plehß) to put coals and wood (wudd) in.
That is understood (önderstudd); you shall have a place with a lock and key (kih) to it.
hen do you mean (mihn) Wto take pessession (posseß'sch'n) of your lodging?
I intend to come (kömm) and sleep here to-night (tu-neiht).
See that every thing be ready betimes (biteims).

Nein mein Herr, nach dem Hofe.
Das ist mir um so lieber.
Ich liebe nicht in einem Zimmer nach vorn hinaus zu schlafen, wegen des Wagengeräusches.
Wünschen Sie die andern Zimmer zu sehen?
Wie viel verlangen Sie für diese 3 Zimmer?
Ich habe immer den Saal mit einem der Nebenzimmer für 14 Schillinge wöchentlich vermiethet.
Ich glaube, daß dies zu viel ist.
Berücksichtigen Sie, daß dies eins der besten Stadtviertel ist, wo die Häuser theuer vermiethet sind.
Nun wohl, ich will Ihnen 12 Schillinge geben, doch muß ich einen Ort für meine Kohlen und mein Holz haben.
Das versteht sich; Sie sollen einen Aufbewahrungsort nebst Schloß erhalten.

Wann gedenken Sie Ihr Gemach zu beziehen?

Ich beabsichtige, schon diese Nacht hier zu schlafen.

Halten Sie Alles bis dahin bereit.

Very well, sir. You may come as soon (ßuhn) as you please (plihß).	Ganz wohl, mein Herr. Sie können kommen, wann es Ihnen beliebt.

Dialogue XXIV.

In a shop.

Gespräch 24.

In einem Laden.

What is the price of this article? Four dollars.	Was ist der Preis dieses Artikels? Vier Dollars.
That is very dear (dihr).	Das ist sehr theuer.
I cannot give so much (mötsch).	Ich kann nicht soviel geben.
Can you not sell it cheaper (tschip'r)?	Können Sie ihn (es) nicht wohlfeiler lassen?
It is very cheap, sir.	Es ist sehr wohlfeil.
What is the value (walju) of that in English money?	Wie viel beträgt das im englischen Gelde?
What is the name of that?	Wie heißt das?
That looks (luhks) not durable and solid.	Es scheint mir nicht dauerhaft und solid zu sein.
Will you change (tschändsch) me these gold-coins?	Wollen Sie mir diese Goldstücke wechseln?
The exchange is higher(hei'r), I have received (rißihvv'd) three pence more this morning.	Der Wechselkurs ist höher, ich habe diesen Morgen 3 Pence mehr erhalten.
Take this piece of gold and give me the difference.	Nehmen Sie dieses Goldstück und geben Sie mir darauf heraus.
Pray, sir, be so kind (keind) as to walk (u(w)ahk) in.	Treten Sie gefälligst herein, (walk in = go in).
Won't you please (plihß) to sit down (daun)?	Wollen Sie sich nicht setzen?
Here is a chair.	Hier ist ein Stuhl.
What will you please to have?	Was steht zu Ihren Diensten?
How do you sell this?	Wie hoch verkaufen Sie dies?

The lowest (loh'ſt) price is ....; I never over-rate (räht) my goods.	Der niedrigſte Preis iſt ...; ich überfordere nie in meinen Artikeln.
I can't make (mähk) the least (lihſt) abatement, I should (ſchudd) lose (luhß) by it.	Ich kann durchaus nichts nachlaſſen, ich würde dabei verlieren.
Take notice of the good quality of this article.	Beachten Sie wohl die gute Qualität dieſes Artikels.
It is of the newest (nju'ſt) taste (tähſt).	Er iſt nach dem neueſten Geſchmacke oder: (neueſter Mode).
It is just (dſchöſt) arrived (ärreivv'd) from France.	Er iſt ſoeben von Frankreich gekommen.

Is this the finest (feineſt) you have?	Iſt dies das Feinſte in Ihrem Laden?
What price would (u(w)udd) you wish to go to?	Welchen Preis möchten Sie anlegen?
We have some (ßömm) of all prices.	Wir haben deren von allen Preiſen.
I warrant it strong.	Ich garantire Ihnen für die Stärke.
Can you let me have it for...	Können Sie mir es für .... laſſen?
I can not sell it for less.	Ich kann es nicht wohlfeiler verkaufen.
Well, let us split the difference.	Gut, dann wollen wir den Unterſchied theilen.
Indeed (indihd), you have it at prime (preim) cost.	Sie haben es wirklich zum Einkaufspreiſe erhalten.
Now(nau) let me know(noh) what I owe (ooh) you?	Nun ſagen Sie mir, was ich Ihnen zuſammen ſchulde?
How much does it amount (ammaunt) to?	Wie hoch beläuft es ſich?
How much does it come to?	Wie viel beträgt es?
Here is your account (äk kaunt).	Hier iſt die Rechnung.

BAYERISCHE STAATS- BIBLIOTHEK MUENCHEN

It comes in all to....	Es beträgt zuſammen ...
Are you not mistaken?	Irren Sie ſich nicht?
The account is right; you may reckon yourself.	Die Rechnung iſt recht, Sie mögen ſelbſt nachrechnen.
You may cast it up (öpp) yourself.	Sie können ſelbſt die Rechnung aufſetzen.
Send me all these articles to my hotel.	Senden Sie die Einkäufe nach meinem Gaſthofe.
You shall have them in a quarter of an hour (aur).	Sie ſollen ſie in einer Viertelſtunde haben.

Dialogue XXV.

Of the weather (u(w)cdſ'r).

Geſpräch 25.

Vom Wetter.

It is very fine (fein) to-day	Es iſt heute ſehr ſchön.
The weather is very bad (bädd); it rains.	Das Wetter iſt recht ſchlecht; es regnet.
What do you think of the weather?	Was halten Sie vom Wetter?
What kind (kaind) of weather is it?	Wie iſt das Wetter?
It is very beautifnl (bjutifull).	Es iſt ſehr ſchön.
It rains very fast.	Es regnet ſehr ſtark.
How long has it rained?	Wie lange regnet es ſchon?
It rains since half an hour; but I hope, it soon (ßuhn) will clear up (klihr öpp).	Es regnet ſeit einer halben Stunde; doch hoffe ich, daß es ſich bald aufklären wird.
The clouds (klaudds) appear (äppihr) to be breaking (brecking).	Die Wolken ſcheinen ſich zu vertheilen.
We shall have a thunderstorm (tſöndſ'r).	Wir werden ein Gewitter haben.
I should not be surprised (ßörpreiß'd) as it was excessively warm.	Es ſoll mich nicht wundern, da es ſo außerordentlich heiß war.
Do you hear the wind?	Hören Sie den Wind?
The sun already shines	Die Sonne ſcheint ſchon; ich

STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

(ſcheins); I think we shall have a very hot day.
glaube, wir werden einen recht heißen Tag bekommen.

Warm weather at this season (ßihſ'n) is much wanted for agriculture (agriköltſchörr).
Heißes Wetter iſt in dieſer Jahreszeit für den Ackerbau höchſt nothwendig.

The rain has laid the dust (döſt) and made (mähd) the weather cooler.
Der Regen hat den Staub niedergeſchlagen und das Wetter abgekühlt.

The rain has revived (riweiv'd) all the plants, and done a great deal (dihl) of good.
Der Regen hat die Pflanzen erfriſcht und viel Gutes gewirkt.

It is a very cold winter; the cold is strong and sensible.
Es iſt ein ſehr kalter Winter; die Kälte iſt ſtrenge und empfindlich.

It snows (ſnohß); the first snow is falling.
Es ſchneit; es fällt jetzt der erſte Schnee.

It freezes; the ice (eiß) is strong enough (inöff).
Es friert; das Eis iſt ſtark genug.

Can you skate (ſkäht).
Können Sie Schlittſchuh laufen?

The ice does not bear (bähr).
Das Eis trägt noch nicht.

The snow is very deep, let us go in a sledge (ſledſch).
Der Schnee iſt ſehr tief, laſſen Sie uns Schlitten fahren.

With pleasure (pläſchörr), if you like (leihk) so.
Gerne, wenn es Ihnen Vergnügen macht.

Dialogue XXVI. Geſpräch 26.

Changing (tſchähndſching) money. Geldwechſel.

Have you any silver?
Haben Sie Silbergeld?

Can you oblige (obleidſch) me with change (tſchähndſch) for a sovereign?
Können Sie mir gütigſt kleines Geld für einen Souverein (ſov'rän) geben?

I think I can do (du) so, sir.
Ich glaube, ich werde es können.

I have not any small change.
Ich habe keine Scheidemünze.

Go and get me some (ßömm).	Holen Sie mir welches (einiges).
This is a French gold-piece (pihß).	Dies ist ein französisches Goldstück.
Is this silver all good?	Ist dieses Silbergeld hier gut?
I think it is; it appears (äppihrs) so.	Ich glaube es; es scheint mir so.
This is not a good shilling; it sounds (saunds) badly.	Dieser Schilling ist nicht gut; er klingt schlecht.
I do not like (leik) it; take it back again and change it for another.	Ich will ihn nicht; nehmen Sie ihn zurück und wechseln Sie ihn gegen einen andern um.
There is a good deal (dihl) of base (bähs) coin about (äbaut).	Es ist viel schlechtes Geld im Umlauf.

---

1 Penny = 10 deutsche Pfennige = 3 Kreuzer.
1 Shilling = 12 pence = 1 Mark = 36 Kreuzer.
1 ℔ Sterling oder 1 Sovereign = 20 Shil. = 20 Mark = 12 süddeutsche Gulden.
1 Guinea = 21 Shil. = 21 Mark = 12 Gulden 36 Kreuzer, besteht aber nicht in Goldprägung, sondern nur in althergekömmlicher Berechnung; Fremde werden dadurch oft in England getäuscht.

Grammatik.

Die englische Sprache besteht aus 10 Redetheilen:

1) das Geschlechtswort (the article);
2) das Hauptwort (noun oder substantive) (naun);
3) das Beschaffenheitswort (the adjective);
4) das Zeitwort (the verb);
5) das Fürwort (the pronoun);
6) das Zahlwort (the number);
7) das Beiwort (the adverb);
8) das Vorwort (the preposition);
9) das Verbindungswort (the conjunction);
10) das Ausrufungswort (the interjection).

---

1. Das Geschlechtswort

oder der Artikel ist im Englischen für die drei Geschlechter in der Einzahl und Mehrzahl unverändert dasselbe. Der bestimmte Artikel ist the (dhe fast wie dhi) der die das; Mehrzahl die ist gleichfalls the.

Z. B. the man (dhe männ) der Mann ; the lady (lehdi) die Dame; the house (haus) das Haus; the houses die Häuser.

Der Einheitsartikel ist a (ä), z. B. a child (tscheild) ein Kind, vor Wörtern, die mit einem Vokal oder stummen h anfangen an (änn) z B. an eel (ihl) eiu Aal, an hour (aur) eine Stunde.

the wird häufig weggelassen vor Wörtern, die eine Tugend, ein Laster oder eine Gewohnheit bezeichnen, desgleichen bei Wissenschaften und Künsten, Metallen und überhaupt bei Stoffnamen. z. B.

economy is commendable. — Sparsamkeit ist empfehlenswerth.

gold is rarer (rähr'r) than silver. — Gold ist seltner als Silber.

Vom Geschlecht der Hauptwörter.

Es gibt im Englischen drei Geschlechter; das männliche wird nur den Nennwörtern gegeben, deren Geschlecht von Natur aus männlich ist, z. B. a man, an ox ꝛc. Das weibliche Geschlecht gehört den wirklich weiblichen Wesen, z. B. a woman (wummen) eine Frau; a girl ein Mädchen, a cow (kau) eine Kuh. Alles übrige ist sächlich, z. B. a stone ein Stein, a tree (trih) ein Baum; in allgemeiner Bedeutung sind Thiere gleichfalls sächlich, z. B. the horse das Pferd, the dog der Hund.

Zum Unterscheiden des Geschlechtes dient das männliche Fürwort he (hih), das weibliche she (schie), das sächliche it, z. B. he is old (a man) er ist alt (ein Mann); she is young (a girl) sie ist jung (ein Mädchen); it is small (a house) es ist klein (ein Haus).

Eine Ausnahme macht vessel oder ship, welches weiblich ist. Z. B. Do (duh) you see (ſih) that fine (fein) ship? she comes to our (aur) port. Sehen Sie jenes ſchöne Schiff? es kommt in unſern Hafen. — In Fabeln, Poeſien ꝛc. werden lebloſe Gegenſtände zuweilen auch mit einem oder dem andern Geſchlecht bezeichnet; ſo iſt z. B. the sun (ßönn) die Sonne, männlich, the moon (muhn) der Mond, weiblich im Fürworte. z. B. she shines er ſcheint (Mond.)

---

2. Das Hauptwort.

Die Deklination oder Abwandlung geſchieht durch folgende Vorwörter: of (övv) für den Genitive auf die Frage weſſen? to (tuh) für den Dative auf die Frage wem, wo, wohin? Der Ablative from auf die Frage von wo, woher? by drückt aus, geſchehen oder gemacht von.

Deklination ohne Artikel.

	Einzahl.	Mehrzahl.
N.	bread (bredd) Brod	breads Brode (Laibe)
G.	of bread Brodes	of breads Brode
D.	to bread Brode	to breads Broden
A.	bread Brod	breads Brode
Ab.	from bread von Brod.	from breads von Broden, durch Brode.

Deklination mit dem Artikel.

	Einzahl.	Mehrzahl.
N.	the brother der Bruder	the brothers die Brüder
G.	of the brother des Br.	of the brothers der Brüder
D.	to the brother dem Br.	to the brothers den Brüdern
A.	the brother den Bruder	the brothers die Brüder.
Ab.	from the brother von dem Bruder.	from the brothers von den Brüdern.

Statt des Genitive's mit of gibt es auch noch den mit der Endung 's, welchen man auch den Genitive de sBesitzes nennen kann, nur für Personen gebräuchlich, z. B.

the hat of my friend (frennd) } meines Freundes
oder my friend's hat (hätt) } Hut.

Die Bildung der Mehrzahl der englischen Hauptwörter geschieht durch Anhängung eines s, das immer ausgesprochen wird. Wörter, welche sich auf einen Zischlaut endigen, wie z. B. auf s, sh, ch, x 2c., fügen es an, z. B.

the cross das Kreuz, the crosses.
the fish der Fisch, the fishes.
the church (tschörtsch) die Kirche, the churches.
the box die Büchse, the boxes.

Wörter auf f oder fe verändern diese Endung gewöhnlich in ves, z. B.

the wolf (wulf) der Wolf, the wolves.
the wife (u(w)eif die Frau, the wives.
the calf (kahf) das Kalb, the calves.

Indeß bleiben einige auf f unverändert und hängen nur ein s an, z. B. a handkerchief ein Taschentuch, the handkerchiefs 2c.

Die auf y endigenden Hauptwörter haben in der Mehrzahl gewöhnlich ies, z. B.

a lady eine Dame, ladies (lähdihs),
a fly (flei) eine Fliege, flies;

ist jedoch y mit einem vorhergehenden andern Selbstlauter (Vokal) verbunden, so wird ein bloßes s angehängt, z. B.

a day (deh) ein Tag, days.
a boy (boi) ein Knabe, boys.
a key (kih) ein Schlüssel, keys.

Eine unregelmäßige Mehrzahl ohne Schluß-s haben:

an ox ein Ochs, oxen.
a child (tscheild) ein Kind, children (tschildren).
a foot (fuht) ein Fuß, feet (fiht).
a tooth (tuhs) ein Zahn, teeth (tihs).

a goose (guhs) eine Gans, geese (ghihs).
a mouse (maus) eine Maus, mice (meis).
a man (männ) ein Mann, men (menn).
an Englishman ein Engländer, Englishmen.
a woman (wummen) eine Frau, women (wimmen).
a penny (penni) ein Pfennig, pence.
a die (dei) ein Würfel, dice (deiß).

Anmerk. Der Engländer schreibt Nominative etc., desgl. Comparative und Superlative mit ve am Ende.

---

3. Das Beschaffenheitswort

bleibt immer unverändert, steht gewöhnlich vor seinem Hauptworte und wird folgendermaßen gesteigert:

Die einsilbigen und einige zweisilbige Beschaffenheitswörter hängen wie im Deutschen im Comparative r oder er, im Superlative st oder est an den Positiv, z. B.

	Comparative.	Superlative.
short, kurz.	short-er, kürzer.	short-est, am kürzesten.
fine (fein), schön.	fine-r, schöner.	fine-st, am schönsten.

Ist dagegen ein Beschaffenheitswort schon durch seine Silbenzahl lang, so setzt man wohlklingender more dem Comparative und most dem Superlative vor, z. B.

	Comparative.	Superlative.
diligent (dillischent) fleißig.	more diligent, fleißiger.	most diligent, am fleißigsten.

Die auf y endigenden Beschaffenheiswörter verändern y in ier, z. B. happy (häppi) glücklich, happier, happiest.

Will man eine Beschaffenheit als geringer bezeichnen, so wird zu dem betreffenden Worte less weniger, oder least (lihst) wenigst gesetzt, z. B. wise (u(w)eis klug,) less wise, least wise, am wenigsten weise.

Folgende Beschaffenheitswörter bilden ihren Comparative und Superlative ganz unregelmäßig.

	Comparative.	Superlative.
good (gudd), gut.	better, beſſer.	best, am beſten.
bad (bäd), ſchlecht, böſe.	worse, ſchlimmer.	worst, am ſchlimmſten.
much, viel. / many (männi), viele.	more, mehr.	most, am meiſten.
late (läht), letzt, ſpät.	latter (latt'r), ſpäter.	last, am ſpäteſten, zuletzt.
little, klein, wenig. / few, wenige.	less, kleiner.	least, am kleinſten, am wenigſten.

4. Das Zeitwort

hat in ſeiner Infinitive-Form immer to (tuh) vor ſich, das aber in den Zuſammenſetzungen fortfällt, z. B.

to love (tuh lövv) lieben,
I shall love ich (will) werde lieben.

Die Abwandlung der regelmäßigen engliſchen Zeitwörter iſt äußerſt einfach; der Infinitiv erleidet nur wenige Veränderungen, ein Vortheil, den keine andere Sprache der Welt bietet; dieſe Veränderung beſteht im Anhängen kleiner Silben, und trifft folgende Zeiten:

1) die Gegenwart hängt der 2ten Perſon der Einzahl st oder est, der 3ten s an; die Mehrzahl bleibt unverändert.

2) die einfache Vergangenheit fügt an das reine Zeitwort in allen Perſonen d oder ed, in der zweiten Perſon der Einzahl noch st mehr an;

3) das erſte Mittelwort oder Particip erhält ing, das 2te Mittelwort (z. B. geliebt loved) d oder ed.

(Siehe das regelmäßige Zeitwort to love).

Die Hülfszeitwörter ſind to have (hävv) haben, to be (bih) ſein und werden mit dem Nominative der perſönlichen Fürwörter konjugirt; dieſelben ſind:

I (ei) ich, thou (dhau) du, he (hih) er, she (ſchieh) ſie, it es; we (u(wi) wir, you (juh) ihr, they (d(s)eh) ſie.

1) to have (tuh hävv) haben.

2) to be (tuh bih) ſein.

Indicative.

Gegenwart (Present Tense).

I have	ich habe			I am (äm)	ich bin		
thou hast	du haſt			thou art	du biſt		
he			er	he			er
she	has (häs)		ſie hat	she	is		ſie iſt
it			es	it			es
we			wir haben	we			wir ſind
you	have		ihr habet	you	are (ahr)		ihr ſeid
they			ſie haben.	they			ſie ſind.

Das Du (thou) wird nur in Gebeten gebraucht, nicht im Sprechen.

Halbvergangenheit (Imperfect).

I had (hädd)	ich hatte			I was (u(w)as)	ich war		
thou hadst	du hatteſt			thou wast	du warſt		
he had	er hatte			he was	er war		
we			wir hatten	we			wir waren
you	had		ihr hattet	you	were (u(w)ehr)		ihr waret
they			ſie hatten.	they			ſie waren.

Erſte zuſammengeſetzte Vergangenheit. (Perfect.)

I have had				I have been (binn)			
thou hast had				thou hast been			
he has had				he has been			
we have had			ich habe gehabt ꝛc.	we have been			ich bin geweſen ꝛc.
you have had				you have been			
they have had				they have been			

Zweite zusammengesetzte Vergangenheit.
(Pluperfect Tense).

I had had	ich hatte gehabt 2c.	I had been	ich war gewesen 2c.
thou hast had		thou hast been	
he had had		he had been	
we had had		we had been	
you had had		you had been	
they had had		they had been	

Einfache Zukunft (Simple Future).
(Siehe nachfolgend die Zeitwörter shall sollen und will wollen und deren Anwendung).

I shall have	ich werde haben 2c.	I shall be	ich werde sein 2c.
thou wilt have		thou wilt be	
he will have		he will be	
we shall have		we shall be	
you will have		you will be	
they will have		they will be	

Zusammengesetzte Zukunft (Compound Future).

I shall	have had	ich werde gehabt haben 2c.	I shall	have been	ich werde gewesen sein 2c.
thou wilt			thou wilt		
he will			he will		
we shall			we shall		
you will			you will		
they will			they will		

Bedingende Zeit (I. Conditional).

I should (schudd) have	ich würde haben 2c.	I should be	ich würde sein 2c.
thou wouldst (u(w)udß) have		thou wouldst be	
he would have		he would be	
we should		we should be	
you would		you would be	
they would		they would be	

Zusammengesetzte bedingende Zeit (II. Conditional).

I should thou wouldst he would we should you would they would	have had	ich würde gehabt haben ꝛc.	I should thou wouldst he would we should you would they would	have been	ich würde gewesen sein ꝛc.

Befehlende Zeit (Imperative).

let me have, laß(t) mich haben	let me be, laß(t) mich sein
have, habe	be, sei
let him have, laßt ihn haben	let him be, laßt ihn sein
let us (öß) have, laßt uns haben	let us be, laßt uns sein
have (you), habet	be (you), seid
let them have, laßt sie haben.	let them be, laßt sie sein.

Mittelwörter (Participles).

having, habend, indem man hat	being, seiend, indem man ist
had, gehabt	been, (binn), gewesen
having had, gehabt habend ꝛc.	having been, gewesen seiend ꝛc.

Subjunctive oder Conjunctive.

Gegenwart.

That I have that thou have that he have that we have that you have that they have		daß ich habe ꝛc.	That I be that thou be that he be that we be that you be that they be		daß ich sei ꝛc.

NB. Man kann statt that auch „if“ wenn, oder „though“ (d(s)hoh), wenn auch, setzen; desgleichen statt „that I have (be)“ auch die wünschende Art „that I may have (be) anwenden. (Siehe Zeitwort may mögen).

Halbvergangenheit.

That I had	daß ich hätte ꝛc.		That I were (u(w)ehr)	daß ich wäre ꝛc.	
that thou had(st)			that thou wert		
that he had			that he were		
that we had			that we were		
that you had			that you were		
that they had			that they were		

NB. Man kann aber auch dafür „that I might have (be)“ ꝛc. ſtellen. (Siehe Zeitwort may).

Erſte zuſammengeſetzte Vergangenheit.

That I	have	had	daß ich gehabt habe ꝛc.	That I	have	been	daß ich geweſen ſei ꝛc.
that thou				that thou			
that he				that he			
that we				that we			
that you				that you			
that they				that they			

Zweite zuſammengeſetzte Vergangenheit.

That I	had	had	daß ich gehabt hätte ꝛc.	That I	had	been	daß ich geweſen wäre ꝛc.
that thou				that thou			
that he				that he			
that we				that we			
that you				that you			
that they				that they			

Außer to have und to be gibt es noch einige Zeitwörter, die zur Aushülfe in der Conjugation dienen; dieſelben ſind zum Theil mangelhaft, da ſie nur in der Gegenwart und der Halbvergangenheit vorkommen; shall, will, may, can, must und ought haben ſelbſt nicht das Zeichen des Infinitive's to vor ſich.

1. to do (tu duh) thun. Anwendung.

Gegenwart.

I do (du), ich thue, mache				do I love (lövv)? liebe ich?		
thou dost (döſt), du thuſt				dost thou love? liebeſt du?		
he (she, it) does (döhß), er thut				does he love? liebt er?		
we	}		wir thun	we	}	wir lieben nicht
you	}	do,	ihr thut	you	}	do not ihr liebet nicht
they	}		ſie thun.	they	}	love, ſie lieben nicht.

Halbvergangenheit.

I did, ich that, = machte				did I love? liebte ich?		
thou didst, du thateſt				didst thou love? liebteſt du?		
he did, er that				did he love? liebte er?		
we	}		wir thaten	we	}	wir liebten nicht
you	}	did,	ihr thatet	you	}	did not ihr liebtet nicht
they	}		ſie thaten.	they	}	love, ſie liebten nicht.

Man wendet dieſe beiden Zeitwörter von to do immer bei Fragen oder Verneinungen an, die in der Gegenwart oder Halbvergangenheit ſtehen.

1. Mittelwort	2. Mittelwort
doing (duing) indem man thut.	done (donn) gethan, gemacht.

II. shall, ſollen. III. will, wollen.

Gegenwart.

I shall (ſchäll), ich ſoll, (werde)				I will (u(w)ill), ich will, (werde)		
thou shalt, du ſollſt				thou wilt, du willſt		
he shall, er ſoll				he will, er will		
we	}		wir ſollen	we	}	wir wollen
you	}	shall,	ihr ſollet	you	}	will, ihr wollet
they	}		ſie ſollen	they	}	ſie wollen.

Halbvergangenheit.

I should (ſchudd), ich ſollte, (würde)	I would (u(w)udd), ich wollte, (würde)
thou shouldst, du ſollteſt	thou wouldst, du wollteſt
he should, er ſollte	he would, er wollte
we, you, they } should, wir ſollten, ihr ſolltet, ſie ſollten.	we, you, they } would, wir wollten, ihr wolltet, ſie wollten.

Man wendet shall zur Bildung der erſten Perſonen (Einzahl und Mehrzahl) bei der Zukunft aller Zeitwörter an; will dient dagegen den 2ten und 3ten Perſonen (ſiehe die Zukunft des Zeitwortes to love); should und would dienen in gleicher Weiſe zur Bildung der bedingenden Zeitform (Conditional).

IV. may, mögen. V. can, können.

Gegenwart.

I may (meh), ich mag	I can (känn), ich kann
thou mayst, du magſt	thou canst, du kannſt
he may, er mag	he can, er kann
we, you, they } may, wir mögen, ihr möget, ſie mögen=	we, you, they } can, wir können, ihr könnet, ſie können.

Halbvergangenheit.

I might (meiht), ich mochte	I could (kudd), ich konnte
thou mightst, du mochteſt	thou couldst, du konnteſt
he might, er mochte	he could, er konnte
we, you, they } might, wir mochten, ihr mochtet, ſie mochten.	we, you, they } could, wir konnten, ihr konntet, ſie konnten.

May dient, um einen Wunſch auszudrücken und wird auch zur Bildung des Conjunctives verwandt. Z. B.

that I may have, daß ich habe ꝛc. (daß ich haben möge.)
that I might be, daß ich wäre ꝛc. (daß ich ſein möchte.)

VI. to let, laſſen, VII. must (mößt), müſſen, VIII. ought (oaht), ſollen, ſind in allen Perſonen der Gegenwart wie der Vergangenheit gleich. Z. B.

I thou he we you they	must (mößt)	ich muß, oder ich mußte ꝛc.	I thou he we you they	ought (oaht)	ich ſoll, oder ſollte ꝛc.

Conjugation

eines regelmäßigen Zeitworts.

to love (lövv), lieben.

eines leidenden Zeitworts.

to be loved (tu bi lövvd), geliebt werden.

Indicative.

Gegenwart.

I love, ich liebe			I am		ich werde (bin) geliebt ꝛc.
thou lovest, du liebſt			thou art	loved,	
he loves, er liebt			he is		
we		wir lieben	we		
you	love,	ihr liebet	you	are loved,	
they		ſie lieben.	they		

Halbvergangenheit.

I loved, ich liebte			I was		ich wurde (war) geliebt ꝛc.
thou lovedst, du liebteſt			thou wast		
he loved, er liebte			he was		
we		wir liebten	we		
you	loved,	ihr liebtet	you	were loved	
they		ſie liebten.	they		

Erste zusammengesetzte Vergangenheit.

I have thou hast he has we have you have they have	loved	ich habe geliebt ꝛc.		I have thou hast he has we have you have they have	been loved	ich bin geliebt worden ꝛc.	

Zweite zusammengesetzte Vergangenheit.

I had thou hadst he had we you } had they	loved	ich hatte geliebt ꝛc.		I had thou hadst he had we you } had they	been loved	ich war geliebt worden ꝛc.	

Einfache Zukunft I.

I shall thou wilt he will we shall you will they will	love	ich werde lieben ꝛc.		I shall thou wilt he will we shall you will they will	be loved	ich werde geliebt werden ꝛc.	

Zusammengesetzte Zukunft II.

I shall thou wilt he will we shall you will they will	have loved	ich werde geliebt haben ꝛc.		I shall thou wilt he will we shall you will they will	have been loved	ich werde geliebt worden sein ꝛc.	

Einfache bedingende Zeit I.

I should	love	ich würde lieben	I should	be loved	ich würde geliebt werden
thou wouldst			thou wouldst		
he would			he would		
we should			we should		
you would			you would		
they would			they would		

Zusammengesetzte bedingende Zeit II.

I should	have loved	ich würde geliebt haben	I should	have been loved	ich würde geliebt worden sein
thou wouldst			thou wouldst		
he would			he would		
we should			we should		
you would			you would		
they would			they would		

Befehlende Zeit.

Let me love,		laßt mich lieben	let me be loved,			daß ich geliebt werde	
love,		liebe oder liebet	be loved,			(sei) werde geliebt,	
let him,	love	laßt ihn	lieben	let him	be loved	laßt ihn, uns, sie geliebt werden	
let us,		laßt uns		let us			
let them		laßt sie		let them			

Subjunctive oder Conjunctive.

(Verbindende Zeit.)

Gegenwart.

That (if) I	love	daß (wenn) ich liebe	That I	be loved	daß ich geliebt werde
that thou			that thou		
that he			that he		
that we			that we		
that you			that you		
that they			that they		

Halbvergangenheit.

That (if) I loved	daß ich liebte		That I were	daß ich geliebt	
that thou lovedst			that thou wert		
that he loved			that he were		
that we			that we		
that you	loved		that you	were loved	
that they			that they		

Erste zusammengesetzte Vergangenheit.

That (if) I	have loved	daß ich geliebt habe	That I	have been loved	daß ich geliebt worden sei
that thou			that thou		
that he			that he		
that we			that we		
that you			that you		
that they			that they		

Zweite zusammengesetzte Vergangenheit.

That (if) I	had loved	daß ich geliebt hätte	That I	had been loved	daß ich geliebt worden wäre
that thou			that thou		
that he			that he		
that we			that we		
that you			that you		
that they			that they		

Mittelwörter.

loving, indem man liebt	being loved, geliebt werdend
loved, geliebt.	loved, geliebt.

Ueber die regelmäßige Conjugation (Abwandlung) der Zeitwörter bemerken wir hier noch Folgendes:

1) Zeitwörter, welche sich im Infinitiv (Grundform) auf ein e endigen, haben in der zweiten Person der Einheit der Gegenwart st, z. B. to come kommen, thou come*st* du kommst; ferner in der dritten Person s z. B. he come*s*

er kommt; im Imperfect (Halbvergangenheit) und Partizip (Mittelwort) d: I love*d* ich liebte; love*d* geliebt.

2) Endigt sich ein Zeitwort auf einen Mitlauter, so nimmt es in den oben angeführten Personen und Zeiten *est*, *es* und *ed* an: to speak (ßpihk) sprechen; thou speak-*est* du sprichst: he speak-*es* er spricht; to weep (uihp) weinen; thou weep*est* du weinst; I weep-*ed* ich weinte; weep-ed geweint.

3) Endigt sich ein Zeitwort auf das als Selbstlauter gebrauchte y, so wird dieses gewöhnlich in den oben angeführten Personen und Zeiten in *iest*, *ies* und *ied* verwandelt, z. B. to deny (dineih) leugnen, entsagen; I deny, thou den*iest* (dineißt), he den*ies*; I denied, ich leugnete, entsagte; denied geleugnet, entsagt. So gehen außer andern noch to study (ßtöddih) studieren; to coppy (koppih) abschreiben, copiren, to supply (ßöpplei) erfüllen, ausfüllen 2c.

4) Zeitwörter, welche einsilbig sind und sich nur auf einen Mitlauter endigen, verdoppeln diesen nicht selten in den angeführten Personen und Zeiten, z. B. to stop anhalten; I stop, thou stop*pest*, I stop*ped* ich hielt an; stop*ped* angehalten; te rap schlagen, pochen; thou rap*pest* du schlägst, pochst; I rap*ped* 2c.

5) Eine im Englischen mit vieler Vorliebe gebrauchte Abwandlungs- (Conjugations-)Weise ist die mit dem Hülfszeitwort to be in allen Zeiten und dem Mittelwort der Gegenwart eines beliebigen Zeitwortes, z. B. I am *loving* her (wörtlich: ich bin liebend sie) ich liebe sie; thou art *writing* a letter du schreibst einen Brief; he is *taking* a walk er geht spazieren; I was *following* him ich folgte ihm; we have been *hearing* her song wir haben ihren Gesang gehört, he will be *cleaning* his wood er wird sein Gehölz säubern. Als Regel läßt sich hierbei aufstellen, daß diese umschreibende Abwandlungsweise dann angewendet wird, wenn eine Handlung bezeichnet werden soll, neben welcher zu gleicher Zeit eine zweite stattfand, weshalb wir in Bezug hierauf ein directes Beispiel geben: he was *sitting* and *eating* with a friend, *when his father died* (deid) er

saß und aß (d. h. war sitzend und essend) bei einem Freunde, als sein Vater starb.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern.

Eine große Erleichterung für den Deutschen ist es zu bemerken, daß die meisten der englischen unregelmäßigen Zeitwörter den gleichbedeutenden deutschen ziemlich ähnlich sind. Die Kenntniß der unregelmäßigen Zeitwörter ist von großer Wichtigkeit im Englischen, wo von der richtigen Aussprache der Worte oft allein der Sinn und das Verständniß abhängig ist. Nachstehend folgt ein vollständiges Verzeichniß derselben.

Wir setzen bei dieser Tabelle die Grundform (den Infinitiv) mit to nicht bei, weil die 1. Person der Gegenwart genau die Grundform, ohne alle Veränderung (natürlich mit Hinweglassung des to) darstellt.

Die mit einem Sternchen * bezeichneten Formen werden auch regelmäßig gebildet.

Beispiel von to abide, bleiben.

Gegenwart.	Halbvergangenheit.
I abide	I abode
thou abidest	thou abodest
he abides	he abode
we, you, they } abide	we, you, they } abode

I have abode, ich bin geblieben.
I hod abode, ich war geblieben.

Anmerk. to abide heißt auch wohnen, sich verweilen.

Tabelle der unregelmäßigen Zeitwörter.

Gegenwart.	Aussprache.	Bedeutung.	Halbvergangenheit.	Aussprache.	Mittelwort der Vergangenheit.	Aussprache.
I abide	ei äbeid	ich bleibe	I abode	äbohd	abode	äbohd
arise	areihß	stehe auf	arose	arohß	arisen	ariß'n
awake	ä=u=ehk	erwache	awoke	ä=u=ohk	awaked	ä=u=ehk'd
bake	behk	backe	baked	behkd	baken *	behk'n
bear	behr	trage	bore	bohr	borne	boahrn
beat	biht	schlage	beat	biht	beaten, beat	bihi'n, biht
become	bikömm	werde	became	bikehm	become,	bikömm,
begin	biginn	fange an	began	bigänn	begun	bigönn
behold	biholld	sehe an	beheld	bihelld	beholden, behelden	biholld'n, bihelld'n
bend	bennd	beuge	bent	bennt	bent	bennt
bind	beind	binde	bound	baund	bound	baund
bite	beit	beiße	bit	bitt	bitten, bit	bitt'n, bitt
bleed	blihd	blute	bled	bledd	bled	bledd
blow	bloh	blase	blew	bljuh	blown	blohn
break	brehk	breche	broke	brohk	broken	brok'n
bring	bring	bringe	brought	broaht	brought	broaht
build	bild	baue	built	bilt	built	bilt
burst	börßt	berste	burst	börßt	burst	börßt

Gegenwart.	Aussprache.	Bedeutung.	Halbvergangenheit.	Aussprache.	Mittelwort der Vergangenheit.	Aussprache.
I buy	ei bei	ich kaufe	I bought	boaht	bought	boaht
can	känn	kann	could	kudd	—	—
catch	kätsch	fange	caught*	koaht	caught*	koaht
chide	tscheid	schelte	chid	tschidd	chidden, chid	tschiddn, tschidd
choose	tschuß	wähle	chose	tschohß	chosen	tschoß'n
cleave	klihv	spalte	clove, cleft	klohv, klefft	cleft, cloven	klefft, klov'n
climb	kleim	klimme	clomb	klomm	climbed	kleimd
cling	kling	hänge an	clung	klönng	clung	klönng
clothe	klohdh	bekleide	clothed	klohdhd	clad*	kladd
come	kömm	komme	came	kehm	come	kömm
cost	kohßt	koste	cost	koßt	cost	koßt
curse	körß	verfluche	curst*	körßt	curst*	körßt
cut	kött	schneide	cut	kött	cut	kött
dare	dehr	wage	durst	dörßt	dared	dehrd
deal	dihl	handle	dealt*	dellt	dealt*	dellt
dig	digg	grabe	dug, digged	dögg, digg'd	dug, digged	dögg, digg'd
draw	droah	ziehe	drew	druh	drawn	droahn
drink	drink	trinke	drank	dränk	drunk	drönk
drive	dreihw	treibe	drove	drohv	driven	drivh'n

Gegenwart.	Aussprache.	Bedeutung	Halbvergangenheit.	Aussprache	Mittelwort der Vergangenheit.	Aussprache.
I dwell	ei ⁀duell	ich wohne	I dwelt*	⁀duellt	dwelt	⁀duellt
eat	iht	esse	eat, ate	iht, eht	eaten	iht'n
fall	⁀foall	falle	fell	fell	fallen	⁀foahll'n
feed	fihd	füttere, weide	fed	fedd	fed	fedd
feel	fihl	fühle	felt	fellt	felt	fellt
fight	feiht	fechte	fought	⁀foaht	fought	⁀foaht
find	feind	finde	found	faund	found	faund
flee	flih	fliehe	fled	fledd	fled	fledd
fly	flei	fliege	flew	fljuh	flown	flohn
forget	⁀foargett	vergesse	forgot	⁀foargott	forgotten	⁀foargottn
freeze	frihs	friere	froze	frohs	frozen	frohsn
freight	freiht	befrachte	fraught *	⁀froaht	frought*	⁀froaht
get	gett	empfange	got	gott	got	gott
gild	gild	vergolde	gilt *	gillt	gilt *	gillt
gird	görd	umgürte	girt	gört	girt *	gört
give	gihv	gebe	gave	gehv	given	giv'n
go	goh	gehe	went	⁀uennt	gone	gonn
grave	grehv	grabe	graved	grehvd	graven *	grehv'n

Gegenwart.	Aussprache.	Bedeutung.	Halbvergangenheit.	Aussprache.	Mittelwort der Vergangenheit.	Aussprache.
I grow	ei groh	ich wachse	I grew	gruh	grown	grohn
hang	hänng	hänge	hung*	hönng	hung*	hönng
hear	hihr	höre	heard	her'd	heard	her'd
help	help	helfe	holp*	hohlp	holpen*	hohlpn
hide	heid	verberge	hid	hidd	hidden, hid	hidn, hidd
hit	hitt	treffe	hit	hitt	hit	hitt
hold	hohld	halte	held	helld	held	helld
hurt	hörrt	verletze	hurt	hörrt	hurt	hörrt
keep	kihp	halte	kept	keppt	kept	keppt
know	noh	weiß	knew	njuh	known	nohn
lay	leh	lege	laid	lehd	laid	lehd
lead	lihd	führe	led	ledd	led	ledd
leap	lihp	springe	leapt, lept*	leppt, leppt	lept* leapt	leppt
leave	lihv	verlasse	left	lefft	left	lefft
lend	lennd	leihe	lent	lent	lent	lent
lie	leih	liege,	lay	leh	lain	lähn
load	lohd	lade	loaded	lohd'd	laden*	lehdn
lose	luhß	verliere	lost	loßt	lost	loßt
make	mehk	mache	made	mehd	made	mehd
mean	mihn	meine	meant	ment	meant	ment
meet	miht	begegne	met	mett	met	mett

Gegenwart.	Aussprache.	Bedeutung.	Halbvergangenheit.	Aussprache.	Mittelwort der Vergangenheit.	Aussprache.
I melt	ei mellt	ich schmelze	I melted	mellted	molten *	mohltn
mow	moh	mähe	mowed	mohd	mown *	mohn
owe	oh	bin schuldig	ought	ohd	owen, owed	oh'n, ohd
put	putt	setze, stelle	put	putt	put	putt
reach	ritsch	reiche	raught, reached	(roaht, ritsch'd	raught, reached	(roaht, ritsch'd
read	ritd	lese	read	redd	read	redd
ride	reid	reite	rode	rohd	ridden	ridd'n
ring	ring	läute, klingle	rung, rang	rönng, ränng	rung	rönng
rise	reiß	stehe auf	rose	rohß	risen	rißn
rot	rott	faule	rotted	rott'd	rotten, rot *	rotte, rot
run	rönn	laufe weg	ran	ränn	run	rönn
say	ßeh	sage	said	ßähd	said	ßähd
see	ßih	sehe	saw	(ßoah	seen	ßißn
seek	ßihk	suche	sought	(ßoaht	sought	(ßoaht
sell	ßell	verkaufe	sold	ßohld	sold	ßohld
send	ßennd	schicke	sent	ßennt	sent	ßennt
set	ßett	setze, stelle	set	ßett	sett	ßett
shake	schehk	erschüttere	shook	schuhk	shaken	schehkn

Gegenwart.	Aussprache.	Bedeutung.	Halbvergangenheit.	Aussprache.	Mittelwort der Vergangenheit.	Aussprache.
I shave	ei schehv	ich rasire	I shaved	schehvd	shaven *	schehvn
shed	schedd	vergieße	shed	schedd	shed	schedd
shine	schein	scheine	shone *	schohn	shone *	schohn
show	schoh	zeige	shown	schohn	shown	schohn
shoot	schuht	schieße	shot	schott	shot	schott
shut	schött	schließe	shut	schött	shut	schött
sing	ßinng	singe	sung	sönng	sung	ßönng
sink	ßinnk	sinke	sunk	ßönnk	sunk	ßönnk
sit	ßitt	sitze	sat	ßätt	sat	ßätt
slay	ßleh	erschlage	slew	ßljuh	slain	ßlehn
sleep	ßlihp	schlafe	slept	ßleppt	slept	ßleppt
slit	ßlitt	schlitze	slit *	ßlitt	slit *	ßlitt
smell	ßmell	rieche	smelt *	ßmellt	smelt *	ßmellt
sow	ßoh	säe	sowed	ßohd	sown *	ßohn
speak	ßpihk	spreche	spoke	ßpohk	spoken	ßohkn
speed	ßpihd	eile	sped	ßpedd	sped	ßpedd
spend	ßpennd	gebe aus	spent	ßpennt	spent	ßpennt
spin	ßpinn	spinne	spun	ßpönn	spun	ßpönn
split	ßplitt	spalte	split	splitt	split	ßplitt

Gegenwart.	Aussprache.	Bedeutung.	Halbvergangenheit.	Aussprache.	Mittelwort der Vergangenheit.	Aussprache.
I spread	ei ſpredd	ich breite aus	I spread	ſpredd	spread	ßpredd
spring	ſpring	ſpringe	sprang sprung	ßpränng ßprönng	sprung	ßprönng
stand	ßtännd	ſtehe	stood	ßtudd	stood	ßtudd
steal	ßtihl	ſtehle	stole	ßtohl	stolen	ßtohln
sting	ßtinng	ſteche	stung	ßtönng	stung	ßtönng
stride	ßtreihd	ſchreite	strode,strid	ßtrohd, ßtridd	stridden	ßtriddn
strike	ßtreik	ſchlage	struck	ßtröck	stricken struck	ßtrickn ßtröck
strew	ßtroh	ſtreue	strewed	ßtrohd	strewed strown	ßtrohd ßtrohn
swear	ßuähr	ſchwöre	swore	ßwohr	sworn	ßwohrn
sweat	ßuett	ſchwitze	swet*	ßuett	swet*	ßuett
swell	ßuell	ſchwelle	swelled	ßuelld	swollen*	ßuolln
swim	ßuimm	ſchwimme	swam swum	ßuämm ßuömm	swum	ßuömm
take	tehk	nehme	took	tuhk	taken	tehkn
teach	tihtſch	lehre	taught	toaht	taught	toaht
tear	tehr	zerreiße	tore	tohr	torn	tohrn
tell	tell	erzähle	told	tohld	told	tohld

Gegenwart.	Aussprache.	Bedeutung.	Halbvergangenheit.	Aussprache.	Mittelwort der Vergangenheit.	Aussprache.
I think	ei dshink	ich denke	I thought	dshoaht	thought	dshoaht
thrive	dshreiv	gedeihe	throve*	dsrohv	thriven	dshrivn
throw	dshroh	werfe	threw	dshruh	thrown	dshrohn
tread	tredd	trete	trod	trodd	trodden	troddn
wash	uosch	waſche	washed	uoſchd	washed, washen	uoſchd, uoſchn
wax	uacks	wachſe, gedeihe	waxed	uackßd	waxen	uackßn
wear	uehr	trage	wore	uohr	worn	uorn
weave	uihv	webe	wove	uohv	woven	uohvn
weep	uihp	weine	wept	ueppt	wept	ueppt
whip	huipp	peitſche	whipt*	huippt	whipt*	huippt
win	uinn	gewinne	won	uonn	won	uonn
wind	ueind	winde	wound	uaund	wound	uaund
work	uork	arbeite	wrought*	roaht	wrought*	roaht
wring	rinng	drehe, läute	wrung	rönng	wrung	rönng
write	reiht	ſchreibe	wrote	roht	written,	rittn,

Anmerkungen zu den unregelmäßigen Zeitwörtern.

Das unregelmäßige Imperfect (Halbvergangenheit) behält in seinen übrigen Personen die Veränderungen bei: I wrote ich schrieb, thou wrotest, he wrote, we wrote, you wrote, they wrote; I thought ich denke, thou thoughst, he thought u. s. w.

Rücksichtlich der Formen, welche auch regelmäßig gebraucht werden (was in vorliegender Tabelle mit * bezeichnet ist), muß der vorzugsweise Gebrauch der einen oder der andern Bildung durch den Gebrauch erlernt werden; indessen findet man öfter freightened als fraught; worked öfter als wrought u. s. w.

Die zusammengesetzten unregelmäßigen Zeitwörter behalten auch hier ihre Unregelmäßigkeit in den bezüglichen Formen bei, z. B. to mistake verkennen, unrecht verstehen, he mistook his words er verstand seine Worte nicht; to withstand widerstehen; you have withstood every temptation ihr habt jeder Versuchung widerstanden.

Ueber die mangelhaften Zeitwörter.

Noch giebt es Begriffe, welche im Zeitwort nur durch eine dritte Person (im Englischen wie im Deutschen mit es, it) ausgedrückt werden können. Derartige sind:

It thunders (dshönnderß) es donnert; it lightens (leihtens) es blitzt; it hails (hehlß) es hagelt; it rains (rehnß) es regnet; it snows (ßnohß) es schneit; it freezes (frihj's) es friert; it thaws (dshoahß) es thaut; it blows (blohs) es wehet; it storms es stürmt; it dawns (dahnß) es wird Tag; it seems (ßihms) es scheint; it appears (äppihrß) es erscheint; it begins es fängt an; it concerns (konnßernß) übertrifft; it follows (follohß) es folgt; it grows, it waxes es wird; it happens (häppenß) es geschieht; it needs (nihdß) es bedarf; it ought (oaht) es sollte; it must es mußte, müßte ꝛc.

In den Zeiten der Abwandlung werden sie mit it gebraucht, z. B.

It rains, it hailed (hehld) es hagelte; it has snowed; it had frozen; it will thaw; it will have blown; that it may storm; that it might rain; it may thunder or lighten; it may have appeared; it would have begun es sollte (würde) begonnen haben ꝛc.

5. Von den Fürwörtern (Pronomen).

1. Persönliche Fürwörter.

	Einheit.	Mehrheit.
1. Person:	I (ei) ich	we (ui) wir
	of me (mih) meiner	of us (öß) unser
	to me mir	to us uns
	me mich	us uns
	of, from, by me, von mir, durch mich.	of, from, by us, von oder durch uns.
2. Person:	thou (dhau) du	you (juh), ye (jih) ihr
	of thee deiner	of you eurer
	to thee dir	to you euch
	thee (dhih) dich	you euch
	of, from, by thee von dir, durch dich.	of, from, by you von oder durch euch.
3. Person: männlich.	he (hih) er	they (dheh) sie
	of him seiner	of them (dhemm) ihrer
	to him ihm	to them ihnen
	him ihn	them sie
	of, from, by him von ihm, durch ihn.	of, from, by them von ihnen oder durch sie.
3. Person: weiblich.	she (schih) sie	Anmerk. they sie, ist für männl. wie weibliches Geschlecht gleich.
	of her ihrer	
	to her ihr	
	her sie	
	of, from, by her von ihr, durch sie.	

3. Person: it es		they, sie, bei dem männlichen
sächlich.	of it, = its dessen	und weiblichen Geschlechte.
	to it ihm	
	it es	
	from, by it von ihm.	

Einen größeren Nachdruck geben diesen persönlichen Fürwörtern die Formen myself (meißelf) ich selbst, thyself (dheißelf) du selbst; himself er selbst, herself sie selbst; itself es selbst; ourselves wir selbst; yourselves ihr selbst (zu mehreren), yourself zu einer Person gesprochen; themselves sie selbst. Ihre Anwendung ist folgende: *I* saw him *myself* ich sah ihn selbst; *thou* hast heard it *thyself* du hast es selbst gehört; *he* wrote the letter *himself* er schrieb den Brief selbst; *she* came to me *herself* sie selbst kam zu mir; *you* have said it *yourself* Sie selbst haben es gesagt (zu einer Person); my dear friends, you know yourselves (zu mehreren Personen) meine lieben Freunde, ihr wisset selbst; they were here themselves sie waren selber hier; I saw not only the top, but the tree *itself* ich sah nicht bloß den Gipfel, sondern den Baum selbst.

Anmerkung. Ganz besonders wird hier darauf aufmerksam gemacht, daß die Engländer in der Regel nie anders als mit you (juh) Ihr, Sie, Jemand anreden, sei dies nun ihr Kind, Gatte, Vater, Bruder Hoher oder Niedriger, oder wer sonst immer; bloß in Gebeten, wenn man sich an Gott wendet, und in dichterischer Begeisterung pflegt thou gesagt zu werden. — Außerdem bedient sich die religiöse Secte der Quäker (quakers) in England und den Vereinigten Staaten der Anrede mit thou (thee), was aber dem Engländer ein Greuel ist, und deshalb vielfach verspottet wird. — Wir haben hier zunächst der grammatikalischen Ordnung halber immer thou mit angeführt.

Von den hinzeigenden Fürwörtern.

Diese sind: this (dhis) dieser, diese, dieses, in der Mehrheit these (dhiß) diese; that (dhatt) jener, jene, jenes, in der Mehrheit those (dhoß) jene.

Von den bezüglichen Fürwörtern.

Einheit und Mehrheit gleich.

who (huh) welcher, e, es und welche in der Mehrzahl.
whose (huhß) wessen, welcher
to whom (hum) wem, welchen
whom (hum) wen, welche
of, from, by whom von ꝛc. welchem, von welchem, r.
who steht nur für Personen

which (huitsch) welches, für Sachen und Thiere; fragend steht es für alles, auch für Personen; im Uebrigen ist es unveränderlich, z. B. of which wessen, to which wem, was ꝛc.
which man is here?

Fürwörter des Besitzes, welche mit einem Hauptwort verbunden werden.

My (meih) mein, thy dein, his sein, her ihr, its (sächlich) sein; our unser, your euer, their (für alle drei Geschlechter) ihr, ihre; z. B, their books, ihre Bücher.

Alleinstehende Fürwörter des Besitzes.

Mine (mein, der, die, das meinige; thine (dhein) der, die, das deinige; his der, die, das seinige, his die seinigen; hers der, die, das ihrige; die ihrigen; ours (aurß) der, die, das unserige, yours der, die, das eurige; theirs der, die, das ihrige; die ihrigen; z. B. these pens are theirs.

Von den unbestimmten Fürwörtern.

Durch die unbestimmten Fürwörter wird etwas auf eine allgemeine Weise, ohne spezielle Bezeichnung der Personen ausgedrückt. Sie sind nicht alle Fürwörter, sondern man wendet auch Beiwörter, Hauptwörter oder Beschaffen-

heitswörter als solche an (natürlich einzeln, ohne anderweite Verbindung.)

one (uonn) man; any (änni) irgend einer, e, es; each (ihtsch) jeder; several (ßeveräll) verschiedene, mehrere; many (männi) viele; every body, every one Jedermann. Einer; some (ßömm) einige, etwas; others andere; all (oall) alle; every thing Alles; any body, whoever irgend einer, wer es auch sei; whatever irgend etwas; each other jeder; one another einander; both beide; either(ihdsh'r) einer, e, es von beiden; neither (nihdsh'r) keiner von beiden; nothing nichts; none keiner, e, es; nobody Niemand; no one keiner; not any nicht einer; such (ßötsch) ein solcher, e, es; former der erstere (von zweien); latter der letztere; few (fjuh) wenig, einige wenige; certain ein gewisser 2c. 2c.

---

6. Von den Zahlen.

(Siehe Seite 5 und 6).

---

7. Vom Bei- oder Nebenworte. (Seite 36—38.)

Das Beiwort sagt eine Eigenschaft des Zeitworts aus, so wie das Beschaffenheitswort eine solche des Hauptworts. Außerdem steht es auch oft bei einem Beschaffenheitswort, um dessen Bedeutung irgendwie näher zu bestimmen, weshalb es Nebenwort heißt.

Die englische Sprache bildet ihre Beiwörter zum Theil aus Beschaffenheitswörtern, indem sie die Silbe -ly (lih) anhängt: warm (uarm) warm; davon warmly, z. B. the sun (ßönn) *shines* (scheinß) warm*ly* die Sonne scheint warm; my little boy understands to read very correct*ly* mein kleiner Knabe versteht sehr richtig zu lesen. — Zum Theil aber gibt es auch besondere, von den Beschaffenheitswörtern unabhängige Formen der Beiwörter, z. B. good

gut, und well (Beſchaffenheitswort) gut; — endlich haben viele Beiwörter eine und dieſelbe Form mit den Beſchaffenheitswörtern, z. B. little klein.

Man bildet mit -ly auch die Anführungszahlen, welche dann als Beiwörter gebraucht werden, z. B. the first der erſte, first*ly* oder first erſtens; second*ly* zweitens, third*ly* drittens, fourth*ly* viertens, fifth*ly* fünftens ꝛc. ꝛc. immer mit ly am Ende.

Die Wiederholungszahlen können ebenſo für Beiwörter gelten; once (uonnß) einmal, twice (tueiß) zweimal, thrice (dhreiß) dreimal; (für dreimal ſagt man indeß auch three times (dsrih teimß), dann aber four times, five times fünfmal, six times ꝛc.

---

8. Von den Vorwörtern (Präpoſitionen.)

Die Vorwörter, auch Verhältnißwörter genannt, weil ſie ein Verhältniß der einzelnen Gegenſtände eines Satzes unter ſich bezeichnen, werden vor Haupt- und Fürwörter geſetzt, z. B. my brother has gone *from* Philadelphia *to* Boston mein Bruder iſt von Philadelphia nach Boſton gegangen; my children are instructed *by* a student (ßtjudennt) meine Kinder werden von einem Studenten unterrichtet.

Vorwörter giebt es nicht weniger als im Deutſchen. Die gebräuchlichſten ſiehe Seite 36.

---

9. Von den Bindewörtern.

Bindewörter dienen, um einzelne Wörter oder Sätze zu verbinden; die gebräuchlichſten ſind ſchon Seite 38 dieſes Werkes erwähnt.

---

10. Ausrufungswörter (Interjektionen.)

Die gebräuchlichſten ſtehen Seite 38.

Die wichtigsten Regeln der Satzbildung oder Syntax.

Die wenigen Unterschiede der englischen und der deutschen Satzbildung dürften bereits zum Theil aus den Gesprächen zu ersehen gewesen sein; einige besondere Regeln geben wir indessen als beachtenswerth im Nachstehenden, verweisen aber im Uebrigen auf die „Gespräche"; Praxis ist bekanntlich die beste Lehrerin nach vorher erworbener theoretischer Grundlage der englischen Grammatik.

1) Die mit Hülfszeitwörtern abgewandelten englischen Zeitwörter müssen mit den erstern ungetrennt, in natürlicher Aufeinanderfolge bleiben, dulden also nicht, wie das Deutsche, mehr oder minder lange Zwischenstellungen des Nennworts und Beschaffenheitswortes, z. B. dieser Vater hat seinen Kindern guten Rath gegeben, muß im Englischen so gestellt werden: this father *has given* good advice to his children.

Eine Ausnahme von dieser im vorliegenden Falle feststehenden Regel bildet das Vorkommen eines Beiwortes. Dieses kann zwischen dem Hülfszeitwort und dem Zeitwort stehen, z. B. dieser Mann hat seinen Kindern stets gute Lehren gegeben, this man *has always given* good advice to his children.

2) Who und which welcher, e, s, werden oft ausgelassen, wo das Deutsche sonst unverständlich sein würde. Der Engländer hat mit dieser Redeform den Vorzug bedeutender Einfachheit und Kürze voraus, wie aus folgenden Beispielen ersichtlich: Here is a very *fine* flower; it is indeed one of the *finest I have seen* (statt *which* I have seen) hier ist eine sehr schöne Blume; sie ist in der That die schönste, die (welche) ich gesehen habe; I will tell the story to all the *men I know* (statt *whom* I know) ich werde diese Geschichte allen Menschen erzählen, welche ich kenne.

Bill (Rechnung).

Mr. John Bourgeois' English Hotel

39. Rue Richelieu

Paris, January 1st. 1885.

Mr. Hebert of Edinburgh.

			fr.	c.
Arrived 1884. Dec.	27	Room Nr. 2, 4 days at 3 fr. 50 c.	14	—
		3 breakfasts at 2 fr. 35 c.	7	05
	29	1 dinner	4	75
		1 bottle of Champaign Montebello	6	50
		3 candles at 75 c.	2	75
	30	passport visa	10	
		attendance (Bedienung) for 4 days	4	80
		total	49	85

Paid (erhalten)

John Bourgeois.

Bill (Rechnung)

Mrs. (Madame) Bertin's Privat-Hotel

6. Caumartin-Street

Boulogne, June 16th. 1885.

for Mr. Hell, of Berlin.

Arrived			fr.	c.
June	14	Nr. 40. Sitting and bedroom (Wohn- und Schlafzimmer) 2 days at 8 fr.	16	—
		1 breakfast, a bottle of Macon	10	—
		1 dinner, 1 bottle of Chablis. . .	9	50
	15	laid out postage (Porto) for 3 letters, commission.	5	50
		2 candles (Wachskerzen)	2	50
		attendance (Bedienung)	3	—
		total	46	50

Settled (quittirt) oder
per acquit.

Ch. Bertin.

Russels's Hotel, Burlington Street, London.

July 20th. 1885.

Mr. John Arkwright,

			£	s.	d.
July	4	dinner for six, at 6s/— each (a person	1	16	—
		2 bottles of Sherry, at 4s/6d each	—	9	—
		2 ditto of Port, at 4s/— each . .	—	8	—
		3 ditto of Champaign at 7/6 each	1	2	6
		4 ditto of Claret at 7/— each . .	1	8	—
		tea for 7 (Personen) at 1/— . . .	—	7	—
July	5	breakfast for six, at 2/—	—	12	—
		luncheon (zweites Frühstück) for four at 1/6	—	6	—
		1 bottle of wine	—	3	6
		dinner for four at 4/—	—	16	—
		1 bottle of Sherry 3/6, 1 of Port 4/—	—	7	6
		tea for four 1/6	—	6	—
July	6	breakfast for five (5 Personen), at 2/—	—	10	—
		dinner for ten at 6/—	3	—	—
		3 bottles of Sherry at 3/6	—	10	6
		3 ditto of Port at 4/—	—	12	—
		4 ditto of sparkling at 7/6	1	10	—
		5 ditto of Claret at 7/—	1	15	—
		coffee for ten at 1/—	—	10	—
		tea for twelve at 1/6	—	18	—
July	7	breakfast for six at 2/—	—	12	—
		best sitting-room first floor (1. Stock) four days at 10/— per day	2	—	—
		four bedrooms four nights at 2/6	—	10	—
		attendance (waiters u. chambermaids)	1	—	—
		paid a cab (Droschke) half a day	—	15	—
		postage for three letters	—	51	—
		£	15	15	00

Acknowledgement (äcknohledschment) of a Deposit of Money.

Mr. (miſt'r) Duranton of London, who put up at my inn (hotel) on the 9th. instant, has deposited into (intu) my hands the sum of francs 8600, say Eight Thousand Six Hundred Francs, in Gold; also a trunk, containing clothes, bodylinen etc., to be kept in my charge and to be returned (ritörn'd) to him against this receipt (riβiht) after his return from Cologne.

Baden-Baden, August 14th. 1885.

Charles R.,
Proprietor of the Hotel-Royal.

Bescheinigung eines Depositums.

Herr Duranton von London iſt am 9ten ds. Mts. bei mir abgeſtiegen, und bat mir die Summe von 8600 Fr., ſage: „acht tauſend ſechshundert Franken" in Gold, ferner einen Koffer, enthaltend Kleider, Wäſche ꝛc. anvertraut; er erſucht mich, das Uebergebene ihm gegen dieſe meine Beſcheinigung bis nach ſeiner Rückkehr von Köln aufzubewahren.

Baden-Baden, 14ten Auguſt 1885.

Carl R.,
Eigenthümer des Hotel-Royal.

Receipt (rißiht) of a loan returned.

Received (rißihv'd) from Mr. Wood the sum of £. s. 100 say One Hundred Pounds St, which he borrowed of me as a loan.

Manchester, February 17th. 1885.

James Walter,
Headwaiter of the Golden Lion's Inn.

Empfangsbescheinigung über geliehenes Geld.

Ich Unterzeichneter bekenne, von Herrn Wood die Summe von 100 ℔ Sterling, sage: Einhundert Pfund Sterling, welche ich ihm geliehen hatte, zurückerhalten zu haben.

Manchester, 17. Februar 1885.

James Walter,
Oberkellner zum goldenen Löwen

Acknowledgement of Payment on account.

Received from Mrs. (sprich: Mißös) Wellbred of New-York, the sum of Marks 275 say Two Hundred and Seventy Five Marks — as part-payment of the Nine Hundred Marks she ows (ohs) me.

Hamburgh, March 7th. 1885.

Paul Mack.

Quittung über eine Abschlagszahlung.

Ich bekenne (bescheinige) von Frau Wellbred aus New-York die Summe von 275 Mark, sage Zweihundert fünf und siebzig Mark auf Abschlag der Summe von Neunhundert Mark, welche sie mir schuldet, erhalten zu haben.

Hamburg, 7. März 1885.

Paul Mack.

Washing Bill (Waschzettel) for Mr. R.

Mr. R. delivered (übergab) to me on the 7th. June
12 fine line shirts (Hemden)
10 pair of worsted stockings (wollene Strümpfe)
9 ditto of socks
5 ditto of drawers (Unterhosen)
4 white waistcoats (Westen)
12 shirt-collars (Krägen)
6 pair of silk gloves (seidene Handschuhe)
4 white cravats
9 handkerchiefs (Sacktücher)

total £ 1 s 9 d. 6

Washing Bill for Mrs. R.

Mrs. R. has given me
10 fine linen shifts (Frauenhemden)
5 embroidered (gestickt) chemises
6 night-gowns (Nachtröcke)
6 embroidered petticoats (Unterröcke)
10 lace collars (Spitzenkrägen)
20 pair of stockings
4 neckhandkerchiefs (Halstücher)
12 cambric pockethandkerchiefs (Batistsacktücher)

Paid. total £ 1 s 6 d. 3

Jane Rubwell,
Laundress (Wäscherin).

Amerik. Speisen-Karte Nr. 1.

Menu

or list of dishes.

Soups.

Green Turtle, à la Vallière.

Fish.

Broiled Spanish Mackerel. à la maître d'hôtel, Cucumbers.
Baked Blackfish, port wine -sauce.

Boiled.

Turkey. egg sauce.
Corned Beef and cabbage.
Beef à la mode, à la jardinière.

Roast.

Young Chicken.
Ham glacé, wine-sauce.
Ribs of Beef.

Cold Dishes.

Terrine de Foie-Gras.
Cold Pressed Corned Beef.
Beef.
Ham.
Beef Tongue.
Pork and Beans.
Lobster Salad.
Chicken Salad.

Relishes.

Pickles.
Apple Sauce.
Chow-Chow.
Walnut Catsup.
Worcestershire Sauce.
Horse Radish.
Tomato Catsup.
Olives.

Entrées.

Filet de Boeuf braisé aux champignons.
Rice Birds on toast, with champaign sauce.
French Pancakes, with currant jelly.
Macaroni with cream au gratin.
Pork and Beans, baked, à la Manhattan.
Tomatoes stuffed, à l'Espagnole.
Soft Shell Chams, escaloped, on half shell.

Vegetables.

Baked, Boiled and Smashed Potatoes.
Boiled Rice.
Hominy.
Summer Squash.
Stewed Tomatoes.
Egg Plant.
Green Corn.
Lettuce.
Beets.
New-Potatoes.

Speisen-Karte Nr. 2.

Fruits.

Strawberries.
„ with cream.
Malaga Grapes.
Bananas.
Orange.
Apples.
Baked Apples, with cream
„ „ plain.

Oysters and Clams.

Oysters, raw.
„ stewed, fried or roast.
„ steamed.
Little Neck Clams
„ „ „ stewed.
„ „ „ steamed or roasted.

Bread, Cakes, etc.

French Rolls and Butter, Flutes.
Boston, Graham, or Corn Bread.
Dry Toast
Dipped or Buttered Toast
Milk Toast.
Cream „
Muffins.
„ toasted.
Buckwheat, Indian, Wheat or Rice Cakes.
Rice Waffles.
Crushed Wheat, with milk.
Crushed Wheat, with cream.
Hominy.
„ fried.
„ with cream.
Oatmeal Porridge.
„ with cream

Tea and Coffee.

Coffee.
Black, Oolong, Green or Japan Tea.
Chocolate, Broma or Cocoa.
„ „ „ with cream.
Milk, per glass.
Cream „
Coffee, Tea, or Chocolate, with Bread and Butter.

Fish.

Brook Trout.
Shad.
Shad Roes.
Fresh Mackerel.
Kennebee Salmon.
Perch.
Fresh Codfish.
Fried Eels.
Black Bass.
Striped Bass, broiled.
Filet de Sole, fried, plain.
„ „ tartar sauce.
Scallops
Hashed Codfish, with cream.
Salt Mackerel.

Münztabelle.

France.

Gold.

A Napoleon, 16 sh.

Silver.

A franc, $9^3/_5$ pence.

Copper.

1 sou, $^1/_2$ penny.
1 centime, $^1/_{10}$ penny.

England.

Gold.

A guinea, 21 shillings.
A sovereign, 20 shillings.

Silver,

A crown, 5 shillings.
A shilling, 12 pence.

Copper.

A penny = 4 farthings.
A farthing (Heller).

Frankreich.

Gold.

Ein Napoleond'or, 16 Mark.

Silber.

1 Frank, 80 Pfennig.

Kupfer.

1 Soustück, 4 Pfennige.
1 Centime, 1 Pfennig.

England.

Gold.

Eine Guinee, 21 Mark.
Ein Souverän, 20 Mark.

Silber.

Eine Krone, 5 Mark.
Ein Schilling, 1 Mark.

Kupfer.

Ein Penny, 10 Pfennige.
Ein Farthing, $2^1{}_2$ Pfennig.

America = Amerika.

1 Dollar = 100 Cents = 4 Mark.
10 Cents = 1 dime = 40 Pfg.
1 Cent = 4 deutsche Pfennige.
1 Mark = 25 Cents = 1 Shilling.
20 Mark = 5 Dollar = 1 Sovereign.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Im Verlage der Friedrich Korn'schen Buchhandlung in Nürnberg ist ferner erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Französisch,

schnell!

Zum Selbststudium

und als

Reisebegleiter nach Frankreich.

Enthaltend

eine reiche Wörtersammlung mit Aussprache,

Reise- und Hôtelgespräche.

Kurze Grammatik mit Uebungsstücken.

5. Auflage, 168 Seiten, Preis nur 1 Mark.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Englisch schnell! Zum Selbststudium der englischen Sprache für Reisende in England, Amerika und Australien besonders für Auswanderer... enthaltend, kurze Grammatik, reichen Wörterschatz, und Verkehrsgespräche mit beigefü gter korrekter Aussprache

Nürnberg (1884)

L.g.sept. 17 gc
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11642566-1